

Anlage 1:

Kommunal-Teil

Die Ergebnisse des Ladeinfrastrukturkonzepts
Kommune für Kommune

Ladeinfrastrukturkonzept vom
Landkreis Emsland
und den kreisangehörigen Kommunen



Niedersachsen. Klar.



Elektrisch.

Übersicht

Samtgemeinde Dörpen	3
Gemeinde Emsbüren.....	6
Samtgemeinde Freren	9
Gemeinde Geeste	12
Stadt Haren (Ems)	15
Stadt Haselünne.....	18
Samtgemeinde Herzlake.....	21
Samtgemeinde Lathen	24
Samtgemeinde Lengerich	26
Stadt Lingen (Ems)	29
Stadt Meppen.....	33
Samtgemeinde Nordhümmling	36
Stadt Papenburg	38
Gemeinde Rhede (Ems)	41
Gemeinde Salzbergen	43
Samtgemeinde Sögel	46
Samtgemeinde Spelle.....	50
Gemeinde Twist.....	53
Samtgemeinde Werlte.....	56

Samtgemeinde Dörpen

Hier wird kurz auf die Situation und die Beschlusslage in der Samtgemeinde Dörpen zu den Klimazielen und der Elektromobilität sowie das Vorhandensein von Ladeinfrastruktur eingegangen. Im Anschluss werden in einzelnen Abschnitten die Ergebnisse der 5 Aspekte wiedergegeben. Im Detail werden sie in den Anhängen dargelegt.

Zur Samtgemeinde Dörpen

Die Samtgemeinde Dörpen umfasst die 12 Gemeinden Ahlen, Dersum, Dörpen, Hasselbrock, Heede, Lehe, Neubörger, Neudersum, Neulehe, Steinbild, Walchum und Wippingen.

Mit 18.347 Einwohnerinnen und Einwohnern macht die Bevölkerung der Samtgemeinde Dörpen einen Anteil von 5,3 % der Bevölkerung des Landkreises Emsland aus.

Klimaziele und Verkehrssektor in der Samtgemeinde Dörpen

Die Samtgemeinde Dörpen hat in den Jahren 2015 und 2016 gemeinsam mit den Nachbarkommunen Papenburg und Rhede ein integriertes Klimaschutzkonzept aufgestellt und beschlossen. Bis in das Jahr 2023 hinein haben diese drei Kommunen gemeinsam ein Klimaschutzmanagement betrieben und dafür eine Vollzeitstelle geschaffen. In diesem Jahr hat der Rat der Samtgemeinde Dörpen beschlossen, dass aufgrund der gewachsenen Bedeutung des Klimaschutzes eine Vollzeitstelle für drei so große Kommunen nicht mehr ausreicht und eine eigene Stelle dafür im Rathaus in Dörpen geschaffen werden soll. Diese Stelle ist seit dem 01.07.2023 besetzt.

Bei den Bemühungen um den Klimaschutz spielt der Verkehrssektor neben der Wärmeversorgung und dem Industriesektor in Dörpen eine große Rolle. Bereits im Vorgriff auf dieses Ladeinfrastrukturkonzept haben die Samtgemeinde Dörpen und ihre Mitgliedsgemeinden gemeinsam mit lokalen Akteuren die Herstellung von öffentlichen Ladepunkten vorangetrieben. Die Samtgemeinde plant, in Zukunft vorrangig Elektrofahrzeuge als Dienstwagen anzuschaffen und zu nutzen. Ein über das Car-Sharing Projekt des Landkreises verfügbares und von der Samtgemeinde mitfinanziertes Elektrofahrzeug wird bereits jetzt intensiv als Dienstfahrzeug genutzt.

Ladeinfrastruktur in der Samtgemeinde Dörpen

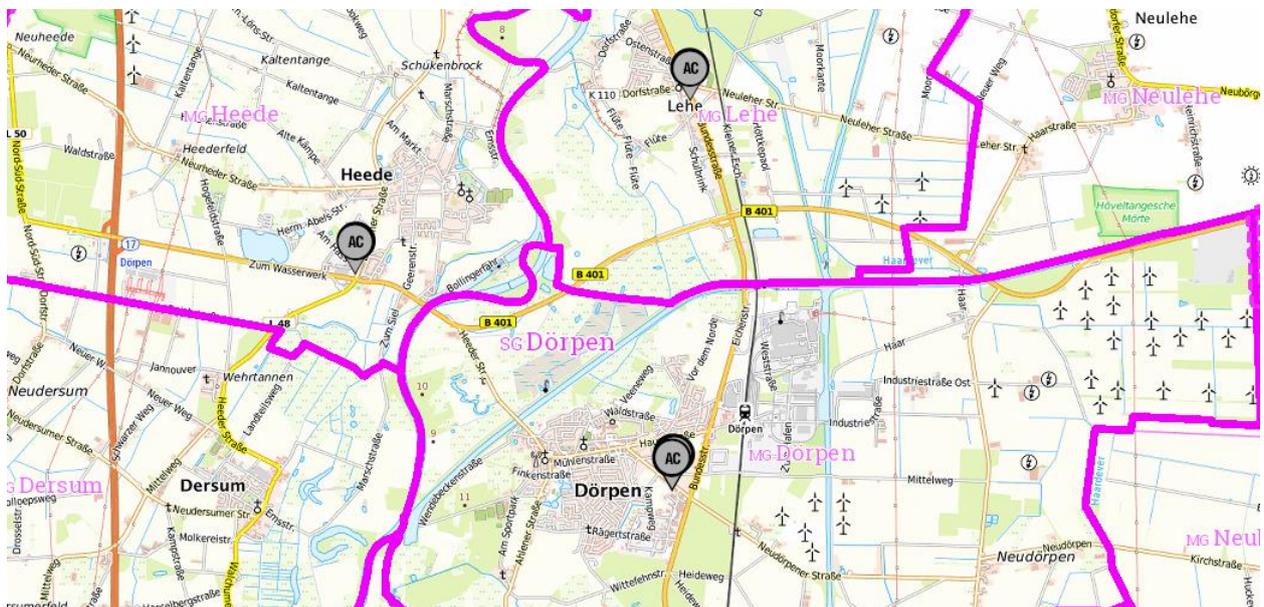


Abbildung 1: Bestehende Standorte in der Samtgemeinde Dörpen

Folgende Ladeinfrastruktur befand sich zum 1. August 2023 bereits in der Samtgemeinde Dörpen:

- 2 AC-Ladepunkte á 3,7 kW
davon 2 in Dörpen
- 3 AC-Ladepunkte á 11 kW
davon 3 in Heede.
- 6 AC-Ladepunkte á 22 kW
davon 2 in Dörpen, 2 Heede und 2 in Lehe.

- 12 Tesla-Ladepunkte á 250 kW
davon 12 in Heede.

In 3 von 12 Gemeinden der Samtgemeinde Dörpen existiert öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur mit insgesamt 11 Normalladepunkten sowie 12 weiteren Tesla-Ladepunkten, die allerdings nicht von allen E-Pkw genutzt werden können. Die bestehende installierte Leistung beträgt 187 kW.

Zulassungszahlen in der Samtgemeinde Dörpen

Zum 1. Januar 2023 waren im Landkreis Emsland von 210.022 Pkw insgesamt 5.001 als batterieelektrische Fahrzeuge (kurz: BEV) zugelassen, weitere 3.087 Fahrzeuge wurden als Plug-In-Hybride (PHEV) geführt.¹ Das macht im Landkreis Emsland einen Elektrifizierungsgrad von 2,4 % unter Beachtung der BEV und einen Elektrifizierungsgrad von 3,9 % unter Hinzunahme der PHEV.

Am 1.1.2023 waren in der Samtgemeinde Dörpen 10.117 Pkw gemeldet.² Das sind 4,8 % des Gesamtbestandes vom Landkreis Emsland. Von 10.117 Pkw sind 257 BEV und 117 PHEV. Das sind 5,1 % der BEV und 3,8 % der PHEV im Landkreis. Der Elektrifizierungsgrad in der Samtgemeinde Dörpen beträgt 2,5 % unter Berücksichtigung der BEV und 3,7 % unter Hinzunahme der PHEV.

Ladebedarf 2030 in der Samtgemeinde Dörpen

Für die Samtgemeinde Dörpen wurde ein zu deckender Ladebedarf von 5.553 kWh pro Tag im

Jahr 2030 berechnet. Details können dem Anhang 2 *LISA-Tabellen* entnommen werden.

Standortsuche in der Samtgemeinde Dörpen

In der Standortsuche der Samtgemeinde Dörpen haben sich 45 Standorte herauskristallisiert. Alle Standorte fallen in die Kategorie öffentliche

Standorte. Weitere 6 Standorte bestanden bereits. Die Übersicht kann der Anlage 3 *Standort-Tabelle* entnommen werden.

Ergebnisse der Zuordnung von Art und Anzahlen der Ladeinfrastruktur an den identifizierten Standorten

Das Kommunal-Team der Samtgemeinde Dörpen hat in der Standorterfassung zusätzlich zu den identifizierten Standorten mögliche Mengen und Leistungen für die Ladepunkte festgelegt. Darunter sind insgesamt 56 AC-Ladepunkte mit 22 kW.

Weitere 46 wurden als DC-Ladepunkte mit 75 kW geplant. Diese Leistungen wurden für die jeweiligen Standorte beim Netzbetreiber abgefragt. Das ist eine Gesamtleistung von 4.682 kW, die sich auf das gesamte Kommunalgebiet verteilt.

Ergebnisse zu Kosten und Priorisierung der Standorte

Die Ergebnisse zu den Kosten und der Priorisierung der Standorte können in den Anlagen *Standort-*

Tabelle und *Ladepunkt-Kartei der Samtgemeinde Dörpen* überblickt werden.

¹ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27. 2023.

² Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27.17. 2023.

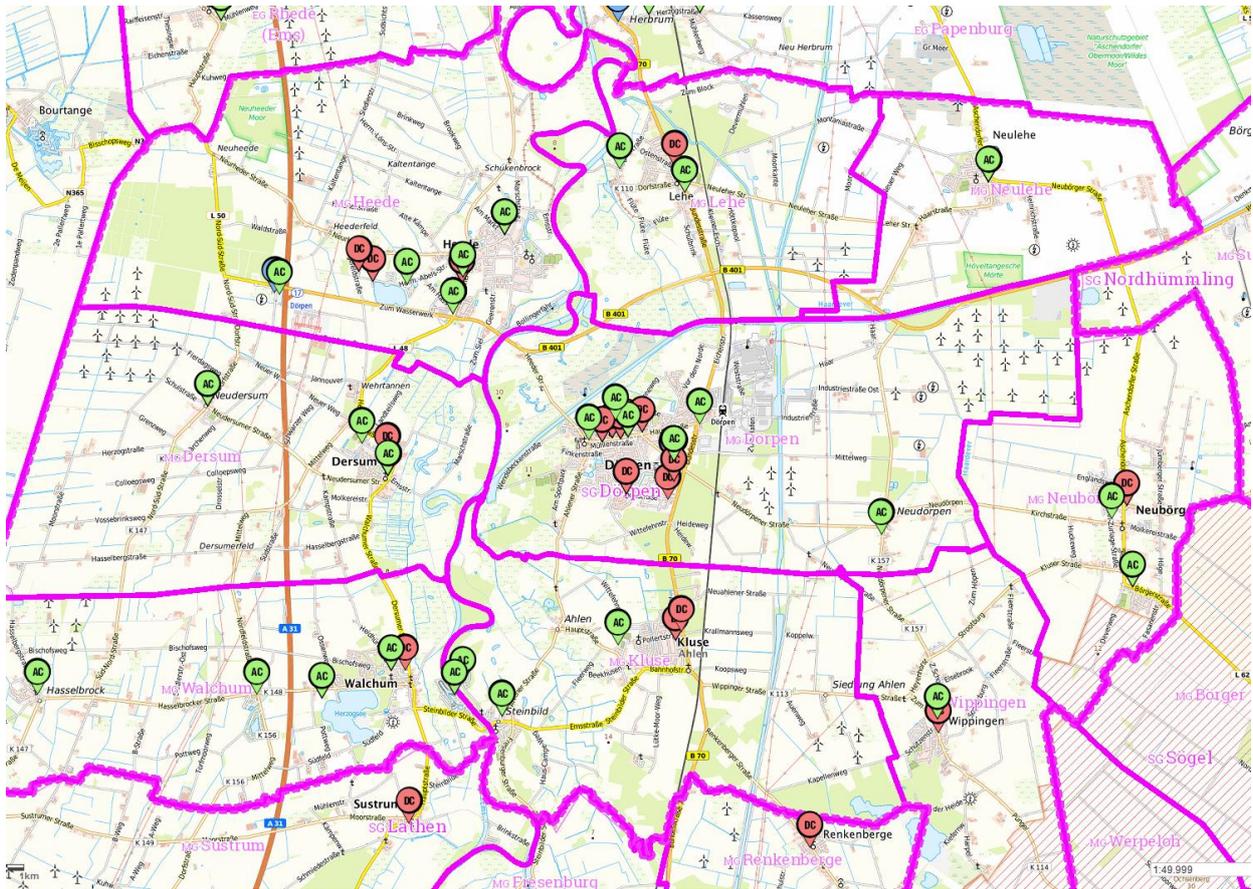


Abbildung 2: Identifizierte Standorte in der Samtgemeinde Dörpen

Gemeinde Emsbüren

Hier wird kurz auf die Situation und die Beschlusslage in der Gemeinde Emsbüren zu den Klimazielen und der Elektromobilität sowie das Vorhandensein von Ladeinfrastruktur eingegangen. Im Anschluss werden in einzelnen Abschnitten die Ergebnisse der 5 Aspekte wiedergegeben. Im Detail werden sie in den Anhängen dargelegt.

Zur Gemeinde Emsbüren

Die Gemeinde Emsbüren umfasst die 8 Ortsteile Ahlde, Berge, Elbergen, Emsbüren, Gleesen, Leschede, Listrup und Mehringen.

Mit 10.849 Einwohnerinnen und Einwohnern macht die Bevölkerung der Gemeinde Emsbüren einen Anteil von 3,1 % der Bevölkerung des Landkreises Emsland aus.

Klimaziele und Verkehrssektor in der Gemeinde Emsbüren

Im März 2022 hat der Rat der Gemeinde einen grundsätzlichen Beschluss zum Weg zur klimaneutralen und nachhaltigen Kommune gefasst. Die Gemeinde ist dem Verein Kommunale UmweltAktion (UAN) beigetreten, eine Strategiegruppe Klimaneutralität und Nachhaltigkeit wurde gegründet und gemeinsam mit den Stadtwerken Schüttofen-Emsbüren wurde ein Prozess zur Entwicklung klimaneutraler Energieversorgung und Wärmege-
winnung gestartet.

Daraus resultierend wird derzeit ein energetisches Quartierskonzept Wärme erarbeitet. Für Emsbüren werden 3 Quartiere untersucht. Für das erste Quartier sollen 2024 erste Ergebnisse vorliegen. Der Zeitrahmen für die Umsetzung ist bis 2026 gesetzt. Die Anstellung von Sanierungsmanagern ist für das Jahr 2024 geplant. Die Bauleitplanung für das nächste größere Wohnbaugelände erfolgt als Modellprojekt in enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis Emsland in Bezug auf Festsetzungen zum Klimaschutz und der Wärmeplanung.

Bereits seit einigen Jahren werden in der Gemeinde Emsbüren die Dachflächen der öffentlichen Gebäude nach und nach mit Photovoltaik ausgestattet. Dieses erfolgte zum Teil in Eigenregie, zum Teil wurden die Flächen zu Verfügung gestellt.

Im Bereich Windenergie sind bereits vor mehr als 20 Jahren die ersten Anlagen errichtet worden. Für diese Anlagen findet derzeit bereits das Repowering statt. Weitere Vorrangflächen sollen ausgewiesen werden.

Im Zuge der Dorferneuerung sind in der Gemeinde Emsbüren einige Dorfgemeinschaftshäuser saniert oder neu errichtet worden. Unabhängig von der Erstellung des Ladeinfrastrukturkonzeptes hat die Gemeinde Emsbüren hier schon die Errichtung von Ladesäulen vorgesehen.

Der Fuhrpark ist bereits teilweise auf E-Mobilität umgestellt. Wenn weitere Fahrzeugwechsel anstehen, werden auch diese mit Elektromotoren ausgestattet sein.

Ladeinfrastruktur in der Gemeinde Emsbüren

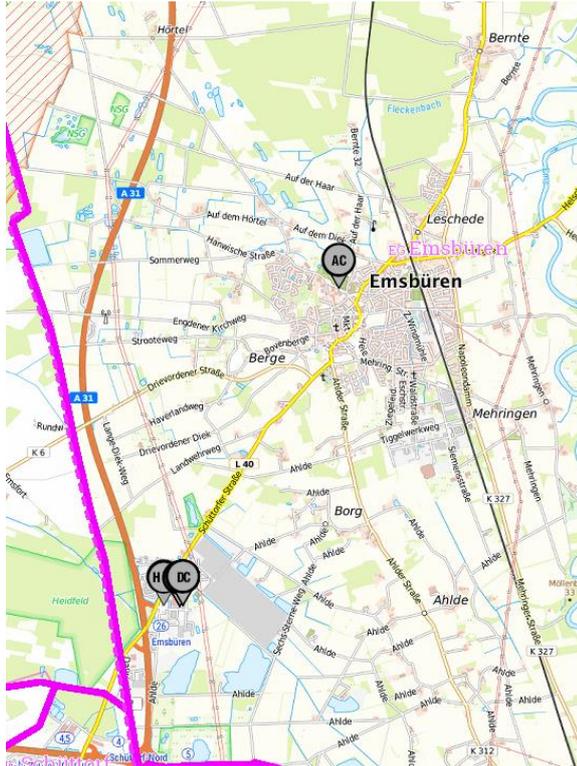


Abbildung 1: Bestehende Standorte in der Gemeinde Emsbüren

Folgende Ladeinfrastruktur befand sich zum 1. August 2023 bereits in der Gemeinde Emsbüren:

- 16 AC-Ladepunkte á 22 kW
davon 8 in Ahlde, 4 in Berge und 4 in Emsbüren.
- 2 DC-Ladepunkte á 50 kW
davon 2 in Ahlde.
- 4 HPC-Ladepunkte á 150 kW
davon 4 in Ahlde.
- 24 Tesla-Ladepunkte á 250 kW
davon 24 in Ahlde.

In 3 von 8 Ortsteilen der Gemeinde Emsbüren existiert öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur mit insgesamt 16 Normalladepunkten und 6 Schnellladepunkten sowie 12 weiteren Tesla-Ladepunkten, die allerdings nicht von allen E-Pkw genutzt werden können. Die bestehende installierte Leistung beträgt 1.052 kW.

Zulassungszahlen in der Gemeinde Emsbüren

Zum 1. Januar 2023 waren im Landkreis Emsland von 210.022 Pkw insgesamt 5.001 als batterieelektrische Fahrzeuge (kurz: BEV) zugelassen, weitere 3.087 Fahrzeuge wurden als Plug-In-Hybride (PHEV) geführt.³ Das macht im Landkreis Emsland einen Elektrifizierungsgrad von 2,4 % unter Beachtung der BEV und einen Elektrifizierungsgrad von 3,9 % unter Hinzunahme der PHEV.

Am 1.1.2023 waren in der Gemeinde Emsbüren 6.740 Pkw gemeldet.⁴ Das sind 3,2 % des Gesamtbestandes vom Landkreis Emsland. Von 6.740 Pkw sind 186 BEV und 108 PHEV. Das sind 3,7 % der BEV und 3,5 % der PHEV im Landkreis. Der Elektrifizierungsgrad in der Gemeinde Emsbüren beträgt 2,8 % unter Berücksichtigung der BEV und 4,4 % unter Hinzunahme der PHEV.

Ladebedarf 2030 in der Gemeinde Emsbüren

Für die Gemeinde Emsbüren wurde ein zu deckender Ladebedarf von 2.588 kWh pro Tag im

Jahr 2030 berechnet. Details können dem Anhang 2 *LISA-Tabellen* entnommen werden.

Standortsuche in der Gemeinde Emsbüren

In der Standortsuche der Gemeinde Emsbüren haben sich 19 Standorte herauskristallisiert. Alle Standorte fallen in die Kategorie öffentliche

Standorte. Weitere 7 Standorte bestanden bereits. Die Übersicht kann der Anlage 3 *Standort-Tabelle* entnommen werden.

³ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27. 2023.

⁴ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27.17. 2023.

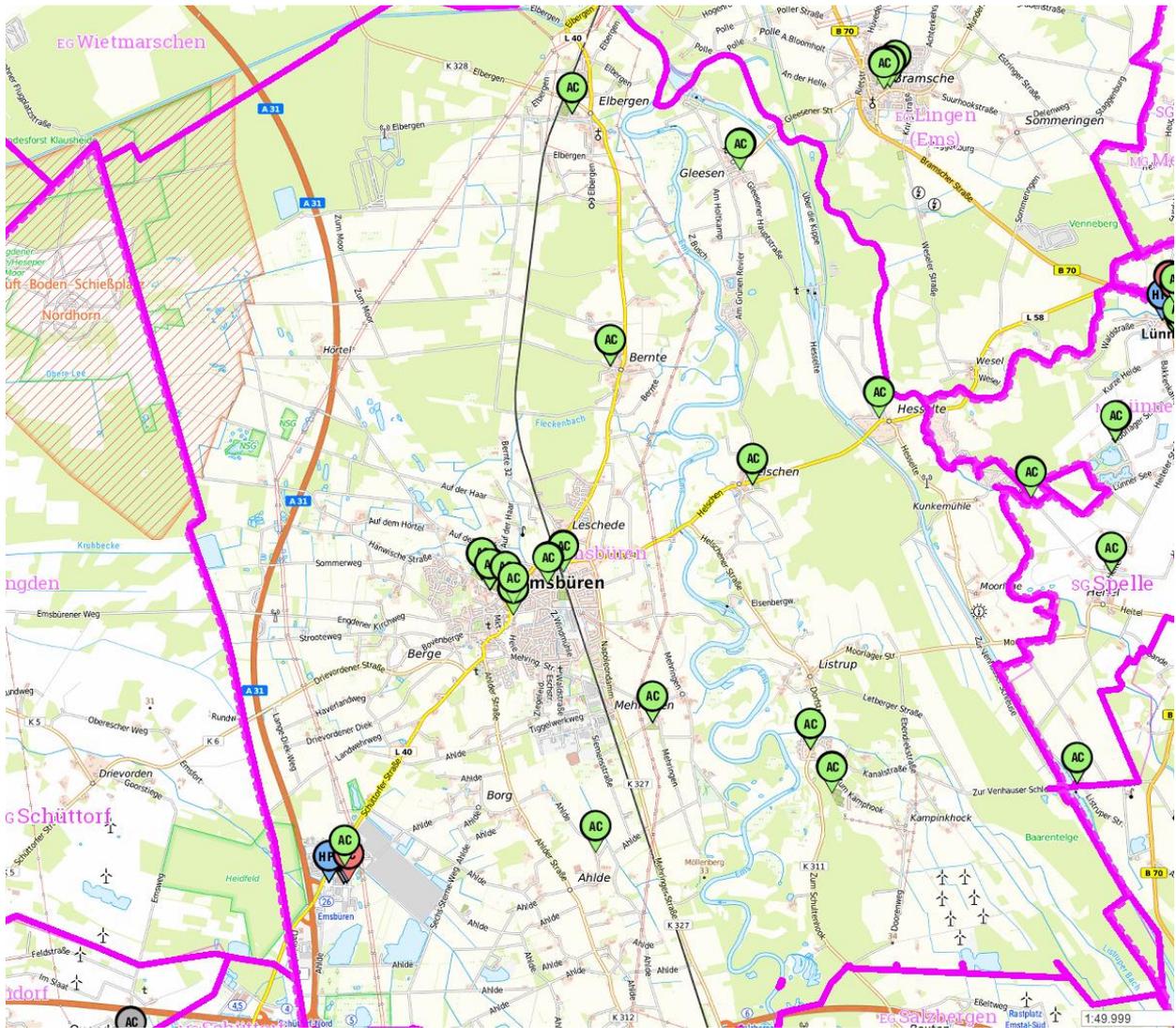


Abbildung 2: Identifizierte Standorte in der Gemeinde Emsbüren

Ergebnisse der Zuordnung von Art und Anzahlen der Ladeinfrastruktur an den identifizierten Standorten

Das Kommunal-Team der Gemeinde Emsbüren hat in der Standorterfassung zusätzlich zu den identifizierten Standorten mögliche Mengen und Leistungen für die Ladepunkte festgelegt. Darunter sind insgesamt 36 AC-Ladepunkte mit 22 kW.

Weitere 10 wurden als HPC-Ladepunkte mit 150 kW beplant. Diese Leistungen wurden für die jeweiligen Standorte beim Netzbetreiber abgefragt. Das ist eine Gesamtleistung von 2.292 kW, die sich auf das gesamte Kommunalgebiet verteilt.

Ergebnisse zu Kosten und Priorisierung der Standorte

Die Ergebnisse zu den Kosten und der Priorisierung der Standorte können in den Anlagen *Standort-*

Tabelle und *Ladepunkt-Kartei der Gemeinde Emsbüren* überblickt werden.

Samtgemeinde Freren

Hier wird kurz auf die Situation und die Beschlusslage in der Samtgemeinde Freren zu den Klimazielen und der Elektromobilität sowie das Vorhandensein von Ladeinfrastruktur eingegangen. Im Anschluss werden in einzelnen Abschnitten die Ergebnisse der 5 Aspekte wiedergegeben. Im Detail werden sie in den Anhängen dargelegt.

Zur Samtgemeinde Freren

Die Samtgemeinde Freren umfasst die 5 Mitgliedsgemeinden Anderverne, Beesten, Freren, Messingen und Thuine.

Mit 10.691 Einwohnerinnen und Einwohnern macht die Bevölkerung der Samtgemeinde Freren einen Anteil von 3,1 % der Bevölkerung des Landkreises Emsland aus.

Klimaziele und Verkehrssektor in der Samtgemeinde Freren

Die politischen Gremien der Samtgemeinde Freren inklusive aller Mitgliedsgemeinden haben bereits viele Maßnahmen erfolgreich umgesetzt und damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Aktuell wird die Nutzung von Fernwärme aus einer Biogasanlage für das Waldfreibad Freren sowie schulische Gebäude in Anderverne deutlich erweitert und künftig auch das Schulzentrum, das Hallenbad, die Dreifeldsporthalle sowie Feuerwehr in Freren darüber versorgt. Weitere Schulgebäude in Beesten wurden jüngst fernwärmetechnisch an eine moderne Holzhackschnitzelanlage angebunden.

Daneben wird die energetische Sanierung der eigenen Liegenschaften kontinuierlich fortgeführt. So wurden und werden weiterhin die kommunalen Gebäude auf LED-Technik umgestellt. Ebenso

wurde ein Teil der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik umgerüstet. Schließlich sind inzwischen auf allen Dächern der Schulen bzw. Turnhallen, des Waldfreibades sowie einigen Kindertageseinrichtungen Photovoltaikanlagen installiert, um damit anteilig den selbst erzeugten Strom zu nutzen.

Im Bereich der Elektromobilität wurde schon im Jahr 2014 die erste Ladestation in Freren aufgestellt. Mit der Teilnahme am Projekt *EmslandCarsharing* und der Nutzung eines E-Fahrzeugs als Dienstwagen wurden die nächsten Schritte eingeleitet.

Alle genannten erfolgreich umgesetzten Maßnahmen sollen nunmehr weiterentwickelt werden, um dem Erreichen der Klimaziele näher zu kommen.

Ladeinfrastruktur in der Samtgemeinde Freren

Folgende Ladeinfrastruktur befand sich zum 1. August 2023 bereits in der Samtgemeinde Freren:

- 5 AC-Ladepunkte á 22 kW
davon 4 in Freren und 1 in Thuine.
- 2 HPC-Ladepunkte á 150 kW
davon 2 in Thuine.

In 2 von 5 Gemeinden der Samtgemeinde Freren existiert öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur mit insgesamt 5 Normalladepunkten und 2 Schnellladepunkten. Die bestehende installierte Leistung beträgt 410 kW.

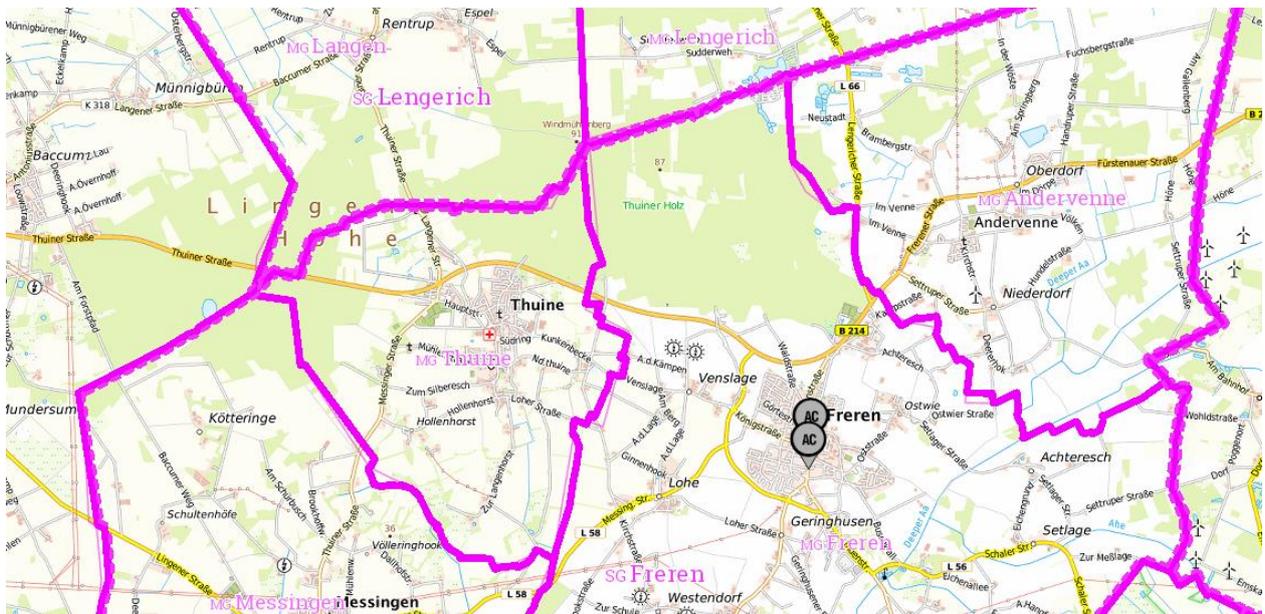


Abbildung 1: Bestehende Standorte in der Samtgemeinde Freren

Zulassungszahlen in der Samtgemeinde Freren

Zum 1. Januar 2023 waren im Landkreis Emsland von 210.022 Pkw insgesamt 5.001 als batterieelektrische Fahrzeuge (kurz: BEV) zugelassen, weitere 3.087 Fahrzeuge wurden als Plug-In-Hybride (PHEV) geführt.⁵ Das macht im Landkreis Emsland einen Elektrifizierungsgrad von 2,4 % unter Beachtung der BEV und einen Elektrifizierungsgrad von 3,9 % unter Hinzunahme der PHEV.

Am 1.1.2023 waren in der Samtgemeinde Freren 6.719 Pkw gemeldet.⁶ Das sind 3,2 % des Gesamtbestandes vom Landkreis Emsland. Von 6.719 Pkw sind 145 BEV und 75 PHEV. Das sind 2,9 % der BEV und 2,3 % der PHEV im Landkreis. Der Elektrifizierungsgrad in der Samtgemeinde Freren beträgt 2,2 % unter Berücksichtigung der BEV und 3,3 % unter Hinzunahme der PHEV.

Ladebedarf 2030 in der Samtgemeinde Freren

Für die Samtgemeinde Freren wurde ein zu deckender Ladebedarf von 4.264 kWh pro Tag im

Jahr 2030 berechnet. Details können dem Anhang 2 LISA-Tabellen entnommen werden.

Standortsuche in der Samtgemeinde Freren

In der Standortsuche der Samtgemeinde Freren haben sich 34 Standorte herauskristallisiert. Alle Standorte fallen in die Kategorie öffentliche

Standorte. Weitere 4 Standorte bestanden bereits. Die Übersicht kann der Anlage 3 Standort-Tabelle entnommen werden.

Ergebnisse der Zuordnung von Art und Anzahlen der Ladeinfrastruktur an den identifizierten Standorten

Das Kommunal-Team der Samtgemeinde Freren hat in der Standorterfassung zusätzlich zu den identifizierten Standorten mögliche Mengen und Leistungen für die Ladepunkte festgelegt. Darunter sind insgesamt 46 AC-Ladepunkte mit 22 kW. Weitere 14 wurden als DC-Ladepunkte mit 50 kW

und weitere 8 als HPC-Ladepunkte geplant. Diese Leistungen wurden für die jeweiligen Standorte beim Netzbetreiber abgefragt. Das ist eine Gesamtleistung von 2.912 kW, die sich auf das gesamte Kommunalgebiet verteilt.

⁵ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27. 2023.

⁶ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27.17. 2023.

Ergebnisse zu Kosten und Priorisierung der Standorte

Die Ergebnisse zu den Kosten und der Priorisierung der Standorte können in den Anlagen *Standort-*

Tabelle und *Ladepunkt-Kartei der Samtgemeinde Freren* überblickt werden.

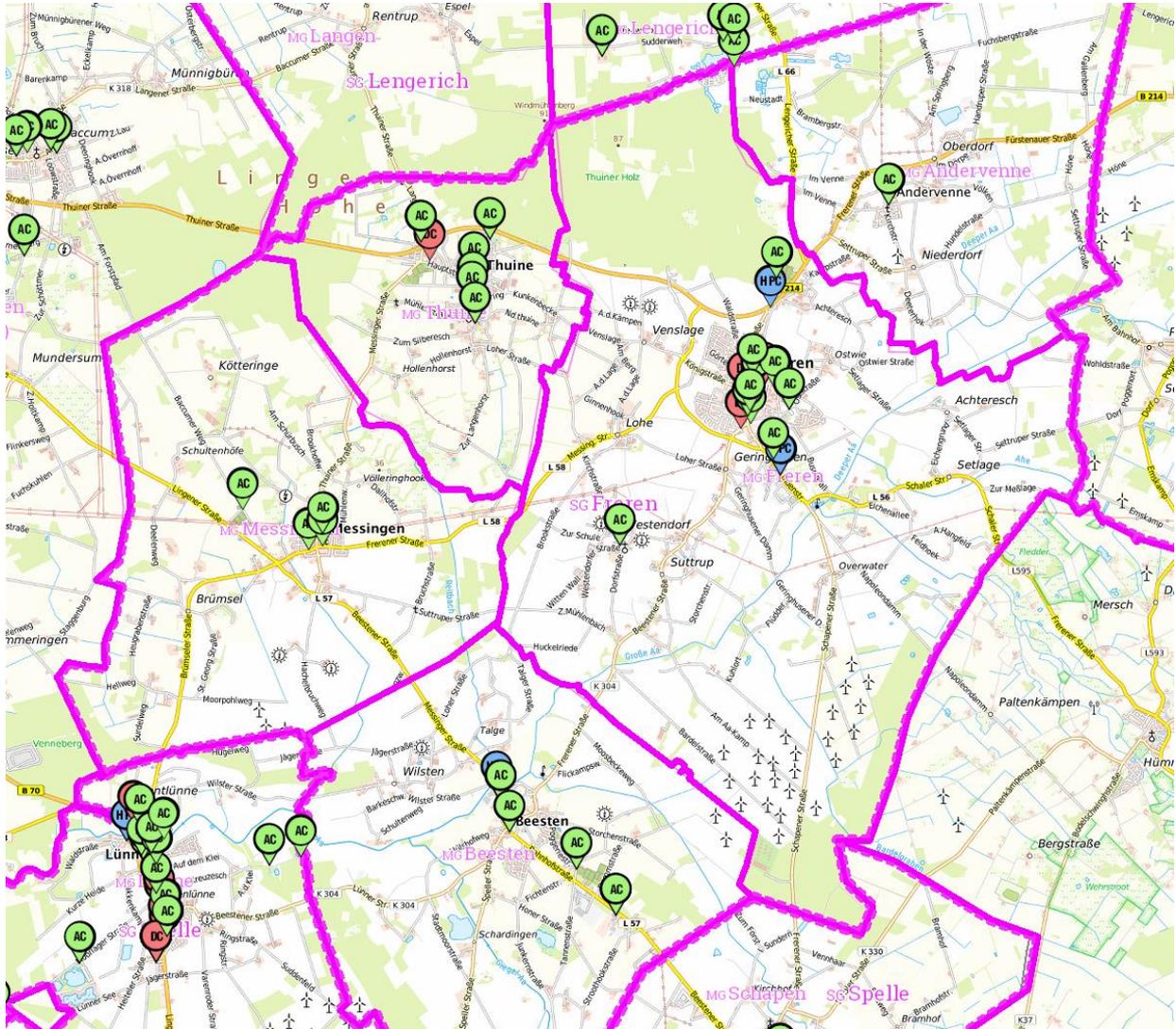


Abbildung 2: Identifizierte Standorte in der Samtgemeinde Freren

Gemeinde Geeste

Hier wird kurz auf die Situation und die Beschlusslage in der Gemeinde Geeste zu den Klimazielen und der Elektromobilität sowie das Vorhandensein von Ladeinfrastruktur eingegangen. Im Anschluss werden in einzelnen Abschnitten die Ergebnisse der 5 Aspekte wiedergegeben. Im Detail werden sie in den Anhängen dargelegt.

Zur Gemeinde Geeste

Die Gemeinde Geeste umfasst die 7 Ortsteile Bramhar, Dalum, Geeste, Groß Hesepe, Klein Hesepe, Osterbrock und Varloh.

Mit 12.044 Einwohnerinnen und Einwohnern macht die Bevölkerung der Gemeinde Geeste einen Anteil von 3,5 % der Bevölkerung des Landkreises Emsland aus.

Klimaziele und Verkehrssektor in der Gemeinde Geeste

Seit Januar 2022 wird ein integriertes Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Geeste erstellt. Dieses Projekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert. In diesem Konzept werden Klimaschutzziele definiert und Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele erarbeitet. Im Jahr 2024 soll das Konzept umgesetzt und das Thema Klimaschutz in der Verwaltung verstetigt werden.

Die Gemeinde Geeste hat das Ziel bis zum Jahr 2040 treibhausgasneutral zu werden. Zwischenziele sind unter anderem eine Treibhausgasminderung:

- bis 2030 um 75% und
- bis 2035 um 90% im Vergleich zu 1990 zu erzielen.

Es wurde bereits eine Energie- und Treibhausgasbilanz aufgestellt sowie eine Potenzialanalyse durchgeführt. Der Bereich Verkehr trägt im Jahr 2020 mit rund 155 GWh etwa 20% am Endenergieverbrauch bei und hat somit auch einen großen Anteil an der Treibhausgasemission.

Im Klimaschutzkonzept wurden unter dem Handlungsfeld Mobilität Maßnahmen für eine nachhaltigere Mobilität (Verkehrsverlagerung und Verkehrsoptimierung) erarbeitet. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur ist ein wichtiger Bestandteil in diesem Handlungsfeld und soll in den kommenden Jahren sukzessive ausgebaut werden.

Im letzten Jahr wurden 10 Wallboxen an kommunalen Gebäuden errichtet. Außerdem gibt es 6 Ladesäulen im Gemeindegebiet. Hierbei handelt es sich teilweise um öffentliche Ladepunkte.

Die Elektrifizierung der Fahrzeugflotte der Gemeinde ist eine weitere wichtige Maßnahme aus dem Klimaschutzkonzept und wird ebenfalls sukzessive umgesetzt. Im nächsten Jahr soll ein weiteres Elektrofahrzeug für den Bauhof angeschafft werden.

Die Gemeinde Geeste beteiligt sich derzeit mit einem Auto am Carsharing-Projekt vom Landkreis Emsland. Auch hier gibt es Bestrebungen dieses auszubauen.

Ladeinfrastruktur in der Gemeinde Geeste

Folgende Ladeinfrastruktur befand sich zum 1. August 2023 bereits in der Gemeinde Geeste:

- 1 AC-Ladepunkt á 11 kW
davon 1 in Groß Hesepe.
- 4 AC-Ladepunkte á 22 kW
davon je 1 in Dalum, Geeste, Groß Hesepe und Klein Hesepe.

In 4 von 7 Ortsteilen der Gemeinde Geeste existiert öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur mit insgesamt 5 Normalladepunkten. Die bestehende installierte Leistung beträgt 99 kW.

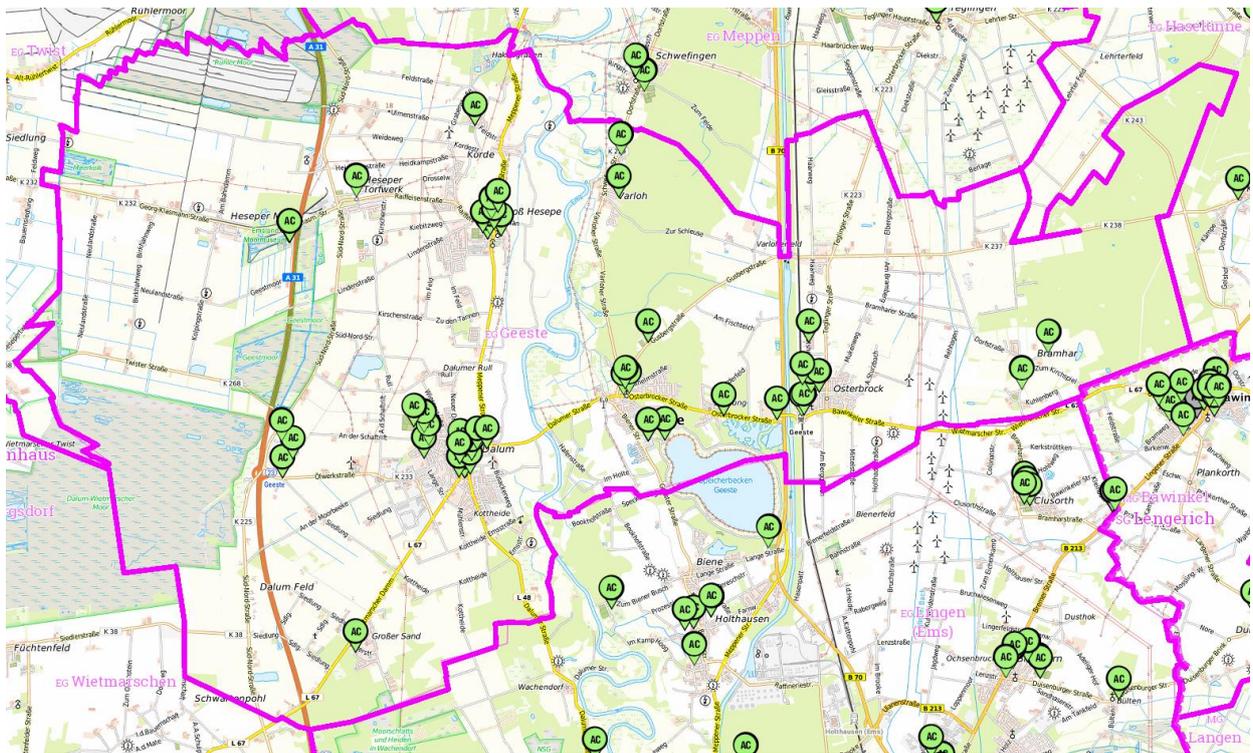


Abbildung 2: Identifizierte Standorte in der Gemeinde Geeste

Ergebnisse der Zuordnung von Art und Anzahlen der Ladeinfrastruktur an den identifizierten Standorten

Das Kommunal-Team der Gemeinde Geeste hat in der Standorterfassung zusätzlich zu den identifizierten Standorten mögliche Mengen und Leistungen für die Ladepunkte festgelegt. Darunter sind insgesamt 92 AC-Ladepunkte mit 22 kW.

Diese Leistungen wurden für die jeweiligen Standorte beim Netzbetreiber abgefragt. Das ist eine Gesamtleistung von 1.760 kW, die sich auf das gesamte Kommunalgebiet verteilt.

Ergebnisse zu Kosten und Priorisierung der Standorte

Die Ergebnisse zu den Kosten und der Priorisierung der Standorte können in den Anlagen *Standort-*

Tabelle und *Ladepunkt-Kartei* der Gemeinde Geeste überblickt werden.

Stadt Haren (Ems)

Hier wird kurz auf die Situation und die Beschlusslage in der Stadt Haren (Ems) zu den Klimazielen und der Elektromobilität sowie das Vorhandensein von Ladeinfrastruktur eingegangen. Im Anschluss werden in einzelnen Abschnitten die Ergebnisse der 5 Aspekte wiedergegeben. Im Detail werden sie in den Anhängen dargelegt.

Zur Stadt Haren (Ems)

Die Stadt Haren (Ems) umfasst die 11 Ortsteile Altenberge, Emen-Raken, Emmeln, Erika, Fehndorf, Haren (Ems), Landegge, Lindloh-Schwartenburg, Rütenbrock, Tinnen und Wesuwe.

Mit 24.969 Einwohnerinnen und Einwohnern macht die Bevölkerung der Stadt Haren (Ems) einen Anteil von 7,2 % der Bevölkerung des Landkreises Emsland aus.

Ladeinfrastruktur in der Stadt Haren (Ems)

Folgende Ladeinfrastruktur befand sich zum 1. August 2023 bereits in der Stadt Haren (Ems):

- 32 AC-Ladepunkte á 22 kW
davon 2 in Altenberge, 4 in Emmeln, 2 in Erika und 24 in Haren (Ems).
- 2 DC-Ladepunkte á 75 kW
davon 2 in Wesuwe.
- 6 HPC-Ladepunkte á 150 kW
davon 2 in Haren (Ems) und 4 in Wesuwe.

In 5 von 11 Ortsteilen der Stadt Haren (Ems) existiert öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur mit insgesamt 32 Normalladepunkten und 8 Schnellladepunkten. Die bestehende installierte Leistung beträgt 1.754 kW.

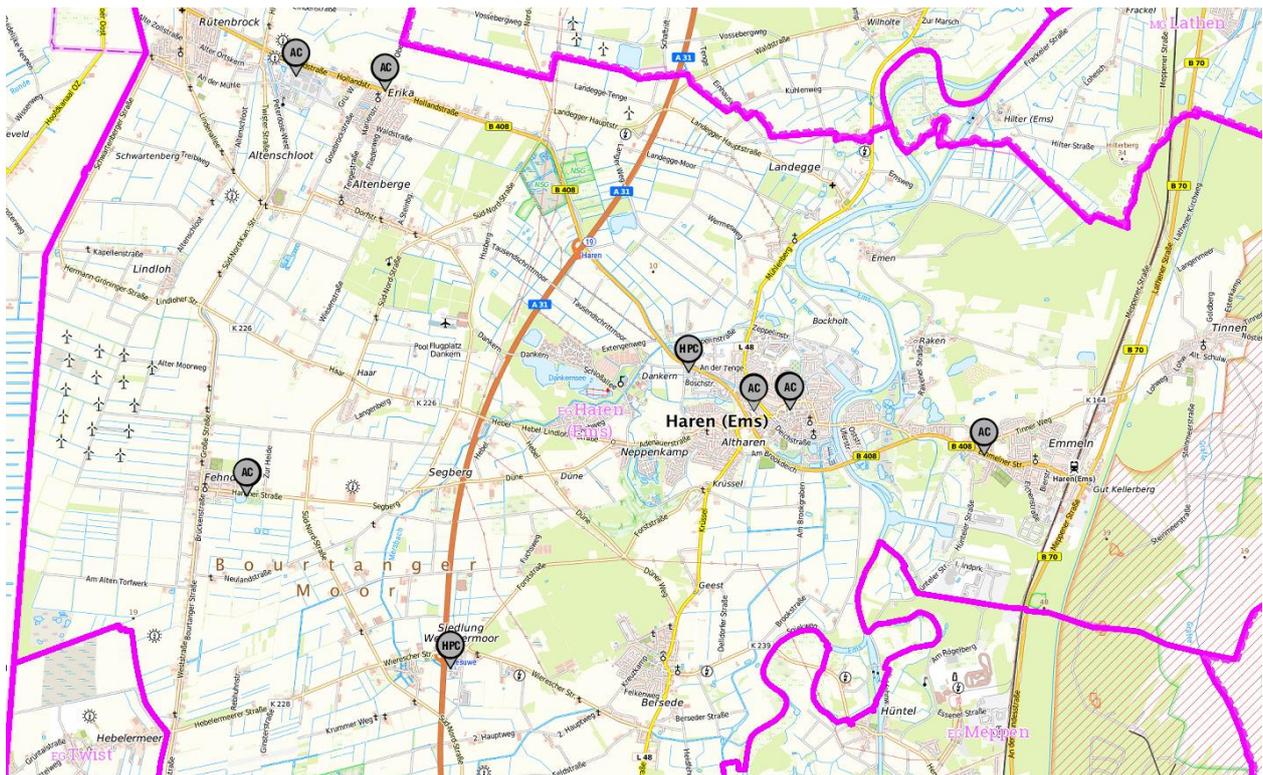


Abbildung 1: Bestehende Standorte in der Stadt Haren (Ems)

Zulassungszahlen in der Stadt Haren (Ems)

Zum 1. Januar 2023 waren im Landkreis Emsland von 210.022 Pkw insgesamt 5.001 als batterieelektrische Fahrzeuge (kurz: BEV) zugelassen, weitere 3.087 Fahrzeuge wurden als Plug-In-Hybride (PHEV) geführt.⁹ Das macht im Landkreis Emsland einen Elektrifizierungsgrad von 2,4 % unter Beachtung der BEV und einen Elektrifizierungsgrad von 3,9 % unter Hinzunahme der PHEV.

Am 1.1.2023 waren in der Stadt Haren (Ems) 15.636 Pkw gemeldet.¹⁰ Das sind 7,4 % des Gesamtbestandes vom Landkreis Emsland. Von 15.636 Pkw sind 321 BEV und 265 PHEV. Das sind 6,4 % der BEV und 8,6 % der PHEV im Landkreis. Der Elektrifizierungsgrad in der Stadt Haren (Ems) beträgt 2,1 % unter Berücksichtigung der BEV und 3,7 % unter Hinzunahme der PHEV.

Ladebedarf 2030 in der Stadt Haren (Ems)

Für die Stadt Haren (Ems) wurde ein zu deckender Ladebedarf von 12.119 kWh pro Tag im Jahr 2030

berechnet. Details können dem Anhang 2 *LISA-Tabellen* entnommen werden.

Standortsuche in der Stadt Haren (Ems)

In der Standortsuche der Stadt Haren (Ems) haben sich 32 Standorte herauskristallisiert. Alle Standorte fallen in die Kategorie öffentliche Standorte.

Weitere 13 Standorte bestanden bereits. Die Übersicht kann der Anlage 3 *Standort-Tabelle* entnommen werden.

Ergebnisse der Zuordnung von Art und Anzahlen der Ladeinfrastruktur an den identifizierten Standorten

Das Kommunal-Team der Stadt Haren (Ems) hat in der Standorterfassung zusätzlich zu den identifizierten Standorten mögliche Mengen und Leistungen für die Ladepunkte festgelegt. Darunter sind insgesamt 66 AC-Ladepunkte mit 22 kW. Weitere 2 wurden als DC-Ladepunkte mit 50 kW

und weitere 12 als HPC-Ladepunkte geplant. Diese Leistungen wurden für die jeweiligen Standorte beim Netzbetreiber abgefragt. Das ist eine Gesamtleistung von 3.502 kW, die sich auf das gesamte Kommunalgebiet verteilt.

Ergebnisse zu Kosten und Priorisierung der Standorte

Die Ergebnisse zu den Kosten und der Priorisierung der Standorte können in den Anlagen *Standort-*

Tabelle und *Ladepunkt-Kartei der Stadt Haren (Ems)* überblickt werden.

⁹ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27. 2023.

¹⁰ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27.17. 2023.

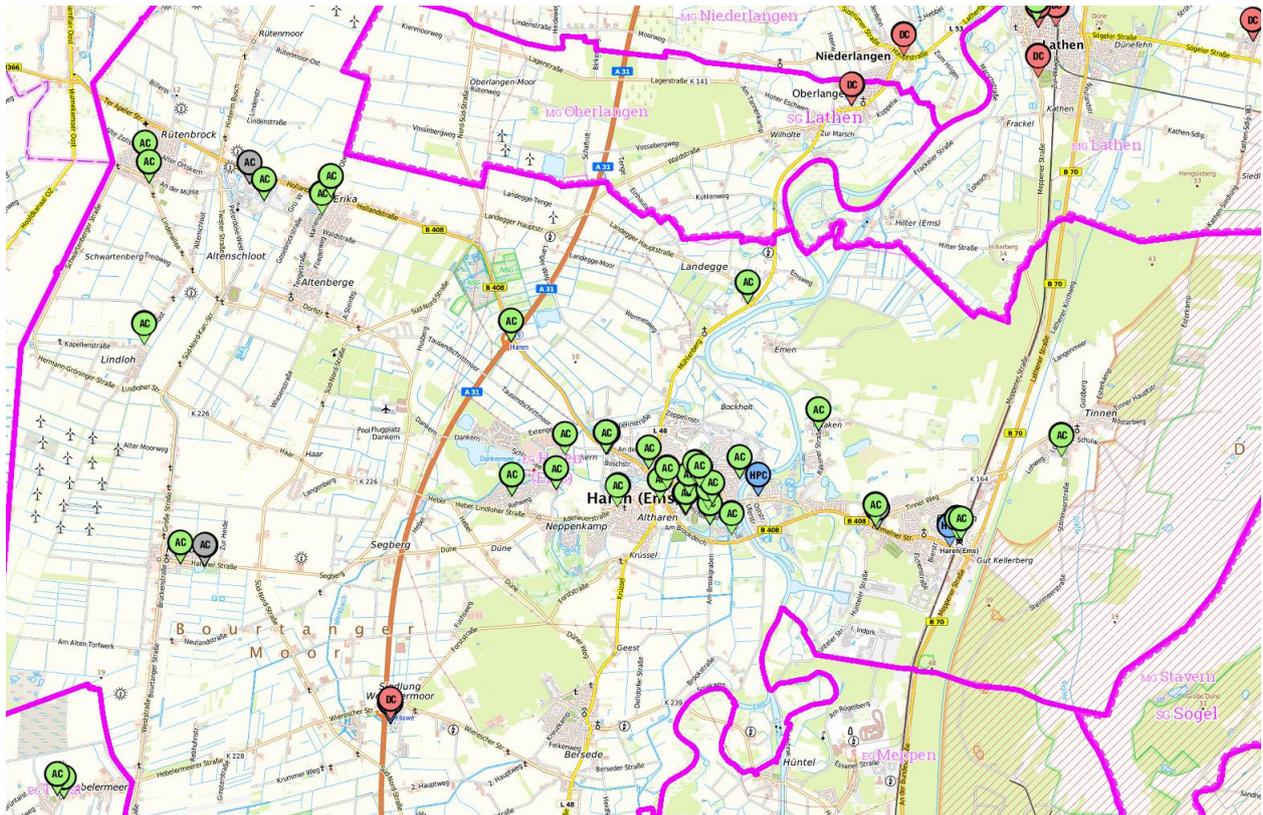


Abbildung 2: Identifizierte Standorte in der Stadt Haren (Ems)

Stadt Haselünne

Hier wird kurz auf die Situation und die Beschlusslage in der Stadt Haselünne zu den Klimazielen und der Elektromobilität sowie das Vorhandensein von Ladeinfrastruktur eingegangen. Im Anschluss werden in einzelnen Abschnitten die Ergebnisse der 5 Aspekte wiedergegeben. Im Detail werden sie in den Anhängen dargelegt.

Zur Stadt Haselünne

Die Stadt Haselünne umfasst die 16 Ortsteile Andrup, Bückelte, Dörgen, Eltern, Flechum, Hamm, Haselünne, Huden, Hülsen, Klosterholte, Lage, Lahre, Lehrte, Lohe, Lotten und Westerloh.

Mit 14.560 Einwohnerinnen und Einwohnern macht die Bevölkerung der Stadt Haselünne einen Anteil von 4,2 % der Bevölkerung des Landkreises Emsland aus.

Klimaziele und Verkehrssektor in der Stadt Haselünne

Die Stadt Haselünne hat in 2017 ein Klimaschutzteilkonzept Liegenschaften erstellen lassen. Aufbauend auf dieser Maßnahme wurde in 2020 ein Klimaschutzmanager eingestellt. Neben den Aufgabenstellungen aus dem Klimaschutzteilkonzept beschäftigt sich das Klimaschutzmanagement auch mit dem Auf- und Ausbau von Ladeinfrastruktur und E-Mobilität. Bis 2023 sind drei Dienstwagen der Stadt Haselünne auf eine hybride bzw. vollelektrische Antriebstechnik umgestellt worden.

Die Stadt Haselünne hat sich in 2021 um Fördermittel aus dem Programm „Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Deutschland“ des BMDV bemüht. Die Auswahl der möglichen Standorte wurde in Zusammenarbeit mit dem Werbekreis Haselünne getroffen. Leider sind die Fördermittel an andere Stellen vergeben worden. Zur Zeit kommen jedoch private Investoren auf die Stadt Haselünne zu, die den Ausbau von Ladeinfrastruktur in die Hand nehmen möchten. Dazu wird im Augenblick geklärt, ob eine Zusammenarbeit möglich ist.

Ladeinfrastruktur in der Stadt Haselünne

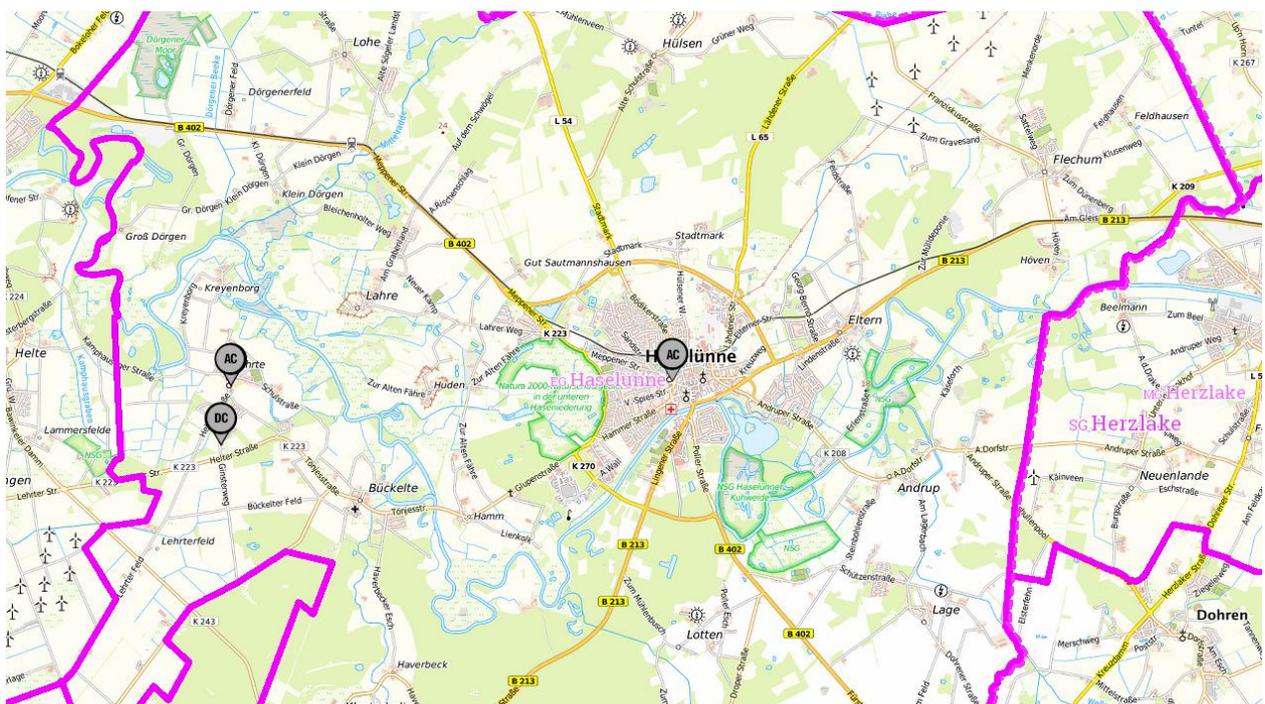


Abbildung 1: Bestehende Standorte in der Stadt Haselünne

Folgende Ladeinfrastruktur befand sich zum 1. August 2023 bereits in der Stadt Haselünne:

- 6 AC-Ladepunkte á 22 kW
davon je 2 in Haselünne, Lage und Lehrte.

In 3 von 16 Ortsteilen der Stadt Haselünne existiert öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur mit insgesamt 6 Normalladepunkten. Die bestehende installierte Leistung beträgt 132 kW.

Zulassungszahlen in der Stadt Haselünne

Zum 1. Januar 2023 waren im Landkreis Emsland von 210.022 Pkw insgesamt 5.001 als batterieelektrische Fahrzeuge (kurz: BEV) zugelassen, weitere 3.087 Fahrzeuge wurden als Plug-In-Hybride (PHEV) geführt.¹¹ Das macht im Landkreis Emsland einen Elektrifizierungsgrad von 2,4 % unter Beachtung der BEV und einen Elektrifizierungsgrad von 3,9 % unter Hinzunahme der PHEV.

Am 1.1.2023 waren in der Stadt Haselünne 8.607 Pkw gemeldet.¹² Das sind 4,1 % des Gesamtbestandes vom Landkreis Emsland. Von 15.636 Pkw sind 235 BEV und 162 PHEV. Das sind 4,7 % der BEV und 5,2 % der PHEV im Landkreis. Der Elektrifizierungsgrad in der Stadt Haselünne beträgt 2,7 % unter Berücksichtigung der BEV und 4,6 % unter Hinzunahme der PHEV.

Ladebedarf 2030 in der Stadt Haselünne

Für die Stadt Haselünne wurde ein zu deckender Ladebedarf von 6.736 kWh pro Tag im Jahr 2030

berechnet. Details können dem Anhang 2 *LISA-Tabellen* entnommen werden.

Standortsuche in der Stadt Haselünne

In der Standortsuche der Stadt Haselünne haben sich 22 Standorte herauskristallisiert. Alle Standorte fallen in die Kategorie öffentliche Standorte.

Weitere 3 Standorte bestanden bereits. Die Übersicht kann der Anlage 3 *Standort-Tabelle* entnommen werden.

Ergebnisse der Zuordnung von Art und Anzahlen der Ladeinfrastruktur an den identifizierten Standorten

Das Kommunal-Team der Stadt Haselünne hat in der Standorterfassung zusätzlich zu den identifizierten Standorten mögliche Mengen und Leistungen für die Ladepunkte festgelegt. Darunter sind insgesamt 70 AC-Ladepunkte mit 22 kW. Weitere

6 wurden als HPC-Ladepunkte geplant. Diese Leistungen wurden für die jeweiligen Standorte beim Netzbetreiber abgefragt. Das ist eine Gesamtleistung von 2.440 kW, die sich auf das gesamte Kommunalgebiet verteilt.

Ergebnisse zu Kosten und Priorisierung der Standorte

Die Ergebnisse zu den Kosten und der Priorisierung der Standorte können in den Anlagen *Standort-*

Tabelle und *Ladepunkt-Kartei der Stadt Haselünne* überblickt werden.

¹¹ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27. 2023.

¹² Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27.17. 2023.

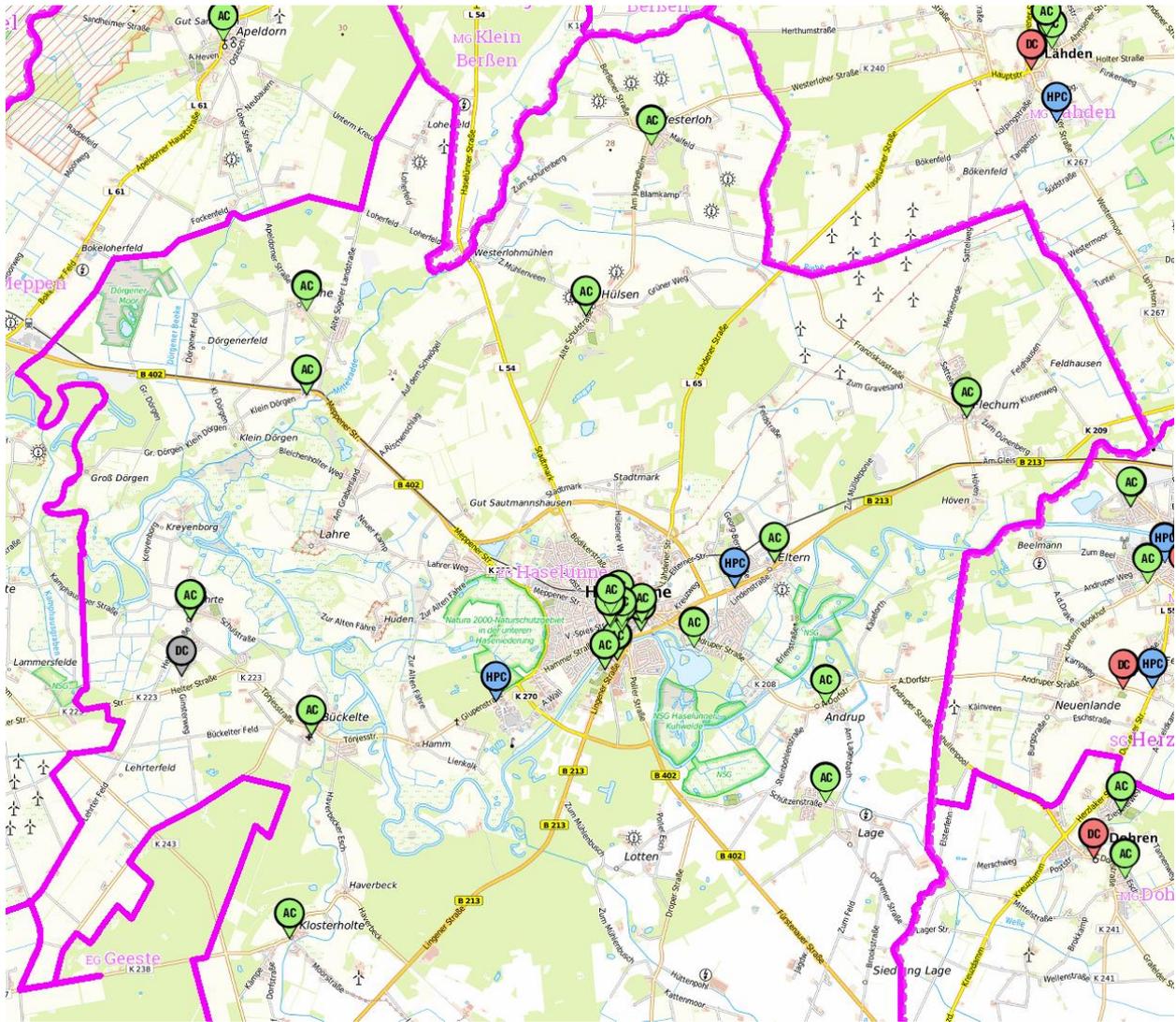


Abbildung 2: Identifizierte Standorte in der Stadt Haselünne

Samtgemeinde Herzlake

Hier wird kurz auf die Situation und die Beschlusslage in der Samtgemeinde Herzlake zu den Klimazielen und der Elektromobilität sowie das Vorhandensein von Ladeinfrastruktur eingegangen. Im Anschluss werden in einzelnen Abschnitten die Ergebnisse der 5 Aspekte wiedergegeben. Im Detail werden sie in den Anhängen dargelegt.

Zur Samtgemeinde Herzlake

Die Samtgemeinde Herzlake umfasst die 3 Mitgliedsgemeinden Dohren, Herzlake und Lähden.

Mit 11.355 Einwohnerinnen und Einwohnern macht die Bevölkerung der Samtgemeinde Herzlake einen Anteil von 3,3 % der Bevölkerung des Landkreises Emsland aus.

Klimaziele und Verkehrssektor in der Samtgemeinde Herzlake

Die Samtgemeinde Herzlake verfolgt seit über einem Jahrzehnt eine klimabewusste und nachhaltige Strategie. Bereits im Jahr 2012 wurde ein erstes Klimaschutzkonzept und ein daran anschließendes Klimaschutzteilkonzept „Integrierte Wärmenutzung in Kommunen“ erstellt. Das Klimaschutzkonzept ist 2021 aktualisiert worden und befindet sich momentan in der Umsetzung durch einen Klimaschutzmanager.

Entsprechende Erhebungen aus dem Konzept verdeutlichen hierbei die Gewichtung des Verkehrssektors. So zeigen die Endenergieverbräuche für das Bilanzjahr 2019, dass der Sektor Verkehr mit 26 % einen besonders großen Anteil hat. Umso wichtiger ist es daher, dass das im Klimaschutzkonzept hoch verankerte Ziel „Die Förderung von Elektromobilität durch Ansiedlung von Ladeinfrastruktur“ zeitnah umgesetzt wird.

Ladeinfrastruktur in der Samtgemeinde Herzlake

Zum 1. August 2023 befand sich keine öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur in der Samtgemein-

de Herzlake. Die bestehende installierte Leistung beträgt 0 kW.

Zulassungszahlen in der Samtgemeinde Herzlake

Zum 1. Januar 2023 waren im Landkreis Emsland von 210.022 Pkw insgesamt 5.001 als batterieelektrische Fahrzeuge (kurz: BEV) zugelassen, weitere 3.087 Fahrzeuge wurden als Plug-In-Hybride (PHEV) geführt.¹³ Das macht im Landkreis Emsland einen Elektrifizierungsgrad von 2,4 % unter Beachtung der BEV und einen Elektrifizierungsgrad von 3,9 % unter Hinzunahme der PHEV.

Am 1.1.2023 waren in der Samtgemeinde Herzlake 6.675 Pkw gemeldet.¹⁴ Das sind 3,2 % des Gesamtbestandes vom Landkreis Emsland. Von 6.675 Pkw sind 122 BEV und 94 PHEV. Das sind 2,4 % der BEV und 3,0 % der PHEV im Landkreis. Der Elektrifizierungsgrad in der Samtgemeinde Herzlake beträgt 1,8 % unter Berücksichtigung der BEV und 3,2 % unter Hinzunahme der PHEV.

Ladebedarf 2030 in der Samtgemeinde Herzlake

Für die Samtgemeinde Herzlake wurde ein zu deckender Ladebedarf von 4.264 kWh pro Tag im

Jahr 2030 berechnet. Details können dem Anhang 2 *LISA-Tabellen* entnommen werden.

¹³ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27. 2023.

¹⁴ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27.17. 2023.

sind insgesamt 36 AC-Ladepunkte mit 22 kW. Weitere 15 wurden als DC-Ladepunkte mit 50, 75 oder 100 kW und 8 als HPC-Ladepunkte geplant. Diese Leistungen wurden für die jeweiligen Stand-

orte beim Netzbetreiber abgefragt. Das ist eine Gesamtleistung von 3.242 kW, die sich auf das gesamte Kommunalgebiet verteilt.

Ergebnisse zu Kosten und Priorisierung der Standorte

Die Ergebnisse zu den Kosten und der Priorisierung der Standorte können in den Anlagen *Standort-*

Tabelle und *Ladepunkt-Kartei der Samtgemeinde Herzlake* überblickt werden.

Samtgemeinde Lathen

Hier wird kurz auf die Situation und die Beschlusslage in der Samtgemeinde Lathen zu den Klimazielen und der Elektromobilität sowie das Vorhandensein von Ladeinfrastruktur eingegangen. Im Anschluss werden in einzelnen Abschnitten die Ergebnisse der 5 Aspekte wiedergegeben. Im Detail werden sie in den Anhängen dargelegt.

Zur Samtgemeinde Lathen

Die Samtgemeinde Lathen umfasst die 6 Mitgliedsgemeinden Fresenburg, Lathen, Niederlangen, Oberlangen, Renkenberge und Sustrum.

Mit 12.474 Einwohnerinnen und Einwohnern macht die Bevölkerung der Samtgemeinde Lathen einen Anteil von 3,6 % der Bevölkerung des Landkreises Emsland aus.

Klimaziele und Verkehrssektor in der Samtgemeinde Lathen

Unter Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern in der Samtgemeinde Lathen wurde bereits 2008 die Energiegenossenschaft *Nahwärme Emstal eG* gegründet und damit das Fundament für eine umweltfreundliche Energieversorgung gelegt.

Die Samtgemeinde Lathen hat sich weiterhin konsequent spezifische Ziele hinsichtlich des Klimaschutzes und der Reduzierung von Treibhausgasen gesetzt. Diese Bemühungen wurde durch die Ernennung der Samtgemeinde Lathen zur „Energiekommune des Jahres 2014“ durch die Agentur für erneuerbare Energien gewürdigt. Hier wurden besonders nachhaltig die Chancen aus der Windkraftnutzung, der Photovoltaik und der Biomasse genutzt, um die Schwelle zur 100 Prozent erneuerbaren Energieversorgung deutlich zu überschreiten.

Im Jahre 2013 hat u.a. die Abdeckungsquote für die Elektrizität bei 235 Prozent, in 2022 bereits bei

490 % gelegen. In den weiteren Jahren wurde durch die Umstellung der Innenbeleuchtung in verschiedenen öffentlichen Gebäuden sowie insbesondere durch die Umstellung der konventionellen Straßenbeleuchtung auf LED weitere Einsparungen beim Verbrauch und bei dem treibhauschädlichem CO²-Ausstoß erreicht.

Durch die Teilnahme an dem Carsharing-Angebot des Landkreises Emsland wird die E-Mobilität gefördert. Das in Lathen stationierte Elektroauto steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Bereits im Jahr 2015 wurde in Kooperation mit dem örtlichen Energieversorger beim Rathaus eine öffentliche Ladestation für E-Autos geschaffen.

Aktuell steht ein Dienstfahrzeug als Hybrid-Fahrzeug zur Verfügung. Bei Ersatzbeschaffungen in der Fahrzeugflotte soll verstärkt auf E-Mobilität gesetzt werden.

Ladeinfrastruktur in der Samtgemeinde Lathen

Folgende Ladeinfrastruktur befand sich zum 1. August 2023 bereits in der Samtgemeinde Lathen:

- 1 AC-Ladepunkte á 11 kW davon 1 in Lathen.

- 2 AC-Ladepunkte á 22 kW davon 2 in Lathen.

In 1 von 6 Gemeinden der Samtgemeinde Lathen existiert öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur mit insgesamt 3 Normalladepunkten. Die bestehende installierte Leistung beträgt 55 kW.

Ergebnisse zu Kosten und Priorisierung der Standorte

Die Ergebnisse zu den Kosten und der Priorisierung der Standorte können in den Anlagen *Standort-Tabelle* und *Ladepunkt-Kartei der Samtgemeinde Lathen* überblickt werden.

Zulassungszahlen in der Samtgemeinde Lathen

Zum 1. Januar 2023 waren im Landkreis Emsland von 210.022 Pkw insgesamt 5.001 als batterieelektrische Fahrzeuge (kurz: BEV) zugelassen, weitere 3.087 Fahrzeuge wurden als Plug-In-Hybride (PHEV) geführt.¹⁵ Das macht im Landkreis Emsland einen Elektrifizierungsgrad von 2,4 % unter Beachtung der BEV und einen Elektrifizierungsgrad von 3,9 % unter Hinzunahme der PHEV.

Am 1.1.2023 waren in der Samtgemeinde Lathen 6.719 Pkw gemeldet.¹⁶ Das sind 3,2 % des Gesamtbestandes vom Landkreis Emsland. Von 6.719 Pkw sind 145 BEV und 75 PHEV. Das sind 2,9 % der BEV und 2,3 % der PHEV im Landkreis. Der Elektrifizierungsgrad in der Samtgemeinde Lathen beträgt 2,2 % unter Berücksichtigung der BEV und 3,3 % unter Hinzunahme der PHEV.

Ladebedarf 2030 in der Samtgemeinde Lathen

Für die Samtgemeinde Lathen wurde ein zu deckender Ladebedarf von 3.959 kWh pro Tag im

Jahr 2030 berechnet. Details können dem Anhang 2 *LISA-Tabellen* entnommen werden.

Standortsuche in der Samtgemeinde Lathen

In der Standortsuche der Samtgemeinde Lathen haben sich 12 Standorte herauskristallisiert. Alle Standorte fallen in die Kategorie öffentliche

Standorte. Weitere 2 Standorte bestanden bereits. Die Übersicht kann der Anlage 3 *Standort-Tabelle* entnommen werden.

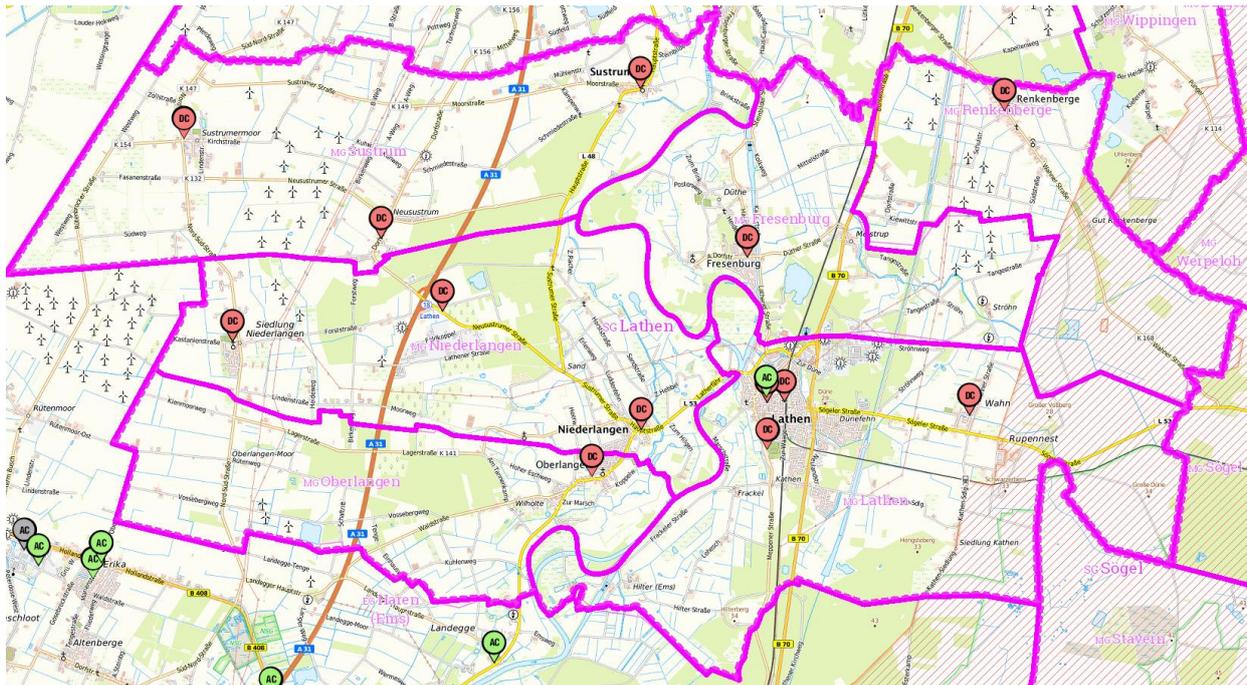


Abbildung 1: Identifizierte Standorte in der Samtgemeinde Lathen.

Ergebnisse der Zuordnung von Art und Anzahlen der Ladeinfrastruktur an den identifizierten Standorten

Das Kommunal-Team der Samtgemeinde Lathen hat in der Standorterfassung zusätzlich zu den identifizierten Standorten mögliche Mengen und Leistungen für die Ladepunkte festgelegt. Darunter sind insgesamt 24 DC-Ladepunkte mit 50 kW.

Diese Leistungen wurden für die jeweiligen Standorte beim Netzbetreiber abgefragt. Das ist eine Gesamtleistung von 1.200 kW, die sich auf das gesamte Kommunalgebiet verteilt.

¹⁵ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27. 2023.

¹⁶ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27.17. 2023.

Samtgemeinde Lengerich

Hier wird kurz auf die Situation und die Beschlusslage in der Samtgemeinde Lengerich zu den Klimazielen und der Elektromobilität sowie das Vorhandensein von Ladeinfrastruktur eingegangen. Im Anschluss werden in einzelnen Abschnitten die Ergebnisse der 5 Aspekte wiedergegeben. Im Detail werden sie in den Anhängen dargelegt.

Zur Samtgemeinde Lengerich

Die Samtgemeinde Lengerich umfasst die 6 Mitgliedsgemeinden Bawinkel, Gersten, Handrup, Langen, Lengerich und Wettrup.

Mit 9.706 Einwohnerinnen und Einwohnern macht die Bevölkerung der Samtgemeinde Lengerich einen Anteil von 2,8 % der Bevölkerung des Landkreises Emsland aus.

Ladeinfrastruktur in der Samtgemeinde Lengerich

Folgende Ladeinfrastruktur befand sich zum 1. August 2023 bereits in der Samtgemeinde Lengerich:

- 1 AC-Ladepunkte á 11 kW
davon 1 in Lengerich.

- 11 AC-Ladepunkte á 22 kW
davon 2 in Bawinkel und 9 in Lengerich.

In 1 von 6 Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Lengerich existiert öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur mit insgesamt 12 Normalladepunkten. Die bestehende installierte Leistung beträgt 253 kW.

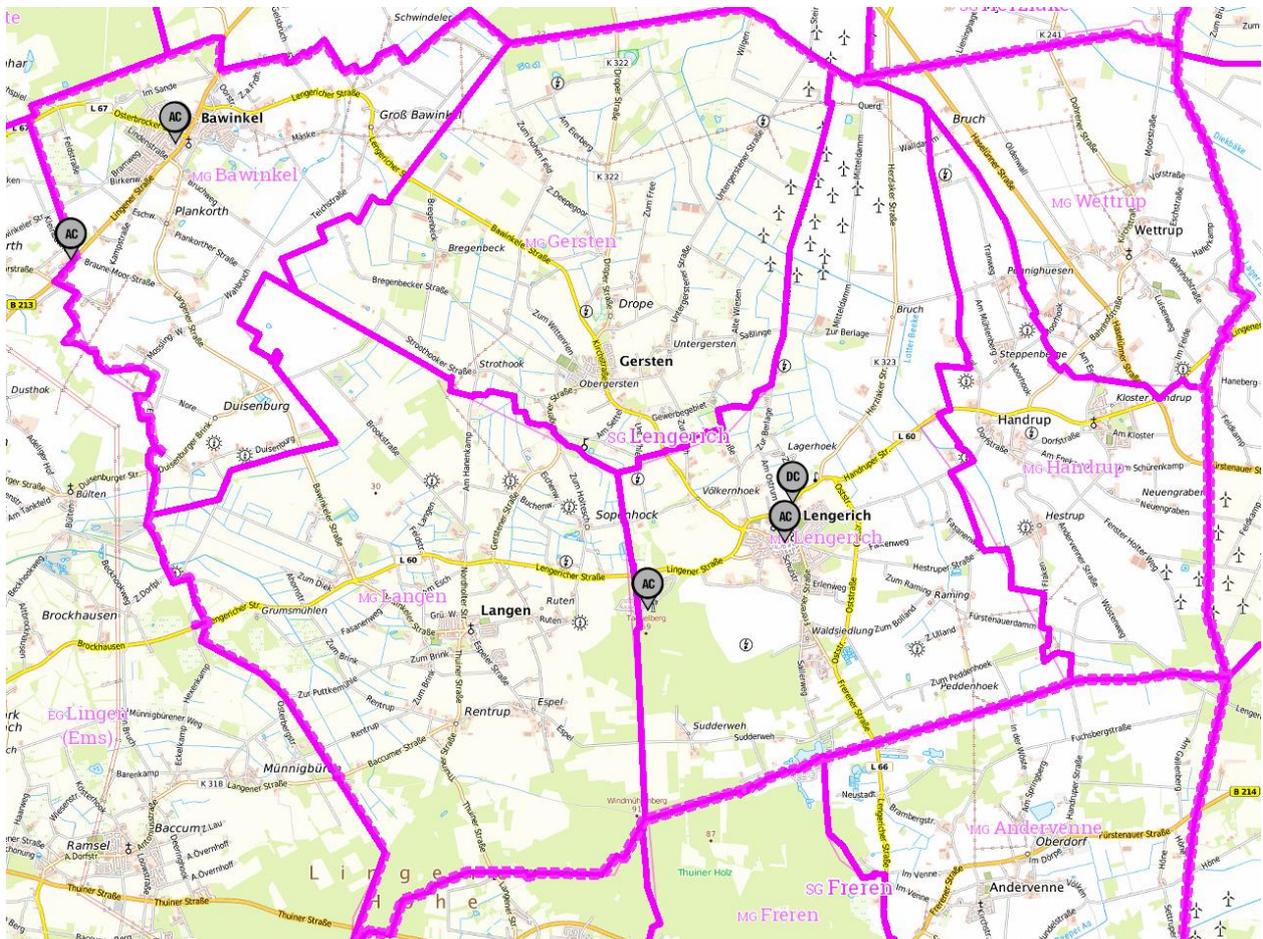


Abbildung 1: Bestehende Standorte in der Samtgemeinde Lengerich.

Zulassungszahlen in der Samtgemeinde Lengerich

Zum 1. Januar 2023 waren im Landkreis Emsland von 210.022 Pkw insgesamt 5.001 als batterieelektrische Fahrzeuge (kurz: BEV) zugelassen, weitere 3.087 Fahrzeuge wurden als Plug-In-Hybride (PHEV) geführt.¹⁷ Das macht im Landkreis Emsland einen Elektrifizierungsgrad von 2,4 % unter Beachtung der BEV und einen Elektrifizierungsgrad von 3,9 % unter Hinzunahme der PHEV.

Am 1.1.2023 waren in der Samtgemeinde Lengerich 6.229 Pkw gemeldet.¹⁸ Das sind 3,0 % des Gesamtbestandes vom Landkreis Emsland. Von 6.229 Pkw sind 185 BEV und 90 PHEV. Das sind 3,7 % der BEV und 2,9 % der PHEV im Landkreis. Der Elektrifizierungsgrad in der Samtgemeinde Lengerich beträgt 3,0 % unter Berücksichtigung der BEV und 4,4 % unter Hinzunahme der PHEV.

Ladebedarf 2030 in der Samtgemeinde Lengerich

Für die Samtgemeinde Lengerich wurde ein zu deckender Ladebedarf von 2.239 kWh pro Tag im

Jahr 2030 berechnet. Details können dem Anhang 2 LISA-Tabellen entnommen werden.

Standortsuche in der Samtgemeinde Lengerich

In der Standortsuche der Samtgemeinde Lengerich haben sich 59 Standorte herauskristallisiert. Alle Standorte fallen in die Kategorie öffentliche

Standorte. Weitere 2 Standorte bestanden bereits. Die Übersicht kann der Anlage 3 Standort-Tabelle entnommen werden.

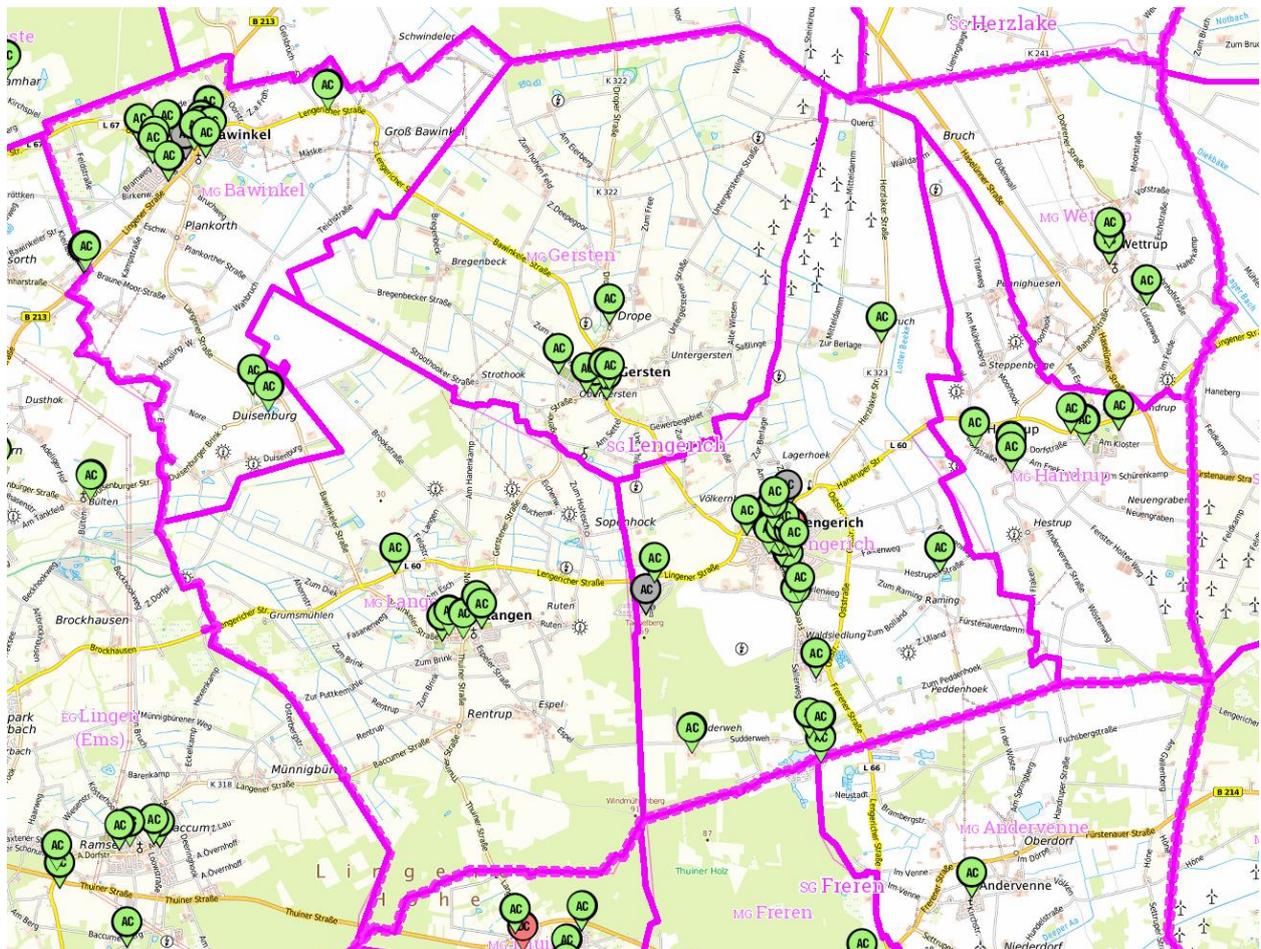


Abbildung 2: Identifizierte Standorte in der Samtgemeinde Lengerich.

¹⁷ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27. 2023.

¹⁸ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27.17. 2023.

Ergebnisse der Zuordnung von Art und Anzahlen der Ladeinfrastruktur an den identifizierten Standorten

Das Kommunal-Team der Samtgemeinde Lengerich hat in der Standorterfassung zusätzlich zu den identifizierten Standorten mögliche Mengen und Leistungen für die Ladepunkte festgelegt. Darunter sind insgesamt 132 AC-Ladepunkte mit 22 kW.

Weitere 10 wurden als DC-Ladepunkte mit 75 kW beplant. Diese Leistungen wurden für die jeweiligen Standorte beim Netzbetreiber abgefragt. Das ist eine Gesamtleistung von 3.720 kW, die sich auf das gesamte Kommunalgebiet verteilt.

Ergebnisse zu Kosten und Priorisierung der Standorte

Die Ergebnisse zu den Kosten und der Priorisierung der Standorte können in den Anlagen *Standort-*

Tabelle und Ladepunkt-Kartei der Samtgemeinde Lengerich überblickt werden.

Stadt Lingen (Ems)

Hier wird kurz auf die Situation und die Beschlusslage in der Stadt Lingen (Ems) zu den Klimazielen und der Elektromobilität sowie das Vorhandensein von Ladeinfrastruktur eingegangen. Im Anschluss werden in einzelnen Abschnitten die Ergebnisse der 5 Aspekte wiedergegeben. Im Detail werden sie in den Anhängen dargelegt.

Zur Stadt Lingen (Ems)

Die Stadt Lingen (Ems) umfasst die 11 Ortsteile Altenlingen mit Wachendorf, Baccum mit Münnigbüren und Ramsel, Bramsche mit Munders, Hüvede und Estr, Brockhausen, Brögbern, Clusorth-Bramhar, Darne, Holthausen-Biene, Laxten, Lingen (Ems) und Schepsdorf.

Mit 58.838 Einwohnerinnen und Einwohnern macht die Bevölkerung der Stadt Lingen (Ems) einen Anteil von 16,6 % der Bevölkerung des Landkreises Emsland aus.

Klimaziele und Verkehrssektor in der Stadt Lingen (Ems)

Das vom Klimaschutzmanager der Stadt Lingen (Ems) erstellte integrierte Klimaschutzkonzept wird seit März 2022 umgesetzt. Wesentlicher Baustein des Konzeptes ist die Formulierung ausgewählter Maßnahmen sowie die Treibhausgasbilanzierung. Das Konzept zielt auf die Klimaneutralität der Verwaltung bis zum Jahre 2035 ab. Eine Klimaneutralität der gesamten Stadt Lingen (Ems) inkl. Industrie, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und Haushalte ist spätestens zum Jahre 2050 umzusetzen. Als erste Maßnahmen werden der Energieleitfaden für den Hochbau, eine Bauherren-Checkliste sowie Photovoltaikanlagen auf städtischen Liegenschaften umgesetzt.

Weiterhin hat die Stadt Lingen (Ems) einen Masterplan für das Lingener Stadtzentrum entwickeln lassen. Neben Maßnahmen und Impulsen für eine Fortentwicklung des Stadtzentrums soll die Lingener Innenstadt offen für eine „neue Mobilität“ gemacht werden. Ein Schwerpunkt liegt u. a. auf umweltschonenden Verkehrsmitteln, wie beispielsweise dem Fahrrad.

Als Stadt mit zehn Ortsteilen, die sich mit einer Entfernung von bis zu zehn Kilometer in alle Himmelsrichtungen um das Zentrum arrondieren, hat die Stadt Lingen (Ems) ein hohes Potenzial für den Radverkehr.

Mit dem Ziel, die vorhandene Radverkehrsinfrastruktur aufzuwerten und attraktive Fahrradverbindungen von dem Zentrum der Stadt Lingen (Ems) in die umliegenden Ortsteile zu schaffen, wurde im Juni 2020 die Einrichtung von Haupt-

radrouten als schnelle, sichere und direkte Verbindungen für den Alltagsradverkehr beschlossen.

Im Ergebnis wird heute jeder Stadtteil über jeweils eine beschilderte Hauptroute an das Zentrum der Stadt Lingen (Ems) angebunden. Darüber hinaus sind in dem Konzept auch Nebenrouten dargestellt, die ebenfalls als wichtige Verbindungen eingestuft werden. Auf den Hauptradrouten wurden in den vergangenen drei Jahren zahlreiche Maßnahmen zur Optimierung der Radverkehrsinfrastruktur umgesetzt. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der Herstellung von ebenen Oberflächen mit geringem Rollwiderstand und die Ausstattung von ausgewählten Streckenabschnitten mit einer Beleuchtung.

Eine weitere Maßnahme, stellte die Installation von überdachten und abschließbaren Fahrradabstellanlagen mit Ladefunktionen dar. Mit Mitteln des Förderprogramms „Perspektive Innenstadt“ wurden daher insgesamt an sechs verschiedenen Standorten überdachte und abschließbare Fahrradabstellanlagen geschaffen.

Neben dem Radverkehrsausbau setzt die Stadt Lingen (Ems) weiterhin auf Sharing-Angebote für das Auto. Bereits seit dem Jahr 2015 steht in Lingen (Ems) von Seiten des Landkreises Emsland ein Carsharing-Angebot zur Verfügung. Dieses wurde seit Juni 2023 auf einen reinen E-Auto Fuhrpark umgestellt. Der Fuhrpark im Lingener Stadtgebiet wurde zusätzlich von zwei auf fünf Autos erhöht.

Des Weiteren ergänzt die „Linie für Lingen“ – kurz „LiLi“ – das ÖPNV-Angebot in Lingen (Ems). Im Studententakt pendeln acht Buslinien zwischen dem

Stadtgebiet, mit dem Zentralen Omnibusbahnhof als Ziel- sowie Umsteigepunkt, und den Ortsteilen.

Zudem ist die Stadt Lingen (Ems) Teil der Lokalen Aktionsgruppe Südliches Emsland. Das zugrunde liegende Regionale Entwicklungskonzept beinhaltet folgende Handlungsfelder: Tourismus und Wirtschaft; Gesellschaftliches Leben; Natur, Umwelt und Klima; Wohnen, Versorgung und Mobilität.

Letztlich werden neben den regionalen Zielen auch europäische Klimaschutzziele verfolgt. Mit der Agenda 2030 hat sich die Weltgemeinschaft 17 Ziele (Sustainable Development Goals) für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung gesetzt. Die Stadt Lingen (Ems) hat sich der „Agenda 2030 – Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ im September 2022 angeschlossen.

Ladeinfrastruktur in der Stadt Lingen (Ems)

Folgende öffentliche Ladeinfrastruktur befand sich zum 01.02.2023 in der Stadt Lingen (Ems) inkl. ihrer Ortsteile:

- 2 x AC – mit 22 kW (Typ 2):
Parkplatz
Alter Pferdemarkt, 49808 Lingen (Ems)
- 2 x AC – mit 22 kW (Typ 2):
Parkplatz Stadtwerke
Böhmerhof, 49808 Lingen (Ems)
- 2 x AC – mit 22 kW (Typ 2):
Parkplatz
Schillerstraße 2, 49811 Lingen (Ems)
- 2 x AC – mit 22 kW (Typ 2):
Parkplatz Emsland Arena
Lindenstraße 24, 49808 Lingen (Ems)
- 2 x AC – mit 22 kW (Typ 2):
Parkplatz Linus Wasserwelten
Teichstraße 14, 49808 Lingen (Ems)
- 2 x AC – mit 22 kW (Typ 2):
Parkplatz Theater
An der Wilhelmshöhe 14, 49808 Lingen (Ems)
- 2 x AC – mit 22 kW (Typ 2):
Helming & Sohn GmbH
Rheiner Straße 105, 49809 Lingen (Ems)
- 2 x DC – mit 50 kW (Triple):
MC Donalds
Zum Heidhof 22, 49809 Lingen (Ems)
- 2 x AC – mit 22 kW (Typ 2):
Parkplatz
Sturmstraße 6, 49808 Lingen (Ems)
- 2 x AC – mit 22 kW (Typ 2):
Parkplatz
Am Wall Süd 21, 49808 Lingen (Ems)
- 2 x AC – mit 22 kW (Typ 2):
Parkplatz
Heidekampstraße 1, 49809 Lingen (Ems)
- 2 x AC – mit 22 kW (Typ 2):
Golfclub Emstal
Beverundersern 3, 49808 Lingen (Ems)
- 2 x DC – mit 75 kW (CCS):
Parkplatz

- Poststraße, 49808 Lingen (Ems)
- 2 x AC – mit 22 kW (Typ 2):
Mobilfunkturn
Kiefernstraße 14-16, 49808 Lingen (Ems)
- 1 x AC – mit 22 kW (Typ 2):
Autohaus Timmer
Meppener Straße 100-114, 49808 Lingen (Ems)
- 1 x DC – mit 32,5 kW (CCS):
Autohaus Timmer
Meppener Straße 100-114, 49808 Lingen (Ems)
- 2 x DC – mit 75 kW (CCS):
Rewe
Rheiner Straße 110, 49809 Lingen (Ems)
- 2 x AC – mit 22 kW (Typ 2):
Parkplatz Bonifatius Hospital
Klasingstraße, 49808 Lingen (Ems)
- 1 x AC – mit 11 kW (Typ 2):
Medicus Wesken
Am Wall-Süd 20, 49808 Lingen (Ems)
- 2 x DC – mit 50 kW (CCS):
Rewe
Josefstraße 29, 49809 Lingen (Ems)
- 2 x AC – mit 22 kW (Typ 2):
Parkplatz Halle IV
Kaiserstraße 10a, 49809 Lingen (Ems)
- 1 x AC – mit 11 kW (Typ 2):
Bäckerei Lüttel
Bremer Straße 30, 49811 Lingen (Ems)
- 2 x DC – mit 22 kW (CCS):
Part of Port
Darmer Hafenstraße 1, 49808 Lingen (Ems)

In 6 von 11 Ortsteilen der Stadt Lingen (Ems) existiert öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur mit insgesamt 67 Normalladepunkten und 8 Schnellladepunkten. Die bestehende installierte Leistung beträgt 1.941 kW.

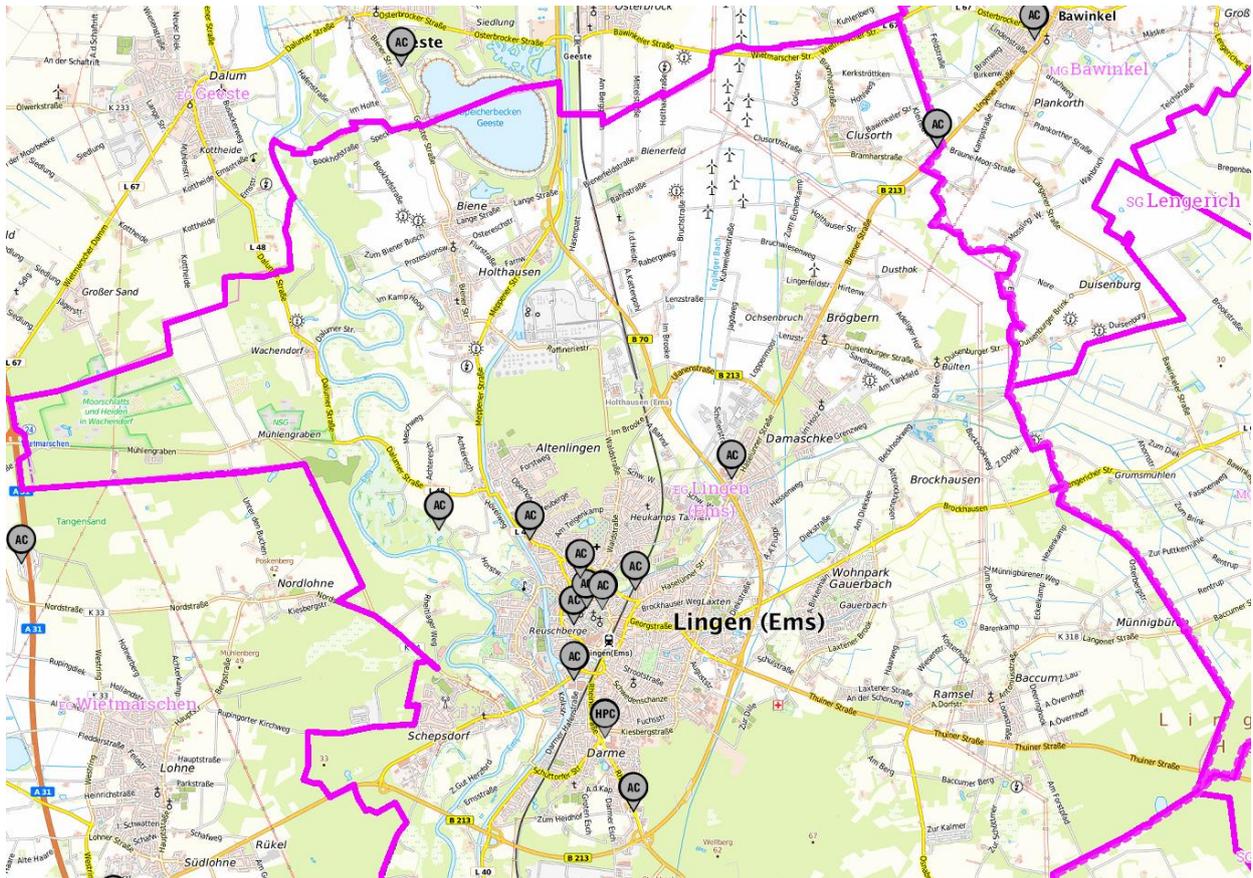


Abbildung 1: Bestehende Standorte in der Stadt Lingen (Ems)

Zulassungszahlen in der Stadt Lingen (Ems)

Zum 1. Januar 2023 waren im Landkreis Emsland von 210.022 Pkw insgesamt 5.001 als batterieelektrische Fahrzeuge (kurz: BEV) zugelassen, weitere 3.087 Fahrzeuge wurden als Plug-In-Hybride (PHEV) geführt.¹⁹ Das macht im Landkreis Emsland einen Elektrifizierungsgrad von 2,4 % unter Beachtung der BEV und einen Elektrifizierungsgrad von 3,9 % unter Hinzunahme der PHEV.

Am 1.1.2023 waren in der Stadt Lingen (Ems) 33.592 Pkw gemeldet.²⁰ Das sind 16,0 % des Gesamtbestandes vom Landkreis Emsland. Von 33.592 Pkw sind 794 BEV und 598 PHEV. Das sind 15,9 % der BEV und 19,4 % der PHEV im Landkreis. Der Elektrifizierungsgrad in der Stadt Lingen (Ems) beträgt 2,4 % unter Berücksichtigung der BEV und 4,1 % unter Hinzunahme der PHEV.

Ladebedarf 2030 in der Stadt Lingen (Ems)

Für die Stadt Lingen (Ems) wurde ein zu deckender Ladebedarf von 41.954 kWh pro Tag im Jahr 2030

berechnet. Details können dem Anhang 2 *LISA-Tabellen* entnommen werden.

Standortsuche in der Stadt Lingen (Ems)

In der Standortsuche der Stadt Lingen (Ems) haben sich 121 Standorte herauskristallisiert. Alle Standorte fallen in die Kategorie öffentliche

Standorte. Weitere 30 Standorte bestanden bereits. Die Übersicht kann der Anlage 3 *Standort-Tabelle* entnommen werden.

¹⁹ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27. 2023.

²⁰ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27.17. 2023.

Ergebnisse der Zuordnung von Art und Anzahlen der Ladeinfrastruktur an den identifizierten Standorten

Das Kommunal-Team der Stadt Lingen (Ems) hat in der Standorterfassung zusätzlich zu den identifizierten Standorten mögliche Mengen und Leistungen für die Ladepunkte festgelegt. Darunter sind insgesamt 292 AC-Ladepunkte mit 22 kW.

Weitere 34 wurden als HPC-Ladepunkte geplant. Diese Leistungen wurden für die jeweiligen Standorte beim Netzbetreiber abgefragt. Das ist eine Gesamtleistung von 13.619 kW, die sich auf das gesamte Kommunalgebiet verteilt.

Ergebnisse zu Kosten und Priorisierung der Standorte

Die Ergebnisse zu den Kosten und der Priorisierung der Standorte können in den Anlagen *Standort-*

Tabelle und *Ladepunkt-Kartei der Stadt Lingen (Ems)* überblickt werden.

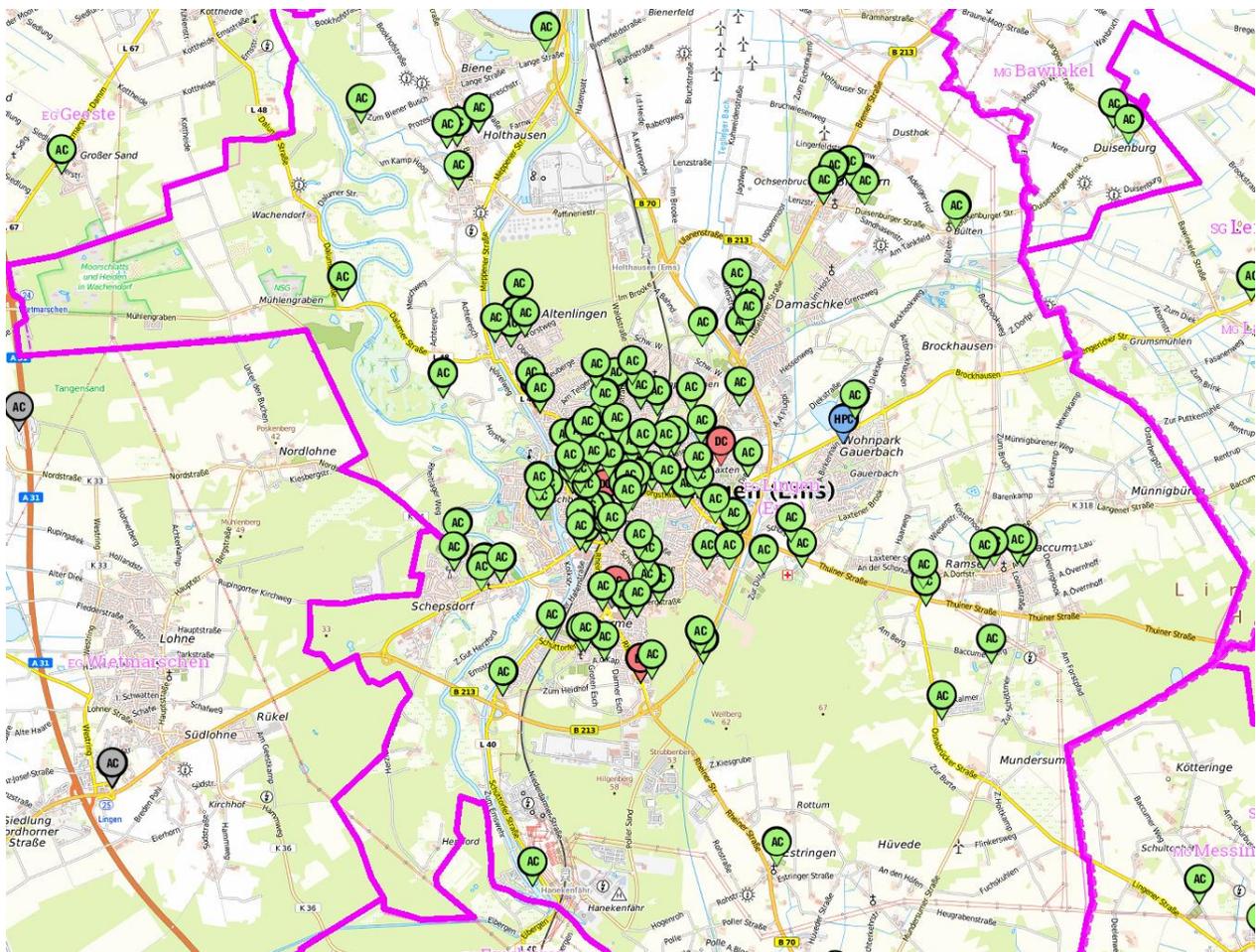


Abbildung 2: Identifizierte Standorte in der Stadt Lingen (Ems)

Stadt Meppen

Hier wird kurz auf die Situation und die Beschlusslage in der Stadt Meppen zu den Klimazielen und der Elektromobilität sowie das Vorhandensein von Ladeinfrastruktur eingegangen. Im Anschluss werden in einzelnen Abschnitten die Ergebnisse der 5 Aspekte wiedergegeben. Im Detail werden sie in den Anhängen dargelegt.

Zur Stadt Meppen

Die Stadt Meppen umfasst die 14 Ortsteile Zentrum, Apeldorn, Bokeloh, Borken, Groß Fullen, Klein Fullen, Helte, Hemsen, Holthausen, Hüntel, Rühle, Schwefingen, Teglingen und Versen.

Mit 35.980 Einwohnerinnen und Einwohnern macht die Bevölkerung der Stadt Meppen einen Anteil von 10,4 % der Bevölkerung des Landkreises Emsland aus.

Klimaziele und Verkehrssektor in der Stadt Meppen

Das integrierte kommunale Klimaschutzkonzept für die Stadt Meppen wurde mit Ratsbeschluss im Jahr 2013 verabschiedet. Darin verankert sind die Klimaschutzziele der Stadt Meppen. Mit seinen Maßnahmen für einen klimafreundlichen Verkehr zielt das Klimaschutzkonzept insbesondere auf eine Förderung des Rad- und Fußverkehrs sowie auf den Ausbau der Elektromobilität. Geeignete Maßnahmen sind hierbei u. a. der Ausbau der Infrastruktur sowie die Förderung von Carsharing-Angeboten in Verbindung mit Elektrofahrzeugen.

Im Bereich der Elektrofahrzeuge hat die Stadt Meppen frühzeitig im Stadtgebiet den Aufbau einer Ladeinfrastruktur gefördert und so eine erste Basisversorgung sichergestellt, die in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden soll.

Die Stadt Meppen verfügt seit einigen Jahren über Elektrofahrzeuge, die von den Mitarbeitenden für Dienstfahrten genutzt werden. Der städtische Fuhr-

park wird sukzessive um weitere Elektrofahrzeuge erweitert. Mit der Anschaffung weiterer Fahrzeuge wird auch der Ausbau der Ladeinfrastruktur fortgesetzt.

Elektrofahrräder können zudem in der Meppener Innenstadt an vier E-Bike Ladestationen kostenfrei aufgeladen werden. Im Laufe des Jahres wird zudem ein Fahrradparkhaus mit sicheren Fahrradabstellmöglichkeiten und zusätzlichen Ladestationen in einer Immobilie in der Kuhstraße eingerichtet. Mit den geplanten Maßnahmen wird in der Meppener Innenstadt eine attraktive Infrastruktur für Radfahrer*innen geschaffen.

Eine Übersicht zu Ladestationen und Carsharing-Stationen kann über das Geoportal der Stadt Meppen eingesehen werden. Zusätzlich sind die Standorte über die Buchungs-Portale der jeweiligen Dienstleister zu finden.

Ladeinfrastruktur in der Stadt Meppen

Folgende Ladeinfrastruktur befand sich zum 1. August 2023 bereits in der Stadt Meppen:

- 4 AC-Ladepunkte á 11 kW
davon 4 in Meppen-Zentrum.
- 35 AC-Ladepunkte á 22 kW
davon 35 in Meppen-Zentrum.
- 3 DC-Ladepunkte á 50 kW
davon 3 in Meppen-Zentrum.
- 3 DC-Ladepunkte á 100 kW
davon 3 in Meppen-Zentrum.

In 1 von 14 Ortsteilen der Stadt Meppen existiert öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur mit insgesamt 39 Normalladepunkten und 6 Schnellladepunkten. Die bestehende installierte Leistung beträgt 1.189 kW.

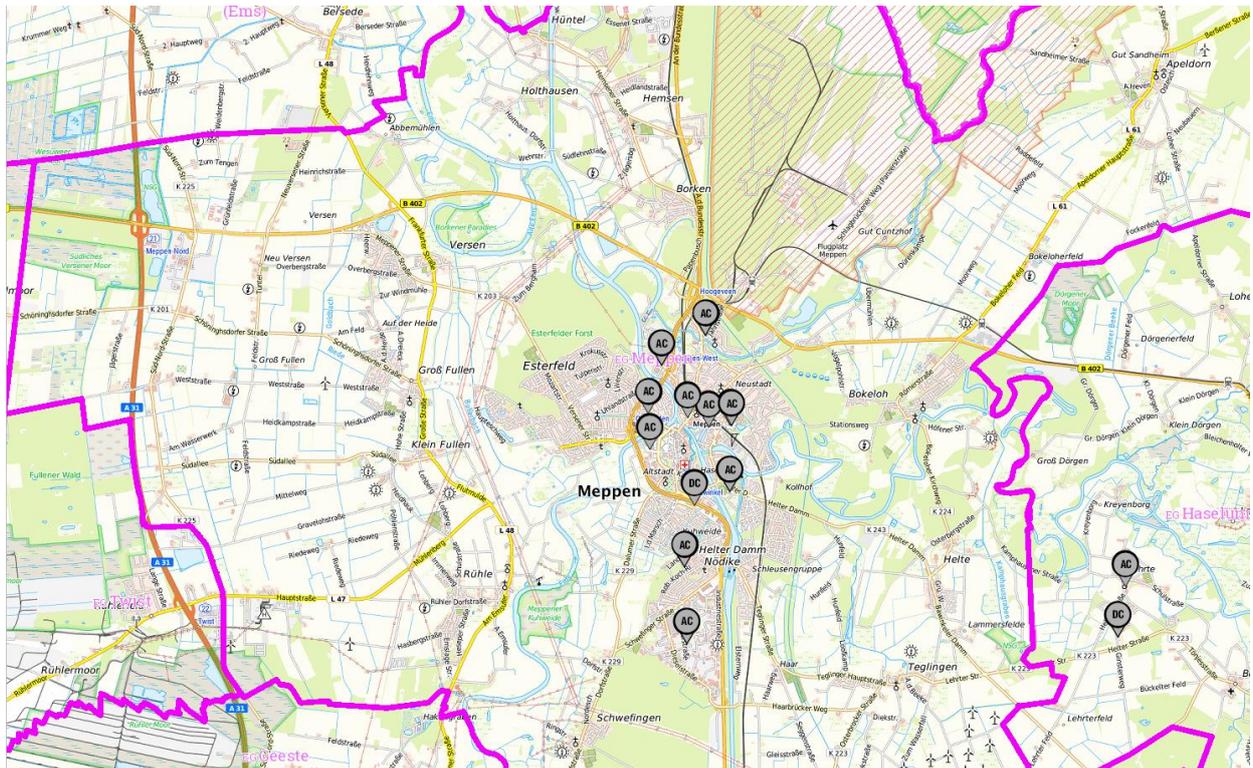


Abbildung 1: Bestehende Standorte in der Stadt Meppen.

Zulassungszahlen in der Stadt Meppen

Zum 1. Januar 2023 waren im Landkreis Emsland von 210.022 Pkw insgesamt 5.001 als batterieelektrische Fahrzeuge (kurz: BEV) zugelassen, weitere 3.087 Fahrzeuge wurden als Plug-In-Hybride (PHEV) geführt.²¹ Das macht im Landkreis Emsland einen Elektrifizierungsgrad von 2,4 % unter Beachtung der BEV und einen Elektrifizierungsgrad von 3,9 % unter Hinzunahme der PHEV.

Am 1.1.2023 waren in der Stadt Meppen 22.726 Pkw gemeldet.²² Das sind 7,4 % des Gesamtbestandes vom Landkreis Emsland. Von 22.726 Pkw sind 573 BEV und 388 PHEV. Das sind 11,5 % der BEV und 12,6 % der PHEV im Landkreis. Der Elektrifizierungsgrad in der Stadt Meppen beträgt 2,5 % unter Berücksichtigung der BEV und 4,2 % unter Hinzunahme der PHEV.

Ladebedarf 2030 in der Stadt Meppen

Für die Stadt Meppen wurde ein zu deckender Ladebedarf von 31.827 kWh pro Tag im Jahr 2030

berechnet. Details können dem Anhang 2 *LISA-Tabellen* entnommen werden.

Standortsuche in der Stadt Meppen

In der Standortsuche der Stadt Meppen haben sich 45 Standorte herauskristallisiert. Alle Standorte fallen in die Kategorie öffentliche Standorte.

Weitere 21 Standorte bestanden bereits. Die Übersicht kann der Anlage 3 *Standort-Tabelle* entnommen werden.

²¹ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27. 2023.

²² Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27.17. 2023.

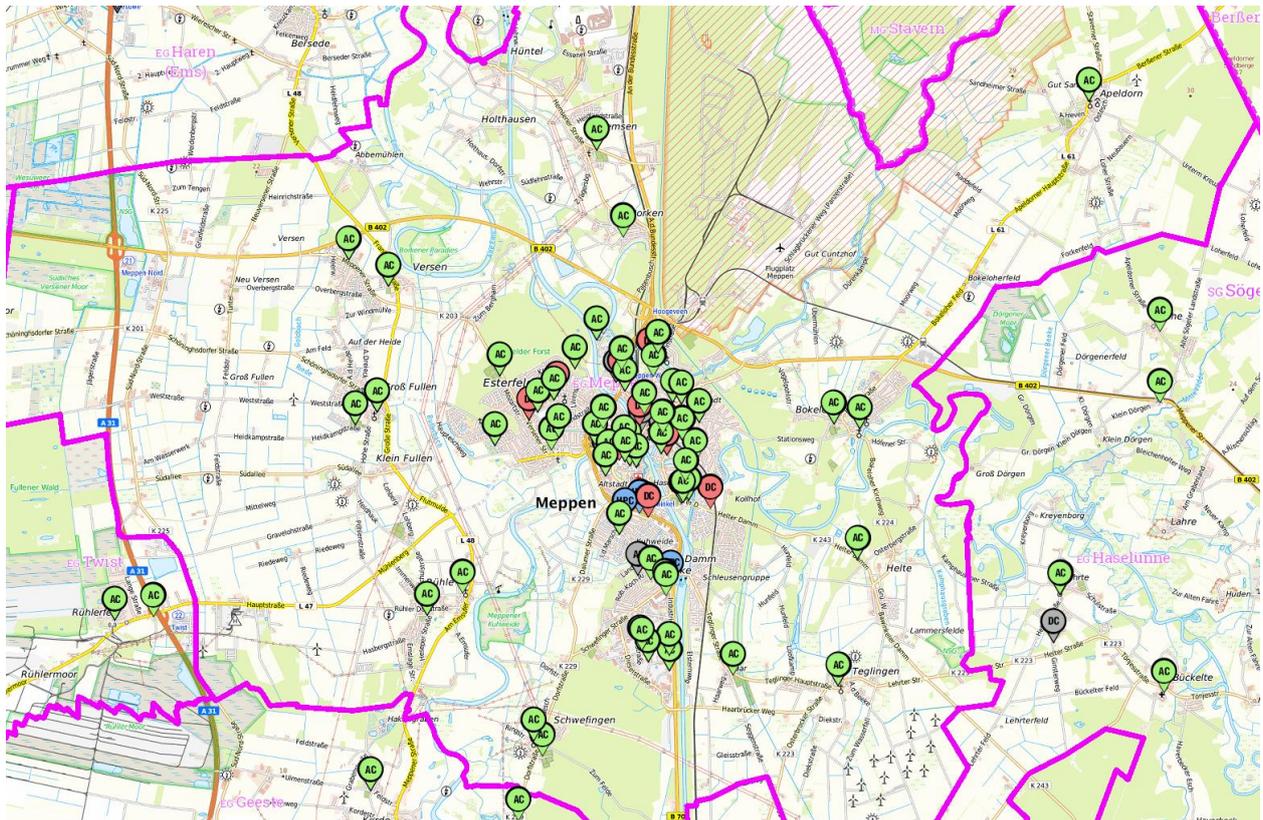


Abbildung 2: Identifizierte Standorte in der Stadt Meppen

Ergebnisse der Zuordnung von Art und Anzahlen der Ladeinfrastruktur an den identifizierten Standorten

Das Kommunal-Team der Stadt Meppen hat in der Standorterfassung zusätzlich zu den identifizierten Standorten mögliche Mengen und Leistungen für die Ladepunkte festgelegt. Darunter sind insgesamt 143 AC-Ladepunkte mit 22 kW. Weitere 25 wurden als DC-Ladepunkte mit 75 kW und weitere

18 als HPC-Ladepunkte mit 150 kW beplant. Diese Leistungen wurden für die jeweiligen Standorte beim Netzbetreiber abgefragt. Das ist eine Gesamtleistung von 7.618 kW, die sich auf das gesamte Kommunalgebiet verteilt.

Ergebnisse zu Kosten und Priorisierung der Standorte

Die Ergebnisse zu den Kosten und der Priorisierung der Standorte können in den Anlagen Standort-

Tabelle und Ladepunkt-Kartei der Stadt Meppen überblickt werden.

Samtgemeinde Nordhümmling

Hier wird kurz auf die Situation und die Beschlusslage in der Samtgemeinde Nordhümmling zu den Klimazielen und der Elektromobilität sowie das Vorhandensein von Ladeinfrastruktur eingegangen. Im Anschluss werden in einzelnen Abschnitten die Ergebnisse der 5 Aspekte wiedergegeben. Im Detail werden sie in den Anhängen dargelegt.

Zur Samtgemeinde Nordhümmling

Die Samtgemeinde Nordhümmling umfasst die 5 Mitgliedsgemeinden Bockhorst, Breddenberg, Esterwegen, Hilkenbrook und Surwold.

Mit 12.891 Einwohnerinnen und Einwohnern macht die Bevölkerung der Samtgemeinde Nordhümmling einen Anteil von 3,7 % der Bevölkerung des Landkreises Emsland aus.

Klimaziele und Verkehrssektor in der Samtgemeinde Nordhümmling

Im Verbund mit den Samtgemeinden Lathen, Werlte und Sögel hat die Samtgemeinde Nordhümmling 2014 ein gemeinsames Klimaschutzkonzept verabschiedet. Bei der Konzepterstellung wurde auch eine THG-Bilanz aufgestellt.

Im Ergebnis zeigt diese Bilanz, dass die Anteile der Sektoren Haushalte, Wirtschaft und Verkehr an den CO₂-Emissionen im gesamten Untersuchungszeitraum bei jeweils einem Drittel liegen. Im Klimaschutzkonzept wurden die Handlungsfelder Erneuerbare Energien, Kommunales Energiemanagement, Planen, Bauen, Sanieren, Energieeffizienz in der Wirtschaft, Schulen und Bildung sowie Öffentlichkeitsarbeit definiert und bildeten die Grundlage

für die Arbeit des Klimaschutzmanagements, das seit 2015 besteht (Energierregion Hümmling).

Das Klimaschutzkonzept soll jetzt als Vorreiterkonzept fortgeschrieben und um das Handlungsfeld Mobilität erweitert und ergänzt werden. Damit soll eine Treibhausgasneutralität bis 2040 erreicht werden.

Des Weiteren plant die Samtgemeinde gerade ein Radverkehrskonzept um das Verkehrsaufkommen und den Ausstoß von CO₂ zu vermindern. Dies Konzept wird zeitgleich mit dem Konzept des Landkreises erstellt.

Ladeinfrastruktur in der Samtgemeinde Nordhümmling

Es befand sich zum 1. August 2023 keine öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur in der

Samtgemeinde Nordhümmling. Die bestehende installierte Leistung beträgt 0 kW.

Zulassungszahlen in der Samtgemeinde Nordhümmling

Zum 1. Januar 2023 waren im Landkreis Emsland von 210.022 Pkw insgesamt 5.001 als batterieelektrische Fahrzeuge (kurz: BEV) zugelassen, weitere 3.087 Fahrzeuge wurden als Plug-In-Hybride (PHEV) geführt.²³ Das macht im Landkreis Emsland einen Elektrifizierungsgrad von 2,4 % unter Beachtung der BEV und einen Elektrifizierungsgrad von 3,9 % unter Hinzunahme der PHEV.

Am 1.1.2023 waren in der Samtgemeinde Nordhümmling 8.061 Pkw gemeldet.²⁴ Das sind 3,8 % des Gesamtbestandes vom Landkreis Emsland. Von 8.061 Pkw sind 129 BEV und 55 PHEV. Das sind 2,6 % der BEV und 1,8 % der PHEV im Landkreis. Der Elektrifizierungsgrad in der Samtgemeinde Nordhümmling beträgt 1,6 % unter Berücksichtigung der BEV und 2,3 % unter Hinzunahme der PHEV.

²³ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27. 2023.

²⁴ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27.17. 2023.

Ladebedarf 2030 in der Samtgemeinde Nordhümmling

Für die Samtgemeinde Nordhümmling wurde ein zu deckender Ladebedarf von 4.057 kWh pro Tag

im Jahr 2030 berechnet. Details können dem Anhang 2 *LISA-Tabellen* entnommen werden.

Standortsuche in der Samtgemeinde Nordhümmling

In der Standortsuche der Samtgemeinde Nordhümmling haben sich 21 Standorte herauskristallisiert. Alle Standorte fallen in die Kategorie

öffentliche Standorte. Die Übersicht kann der Anlage 3 *Standort-Tabelle* entnommen werden.

Ergebnisse der Zuordnung von Art und Anzahlen der Ladeinfrastruktur an den identifizierten Standorten

Das Kommunal-Team der Samtgemeinde Nordhümmling hat in der Standorterfassung zusätzlich zu den identifizierten Standorten mögliche Mengen und Leistungen für die Ladepunkte festgelegt. Darunter sind insgesamt 40 AC-Ladepunkte mit 22 kW. Weitere 28 wurden als

DC-Ladepunkte mit 50 kW beplant. Diese Leistungen wurden für die jeweiligen Standorte beim Netzbetreiber abgefragt. Das ist eine Gesamtleistung von 2.688 kW, die sich auf das gesamte Kommunalgebiet verteilt.

Ergebnisse zu Kosten und Priorisierung der Standorte

Die Ergebnisse zu den Kosten und der Priorisierung der Standorte können in den Anlagen *Standort-*

Tabelle und *Ladepunkt-Kartei* der Samtgemeinde Nordhümmling überblickt werden.

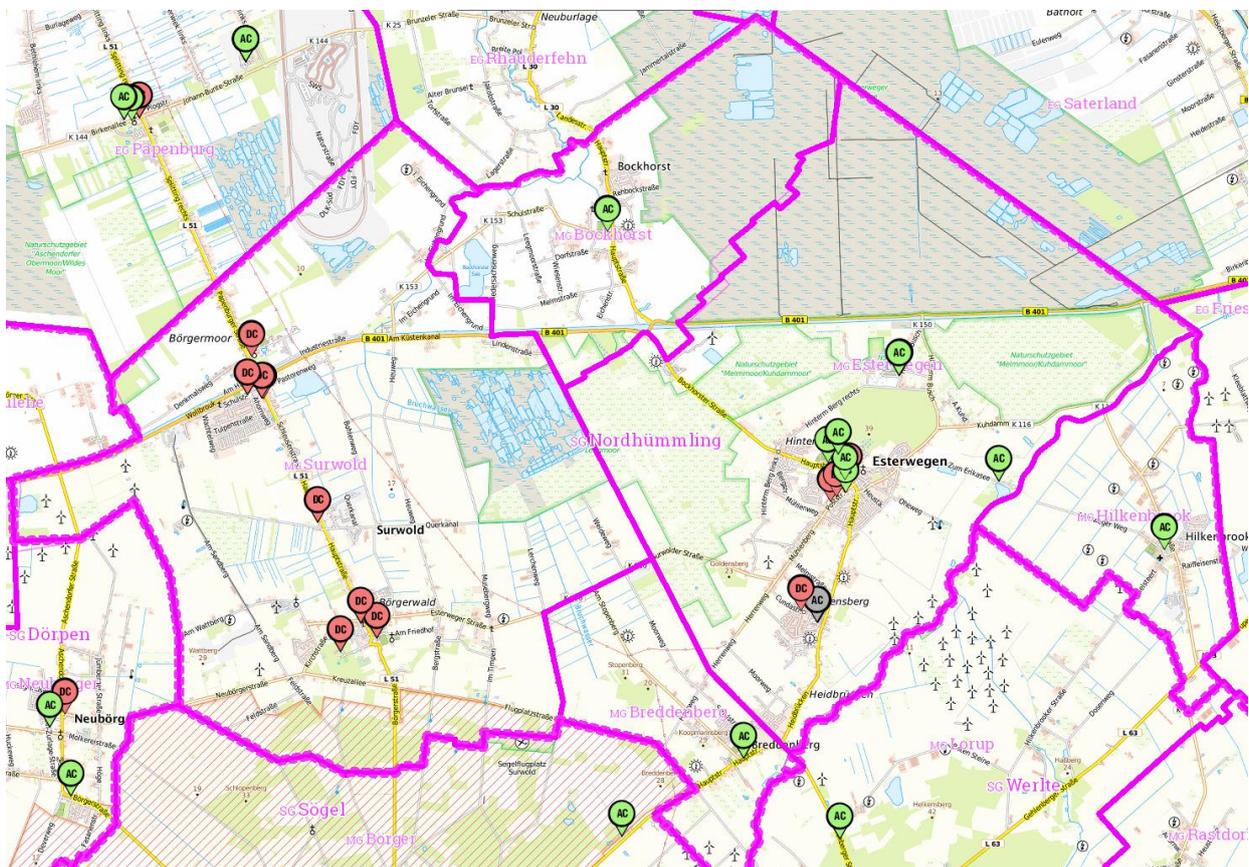


Abbildung 2: Identifizierte Standorte in der Samtgemeinde Nordhümmling.

Stadt Papenburg

Hier wird kurz auf die Situation und die Beschlusslage in der Stadt Papenburg zu den Klimazielen und der Elektromobilität sowie das Vorhandensein von Ladeinfrastruktur eingegangen. Im Anschluss werden in einzelnen Abschnitten die Ergebnisse der 5 Aspekte wiedergegeben. Im Detail werden sie in den Anhängen dargelegt.

Zur Stadt Papenburg

Die Stadt Papenburg umfasst die 6 Ortsteile Papenburg, Aschendorf, Bokel, Herbrum, Nenndorf und Tunxdorf.

Mit 39.450 Einwohnerinnen und Einwohnern macht die Bevölkerung der Stadt Papenburg einen Anteil von 11,4 % der Bevölkerung des Landkreises Emsland aus.

Klimaziele und Verkehrssektor in der Stadt Papenburg

Die Stadt Papenburg hat bereits im Jahr 2015 ein integriertes Klimaschutzkonzept gemeinsam mit der Samtgemeinde Dörpen und der Einheitsgemeinde Rhede (Ems) erstellt, um gezielt Klimaschutzmaßnahmen auf den Weg bringen zu können. Seit 2017 wird die Umsetzung des Konzeptes durch eine Stelle im Klimaschutzmanagement unterstützt. Aufgrund der zunehmenden Herausforderungen durch den Klimawandel und der derzeitigen Energiekrise verfolgt Papenburg seit 2023 das Ziel der Klimaneutralität. Dazu wurde vom Rat im Juni 2023 eine Klima- und Energiestrategie Papenburg 2030 beschlossen.

Das Klimaschutzmanagement wird seit 2023 durch eine Stelle im Klimaanpassungsmanagement ergänzt. Ein entsprechendes Konzept mit konkret umzusetzenden Maßnahmen in diesem Bereich wird damit ebenfalls in die Wege geleitet.

Zum Erreichen der Klimaschutzziele spielt die Mobilitätswende eine besondere Rolle. Im Jahr 2020 wurde ein Verkehrsentwicklungsplan 2035, ein Radverkehrskonzept und ein Teilkonzept für den Stadtteil Aschendorf erstellt. Als eine wichtige

Maßnahme wurden daraufhin Fahrradstraßen und -zonen im Stadtgebiet eingerichtet. Bislang erstrecken sich die Fahrradstraßen auf einer Länge von insgesamt fast 25 km. Außerdem spielt die Zunahme der Elektromobilität eine Rolle, wobei die Stadt bisher am Rathaus eine öffentliche Ladesäule ermöglicht hat und zunehmend weitere Projekte für Ladestandorte unterstützt.

Im Jahr 2016 wurde das Emsland Carsharing in Zusammenarbeit mit dem Landkreis mit einem Standort in Aschendorf/Papenburg eingerichtet und im Jahr 2023 um fünf Standorte erweitert. Die neuen Carsharing-Standorte sind im Stadtgebiet verteilt und es kommen ausschließlich Elektroautos zum Einsatz.

Für das vorliegende Ladeinfrastrukturkonzept wurden verwaltungsseitig die bestehenden und möglichen Standorte durch Beteiligung der verschiedenen Fachbereiche zusammengestellt. Der Fokus wurde auf wichtige Verkehrsverbindungen und zentrale öffentliche Einrichtungen (Schulen, Feuerwehren etc.) gelegt.

Ladeinfrastruktur in der Stadt Papenburg

Folgende Ladeinfrastruktur befand sich zum 1. August 2023 bereits in der Stadt Papenburg:

- 16 AC-Ladepunkte á 22 kW davon 16 in Papenburg.
- 5 DC-Ladepunkte á 50 kW davon 5 in Papenburg.

- 2 HPC-Ladepunkte á 150 kW davon 2 in Papenburg.

In 1 von 6 Ortsteilen der Stadt Papenburg existiert öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur mit insgesamt 16 Normalladepunkten und 7 Schnellladepunkten. Die bestehende installierte Leistung beträgt 902 kW.

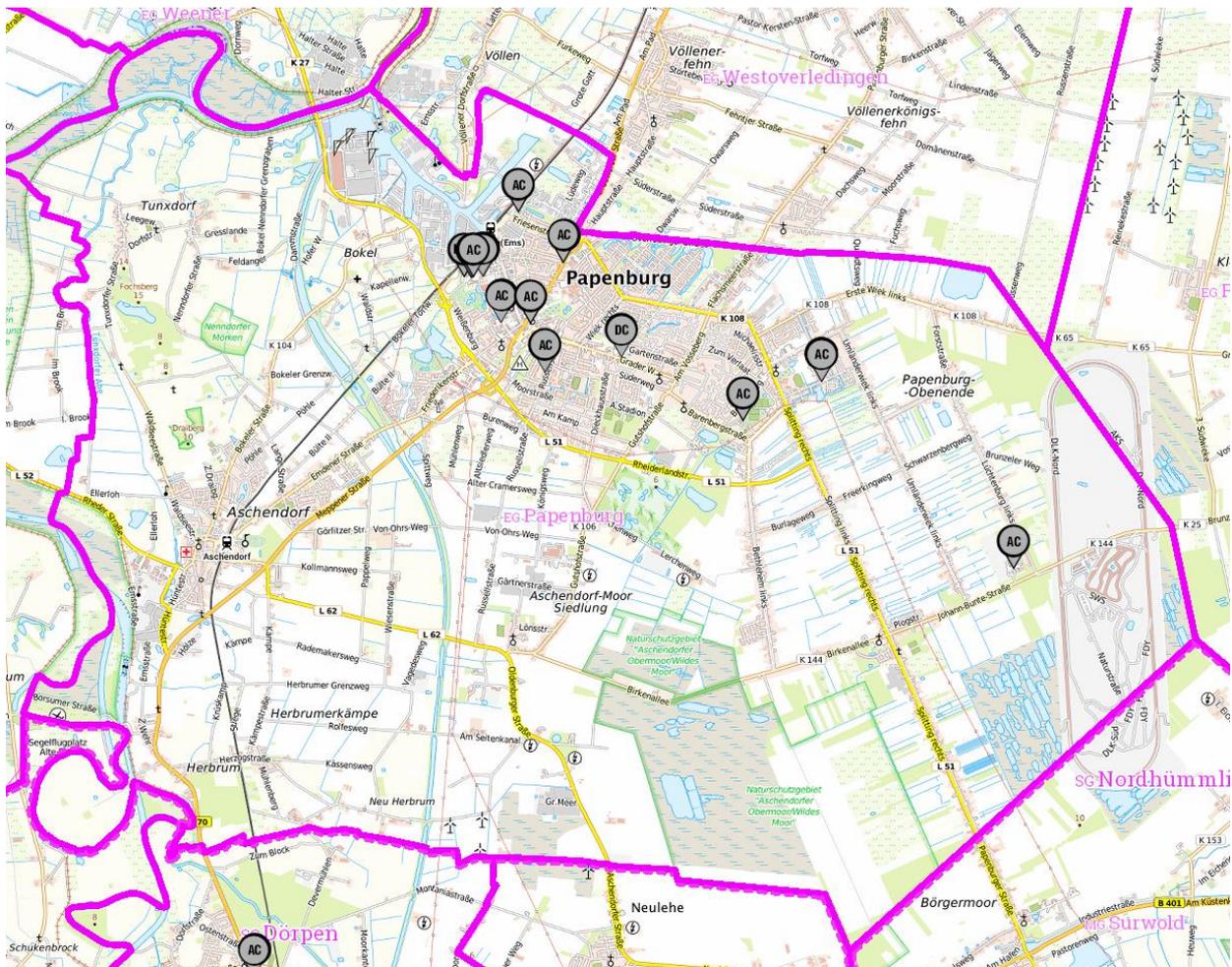


Abbildung 1: Bestehende Standorte in der Stadt Papenburg

Zulassungszahlen in der Stadt Papenburg

Zum 1. Januar 2023 waren im Landkreis Emsland von 210.022 Pkw insgesamt 5.001 als batterieelektrische Fahrzeuge (kurz: BEV) zugelassen, weitere 3.087 Fahrzeuge wurden als Plug-In-Hybride (PHEV) geführt.²⁵ Das macht im Landkreis Emsland einen Elektrifizierungsgrad von 2,4 % unter Beachtung der BEV und einen Elektrifizierungsgrad von 3,9 % unter Hinzunahme der PHEV.

Am 1.1.2023 waren in der Stadt Papenburg 23.336 Pkw gemeldet.²⁶ Das sind 11,6 % des Gesamtbestandes vom Landkreis Emsland. Von 23.336 Pkw sind 612 BEV und 286 PHEV. Das sind 12,2 % der BEV und 9,3 % der PHEV im Landkreis. Der Elektrifizierungsgrad in der Stadt Papenburg beträgt 2,6 % unter Berücksichtigung der BEV und 3,8 % unter Hinzunahme der PHEV.

Ladebedarf 2030 in der Stadt Papenburg

Für die Stadt Papenburg wurde ein zu deckender Ladebedarf von 12.119 kWh pro Tag im Jahr 2030

berechnet. Details können dem Anhang 2 *LISA-Tabellen* entnommen werden.

Standortsuche in der Stadt Papenburg

In der Standortsuche der Stadt Papenburg haben sich 32 Standorte herauskristallisiert. Alle Standorte fallen in die Kategorie öffentliche Standorte.

Weitere 13 Standorte bestanden bereits. Die Übersicht kann der Anlage 3 *Standort-Tabelle* entnommen werden.

²⁵ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27. 2023.

²⁶ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27.17. 2023.

Ergebnisse der Zuordnung von Art und Anzahlen der Ladeinfrastruktur an den identifizierten Standorten

Das Kommunal-Team der Stadt Papenburg hat in der Standorterfassung zusätzlich zu den identifizierten Standorten mögliche Mengen und Leistungen für die Ladepunkte festgelegt. Darunter sind insgesamt 46 AC-Ladepunkte mit 22 kW. Weitere 14 wurden als DC-Ladepunkte mit 50 kW

und weitere 8 als HPC-Ladepunkte beplant. Diese Leistungen wurden für die jeweiligen Standorte beim Netzbetreiber abgefragt. Das ist eine Gesamtleistung von 2.912 kW, die sich auf das gesamte Kommunalgebiet verteilt.

Ergebnisse zu Kosten und Priorisierung der Standorte

Die Ergebnisse zu den Kosten und der Priorisierung der Standorte können in den Anlagen *Standort-*

Tabelle und Ladepunkt-Kartei der Stadt Papenburg überblickt werden.

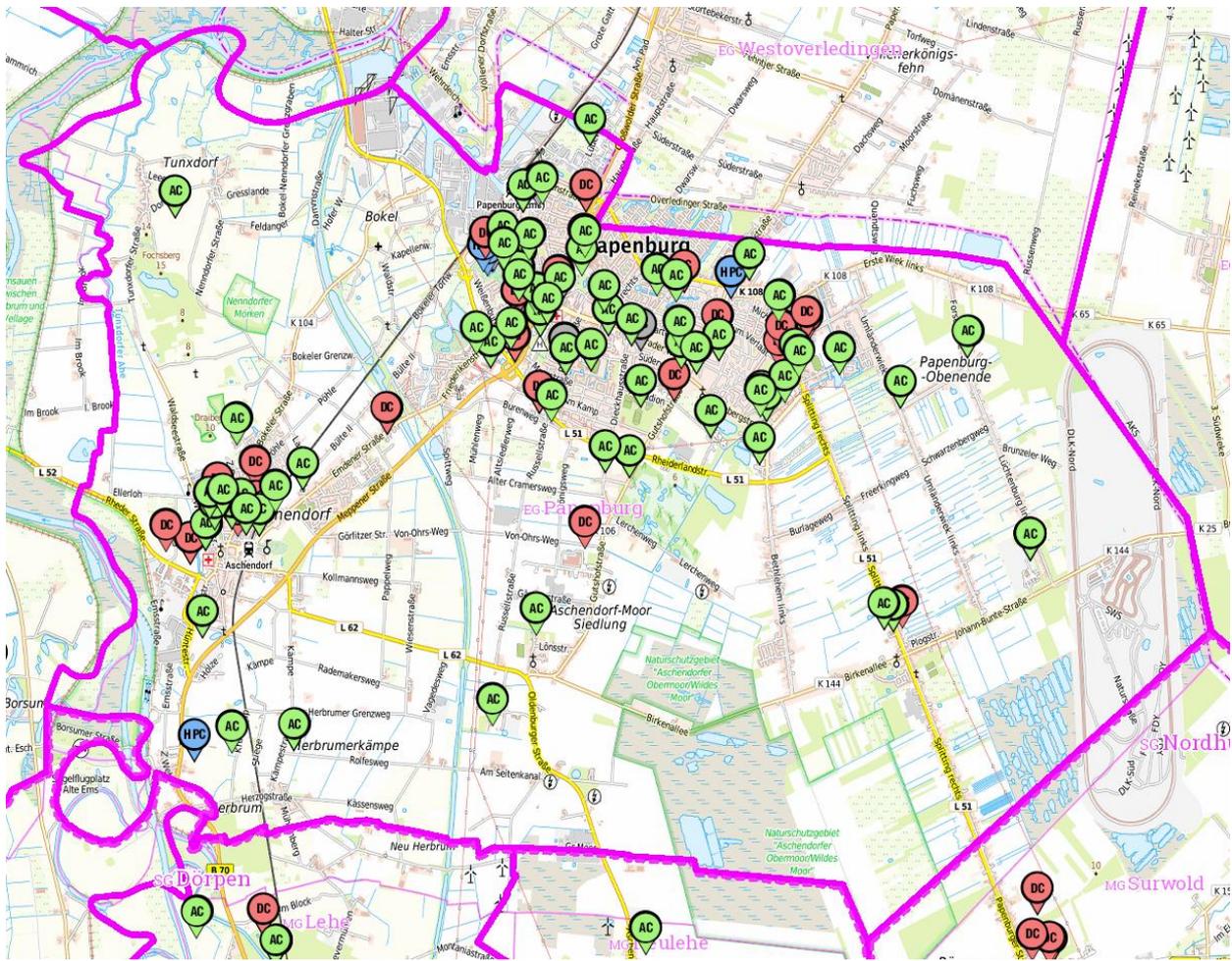


Abbildung 2: Identifizierte Standorte in der Stadt Papenburg

Gemeinde Rhede (Ems)

Hier wird kurz auf die Situation und die Beschlusslage in der Gemeinde Rhede (Ems) zu den Klimazielen und der Elektromobilität sowie das Vorhandensein von Ladeinfrastruktur eingegangen. Im Anschluss werden in einzelnen Abschnitten die Ergebnisse der 5 Aspekte wiedergegeben. Im Detail werden sie in den Anhängen dargelegt.

Zur Gemeinde Rhede (Ems)

Die Gemeinde Rhede (Ems) umfasst die 4 Ortsteile Borsum, Brual, Neurhede und Rhede.

Mit 4.839 Einwohnerinnen und Einwohnern macht die Bevölkerung der Gemeinde Rhede (Ems) einen Anteil von 1,4 % der Bevölkerung des Landkreises Emsland aus.

Klimaziele und Verkehrssektor in der Gemeinde Rhede (Ems)

Die Gemeinde Rhede (Ems) erarbeitet derzeit ein energetisches Quartierskonzept. Dieses dient als Grundlage für weitere Schritte hinsichtlich der Erstellung eines Energiekonzeptes.

Bei anderen Bauvorhaben wurden für eine spätere Ladeinfrastruktur bereits entsprechende Lehrrohre sowie Anschlussleitungen vorsorglich mitverlegt.

Die Gemeinde Rhede (Ems) beteiligt sich am Projekt „Emsland Carsharing“ und hat auf dem Parkplatz des Rathauses ein Carsharing Fahrzeug platziert. Die Gemeinde hat bereits auf dem Parkplatz des Rathauses zwei Ladesäulen mit je zwei Ladepunkten installiert.

Bei einzelnen Ladestandorten wurden Gespräche mit Unternehmen und Privatinvestoren getätigt. Eine öffentliche Befragung der Bürger wurde nicht durchgeführt.

Ladeinfrastruktur in der Gemeinde Rhede (Ems)



Abbildung 1: Bestehende Standorte in der Gemeinde Rhede (Ems).

Folgende Ladeinfrastruktur befand sich zum 1. August 2023 bereits in der Gemeinde Rhede (Ems):

- 18 AC-Ladepunkt á 22 kW
davon 18 in Rhede.
- 3 DC-Ladepunkte á 50 kW
davon 3 in Rhede.
- 5 HPC-Ladepunkte á 150 kW
davon 5 in Rhede.

In 1 von 4 Ortsteilen der Gemeinde Rhede (Ems) existiert öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur mit insgesamt 18 Normalladepunkten und 8 Schellladepunkten. Die bestehende installierte Leistung beträgt 1.296 kW.

Zulassungszahlen in der Gemeinde Rhede (Ems)

Zum 1. Januar 2023 waren im Landkreis Emsland von 210.022 Pkw insgesamt 5.001 als batterieelektrische Fahrzeuge (kurz: BEV) zugelassen, weitere 3.087 Fahrzeuge wurden als Plug-In-Hybride (PHEV) geführt.²⁷ Das macht im Landkreis Emsland einen Elektrifizierungsgrad von 2,4 % unter Beachtung der BEV und einen Elektrifizierungsgrad von 3,9 % unter Hinzunahme der PHEV.

Am 1.1.2023 waren in der Gemeinde Rhede (Ems) 7.808 Pkw gemeldet.²⁸ Das sind 3,7 % des Gesamtbestandes vom Landkreis Emsland. Von 6.740 Pkw sind 155 BEV und 85 PHEV. Das sind 3,7 % der BEV und 2,8 % der PHEV im Landkreis. Der Elektrifizierungsgrad in der Gemeinde Rhede (Ems) beträgt 2,3 % unter Berücksichtigung der BEV und 3,6 % unter Hinzunahme der PHEV.

Ladebedarf 2030 in der Gemeinde Rhede (Ems)

Für die Gemeinde Rhede (Ems) wurde ein zu deckender Ladebedarf von 1.651 kWh pro Tag im Jahr 2030 berechnet. Details können dem Anhang 2 *LISA-Tabellen* entnommen werden.

Standortsuche in der Gemeinde Rhede (Ems)

In der Standortsuche der Gemeinde Rhede (Ems) haben sich 9 Standorte herauskristallisiert. Alle Standorte fallen in die Kategorie öffentliche Standorte. Weitere 7 Standorte bestanden bereits. Die Übersicht kann der Anlage 3 *Standort-Tabelle* entnommen werden.



Abbildung 2: Identifizierte Standorte in der Gemeinde Rhede (Ems)

Ergebnisse der Zuordnung von Art und Anzahlen der Ladeinfrastruktur an den identifizierten Standorten

Das Kommunal-Team der Gemeinde Rhede (Ems) hat in der Standorterfassung zusätzlich zu den identifizierten Standorten mögliche Mengen und Leistungen für die Ladepunkte festgelegt. Darunter sind insgesamt 82 AC-Ladepunkte mit 22 kW.

Diese Leistungen wurden für die jeweiligen Standorte beim Netzbetreiber abgefragt. Das ist eine Gesamtleistung von 408 kW, die sich auf das gesamte Kommunalgebiet verteilt.

Ergebnisse zu Kosten und Priorisierung der Standorte

Die Ergebnisse zu den Kosten und der Priorisierung der Standorte können in den Anlagen *Standort-*

Tabelle und Ladepunkt-Kartei der Gemeinde Rhede (Ems) überblickt werden.

²⁷ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27. 2023.

²⁸ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27.17. 2023.

Gemeinde Salzbergen

Hier wird kurz auf die Situation und die Beschlusslage in der Gemeinde Salzbergen zu den Klimazielen und der Elektromobilität sowie das Vorhandensein von Ladeinfrastruktur eingegangen. Im Anschluss werden in einzelnen Abschnitten die Ergebnisse der 5 Aspekte wiedergegeben. Im Detail werden sie in den Anhängen dargelegt.

Zur Gemeinde Salzbergen

Die Gemeinde Salzbergen umfasst die 2 Ortsteile Salzbergen mit Hummeldorf und Steide und Holsten-Bexten.

Mit 8.370 Einwohnerinnen und Einwohnern macht die Bevölkerung der Gemeinde Salzbergen einen Anteil von 2,4 % der Bevölkerung des Landkreises Emsland aus.

Klimaziele und Verkehrssektor in der Gemeinde Salzbergen

Der Klimaschutz ist auch in der Gemeinde Salzbergen ein aktuelles Thema, das nicht nur die Politik und Verwaltung, sondern auch jede Bürgerin und jeden Bürger betrifft. Die Klimakrise berührt die ganze Welt und bedroht die Lebensgrundlagen der Menschheit. Um diese Krise aufzuhalten und entgegenzuwirken beschäftigte sich der Rat der Gemeinde Salzbergen bereits in den letzten Jahren und vermehrt auch in der aktuellen Wahlperiode mit den Themen Klimaschutz, Klimafolgeanpassungen, CO²-Einsparungen und erneuerbare Energien. Hier befindet man sich aktuell in der Erarbeitung von kommunalspezifischen Klimazielen für Salzbergen.

Neben dem aufgestellten Klimaschutzteilkonzept integrierte Wärmenutzung durch den Landkreis Emsland und einem integrierten energetischen Quartierskonzept für den Salzbergener Ortskern hatte man den Fokus in der Vergangenheit auf kleinere Klimaschutzprojekte und -aktivitäten unter dem Motto „Grüner Plan Salzbergen“ gelegt.

Neben aktuellen Themen wie unter anderem Kommunalen Wärmeplanung, Windkraft und Photovoltaik steht das Thema Mobilität und ÖPNV oben auf der Liste der politischen Fraktionen in Salzbergen.

Daher beteiligte sich die Gemeinde Salzbergen jüngst beim Radverkehrskonzept Emsland und beim Emsland-Carsharing (mit einem Elektrofahrzeug).

Im Rahmen einer Förderrichtlinie „Ladeinfrastruktur Elektrofahrzeuge in Deutschland“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur hat die Gemeinde Salzbergen in Kooperation mit der Innogy SE im Jahr 2019 die ersten drei Ladesäulen im Ortskern von Salzbergen aufgestellt. Diese befinden sich auf dem Parkplatz an der Dr.-Josef-Stockmann-Straße, in der Wessendorfstraße 11 und in der Straße Kirchplatz 6.

Durch die gute Verkehrsanbindung der Autobahn 30 stehen ebenfalls in Holsterfeld sieben Ladestationen auf dem Autohof (Holsterfeld 2) und zwei Ladestationen beim Fast-Food-Restaurant McDonald's (An der Landesgrenze 4). Des Weiteren soll in Kürze ein E-Ladepark in Holsterfeld entstehen.

Um die Treibhausgasreduzierung und den Aufbau von weiteren E-Ladesäulen zu unterstützen, hat der Rat der Gemeinde Salzbergen in seiner Sitzung am 15.12.2022 beschlossen, das Angebot des Landkreises Emsland anzunehmen und ein Ladeinfrastrukturkonzept für die Gemeinde Salzbergen aufzustellen. Auch wenn der Trend der Bürger zur Nutzung der eigenen Wallbox neigt, möchte die Gemeinde Salzbergen das Angebot der öffentlichen Ladesäulen im Gemeindegebiet weiter ausweiten.

Ladeinfrastruktur in der Gemeinde Salzbergen

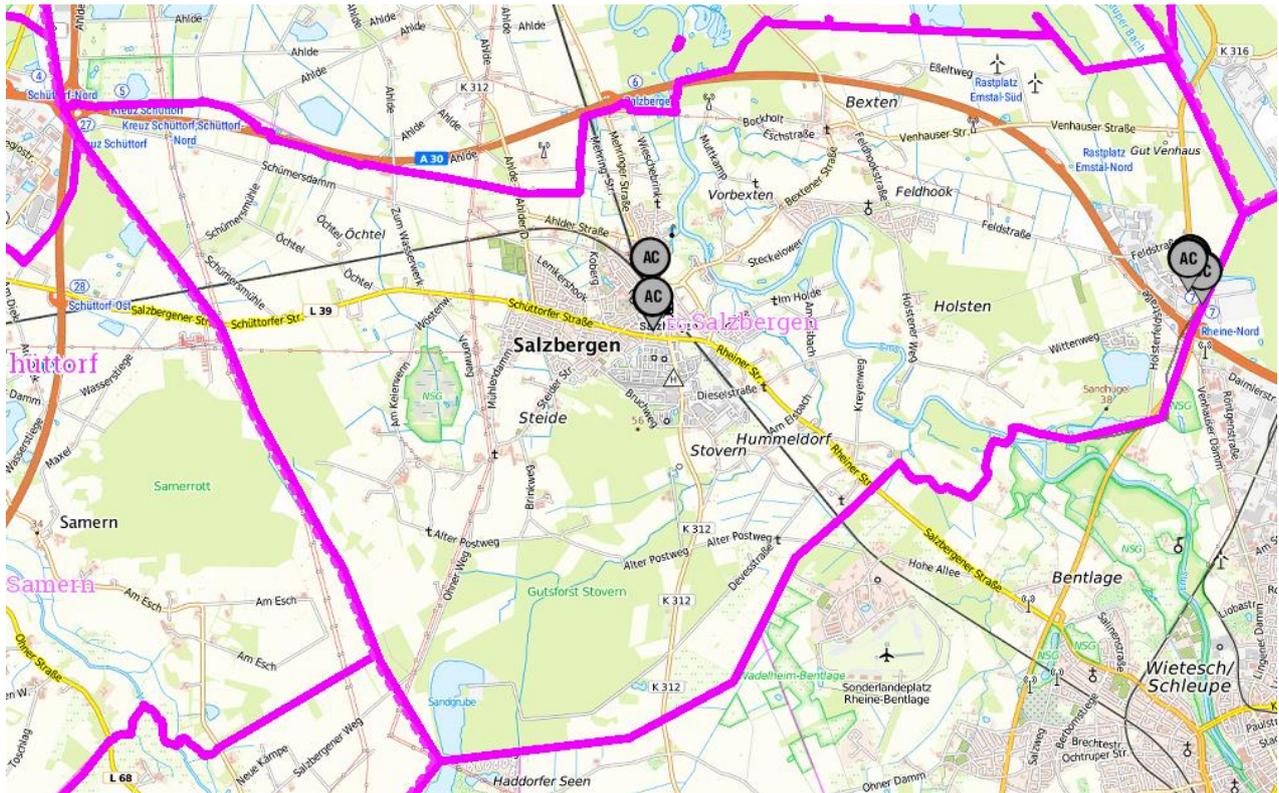


Abbildung 1: Bestehende Standorte in der Gemeinde Salzbergen.

Folgende Ladeinfrastruktur befand sich zum 1. August 2023 bereits in der Gemeinde Salzbergen:

- 9 AC-Ladepunkt á 22 kW
davon 6 in Salzbergen und 3 in Holsterfeld (Holsten-Bexten).
- 1 DC-Ladepunkte á 75 kW
davon je 1 in Holsterfeld (Holsten-Bexten).
- 6 HPC-Ladepunkte á 150 kW
davon je 6 in Holsterfeld (Holsten-Bexten).

Zulassungszahlen in der Gemeinde Salzbergen

Zum 1. Januar 2023 waren im Landkreis Emsland von 210.022 Pkw insgesamt 5.001 als batterieelektrische Fahrzeuge (kurz: BEV) zugelassen, weitere 3.087 Fahrzeuge wurden als Plug-In-Hybride (PHEV) geführt.²⁹ Das macht im Landkreis Emsland einen Elektrifizierungsgrad von 2,4 % unter Beachtung der BEV und einen Elektrifizierungsgrad von 3,9 % unter Hinzunahme der PHEV.

In 2 von 2 Ortsteilen der Gemeinde Salzbergen existiert öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur mit insgesamt 9 Normalladepunkten und 7 Schnellladepunkten. Die bestehende installierte Leistung beträgt 1.173 kW.

Am 1.1.2023 waren in der Gemeinde Salzbergen 5.180 Pkw gemeldet.³⁰ Das sind 2,5 % des Gesamtbestandes vom Landkreis Emsland. Von 5.180 Pkw sind 127 BEV und 83 PHEV. Das sind 2,7 % der BEV und 2,8 % der PHEV im Landkreis. Der Elektrifizierungsgrad in der Gemeinde Salzbergen beträgt 2,5 % unter Berücksichtigung der BEV und 4,1 % unter Hinzunahme der PHEV.

²⁹ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27. 2023.

³⁰ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27.17. 2023.

Ladebedarf 2030 in der Gemeinde Salzbergen

Für die Gemeinde Salzbergen wurde ein zu deckender Ladebedarf von 4.258 kWh pro Tag im

Jahr 2030 berechnet. Details können dem Anhang 2 *LISA-Tabellen* entnommen werden.

Standortsuche in der Gemeinde Salzbergen

In der Standortsuche der Gemeinde Salzbergen haben sich 26 Standorte herauskristallisiert. Alle Standorte fallen in die Kategorie öffentliche

Standorte. Weitere 12 Standorte bestanden bereits. Die Übersicht kann der Anlage 3 *Standort-Tabelle* entnommen werden.

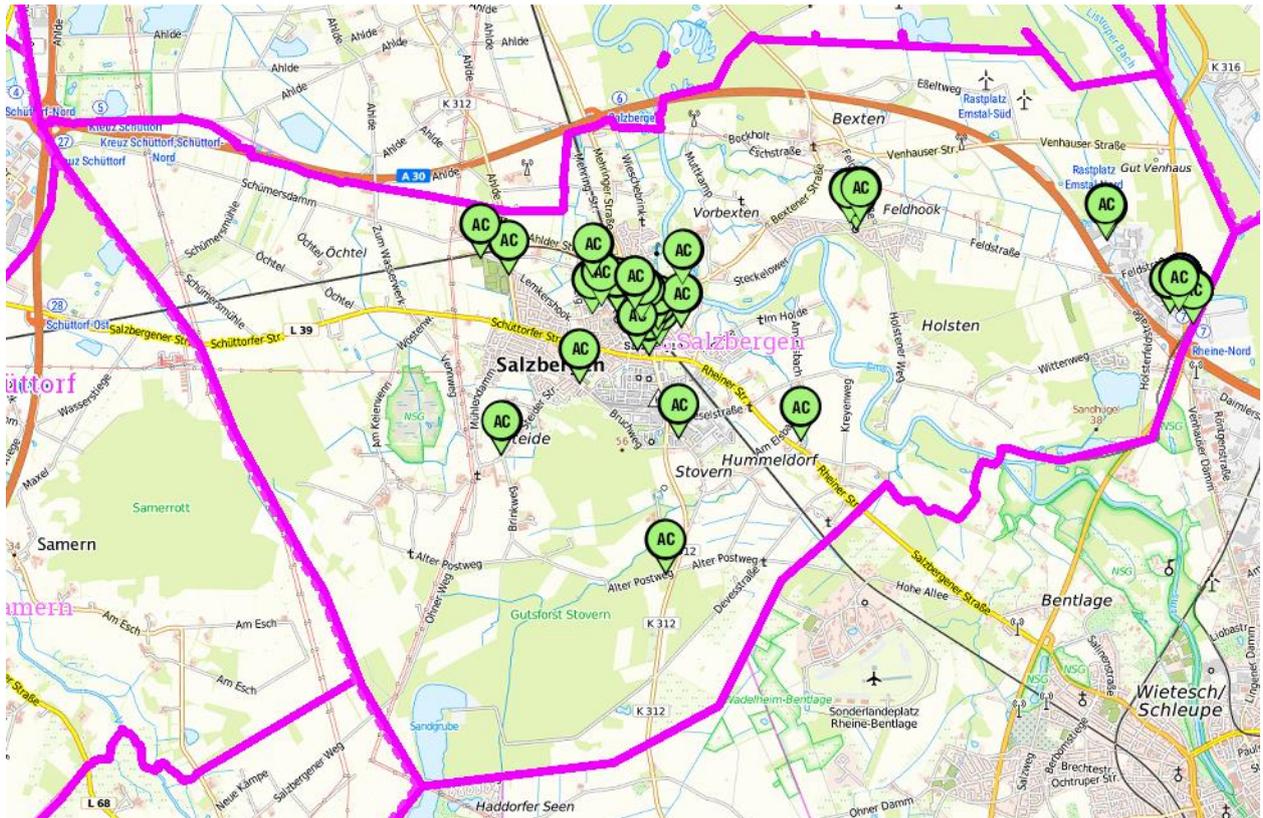


Abbildung 2: Identifizierte Standorte in der Gemeinde Salzbergen.

Ergebnisse der Zuordnung von Art und Anzahlen der Ladeinfrastruktur an den identifizierten Standorten

Das Kommunal-Team der Gemeinde Salzbergen hat in der Standorterfassung zusätzlich zu den identifizierten Standorten mögliche Mengen und Leistungen für die Ladepunkte festgelegt. Darunter sind insgesamt 59 AC-Ladepunkte mit Leistungen

von 3,7, 11 und 22 kW. Diese Leistungen wurden für die jeweiligen Standorte beim Netzbetreiber abgefragt. Das ist eine Gesamtleistung von 935 kW, die sich auf das gesamte Kommunalgebiet verteilt.

Ergebnisse zu Kosten und Priorisierung der Standorte

Die Ergebnisse zu den Kosten und der Priorisierung der Standorte können in den Anlagen *Standort-*

Tabelle und *Ladepunkt-Kartei* der Gemeinde Salzbergen überblickt werden.

Samtgemeinde Sögel

Hier wird kurz auf die Situation und die Beschlusslage in der Samtgemeinde Sögel zu den Klimazielen und der Elektromobilität sowie das Vorhandensein von Ladeinfrastruktur eingegangen. Im Anschluss werden in einzelnen Abschnitten die Ergebnisse der 5 Aspekte wiedergegeben. Im Detail werden sie in den Anhängen dargelegt.

Zur Samtgemeinde Sögel

Die Samtgemeinde Sögel umfasst die 8 Mitgliedsgemeinden Börger, Groß Berßen, Hüven, Klein Berßen, Spahnharrenstätte, Stavern, Sögel und Werpeloh.

Mit 17.886 Einwohnerinnen und Einwohnern macht die Bevölkerung der Samtgemeinde Sögel einen Anteil von 5,2 % der Bevölkerung des Landkreises Emsland aus.

Klimaziele und Verkehrssektor in der Samtgemeinde Sögel

Klimaschutz ist bereits seit dem Jahr 2013 ein wichtiges Thema für die Samtgemeinde Sögel: Sie hat sich im Jahr 2013 zusammen mit anderen Samtgemeinden zur „Energierregion Hümmling“ zusammengeschlossen. Seither beschäftigt die Energierregion ein gemeinsames Klimaschutzmanagement.

Das schon 2014 erarbeitete Klimaschutzkonzept soll nun nach dem Beschluss der Samtgemeinde Sögel vom Juli 2022 aufgrund der deutlichen Änderungen der Rahmenbedingungen für den Klimaschutz fortgeschrieben und aktualisiert werden. Hier wurde ausdrücklich als Zielvorgabe die Treibhausgasneutralität bis 2040 vorgegeben.

Eine Treibhausgasbilanz ist nur eine von vielen Schritten, um eine Treibhausgasneutralität erreichen zu können. Der Ausbau von erneuerbaren Energien, von Wärmenetzen und die Verbesserung energetischen Gebäudestandards sind darüber hinaus anzustreben.

Daher plant die Samtgemeinde auch die Einführung eines kommunalen Energiemanagements, um auch die kommunalen Liegenschaften im Hinblick auf Energiebedarfe und -verbräuche systematisch umzustellen. Dem dient auch die seit 2014 umgesetzte Strategie der Umstellung der Außen- und Straßenbeleuchtungen.

Mit dem Projekt „Artenvielfalt schaffen und bewahren“ beabsichtigt die Samtgemeinde Sögel als Projektträgerin vielfältige Maßnahmen zum Schutz der Tierwelt und der Landschaft zu prüfen, planen und umzusetzen. Schon seit 2019 wurden in Sögel im Rahmen des Projekts „Sögel summt“ Blumen- und Blühwiesen angelegt, Bürger und Firmen zu einer heimischen und artengerechten Pflanzung angeleitet und angeregt und zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, die zu einer Renaturierung von Flächen beitragen.

Die Samtgemeinde Sögel ist als Teil des Naturparks Hümmling das walddreichste Gebiet im Landkreis Emsland, das auch durch Wasserläufe und Moore gekennzeichnet ist. Die Erhaltung und Weiterentwicklung dieser Natur- und Kulturlandschaften ist erklärtes Ziel des Naturparks Hümmling, der zugleich auch als Wander- und Fahrradregion naturnahe Erholung anbietet.

Sowohl für den Tourismus, aber insbesondere auch für Einheimische wird der öffentliche Raum in der Samtgemeinde für Verkehrsteilnehmer aufgewertet und an eine neue Verkehrs- und Aufenthaltskultur angepasst: öffentliche Räume sollen lebenswerter als Aufenthaltsraum verstanden und genutzt werden. Bestandteil einer solchen Aufwertung ist das Angebot einer angemessenen Ladeinfrastruktur für Rad- und Kraftfahrer.

Ladeinfrastruktur in der Samtgemeinde Sögel

Folgende Ladeinfrastruktur befand sich zum 1. August 2023 bereits in der Samtgemeinde Sögel:

- 4 AC-Ladepunkte á 22 kW
davon 4 in Sögel.

In 1 von 8 Gemeinden der Samtgemeinde Sögel existiert öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur

mit insgesamt 4 Normalladepunkten. Die bestehende installierte Leistung beträgt 88 kW.

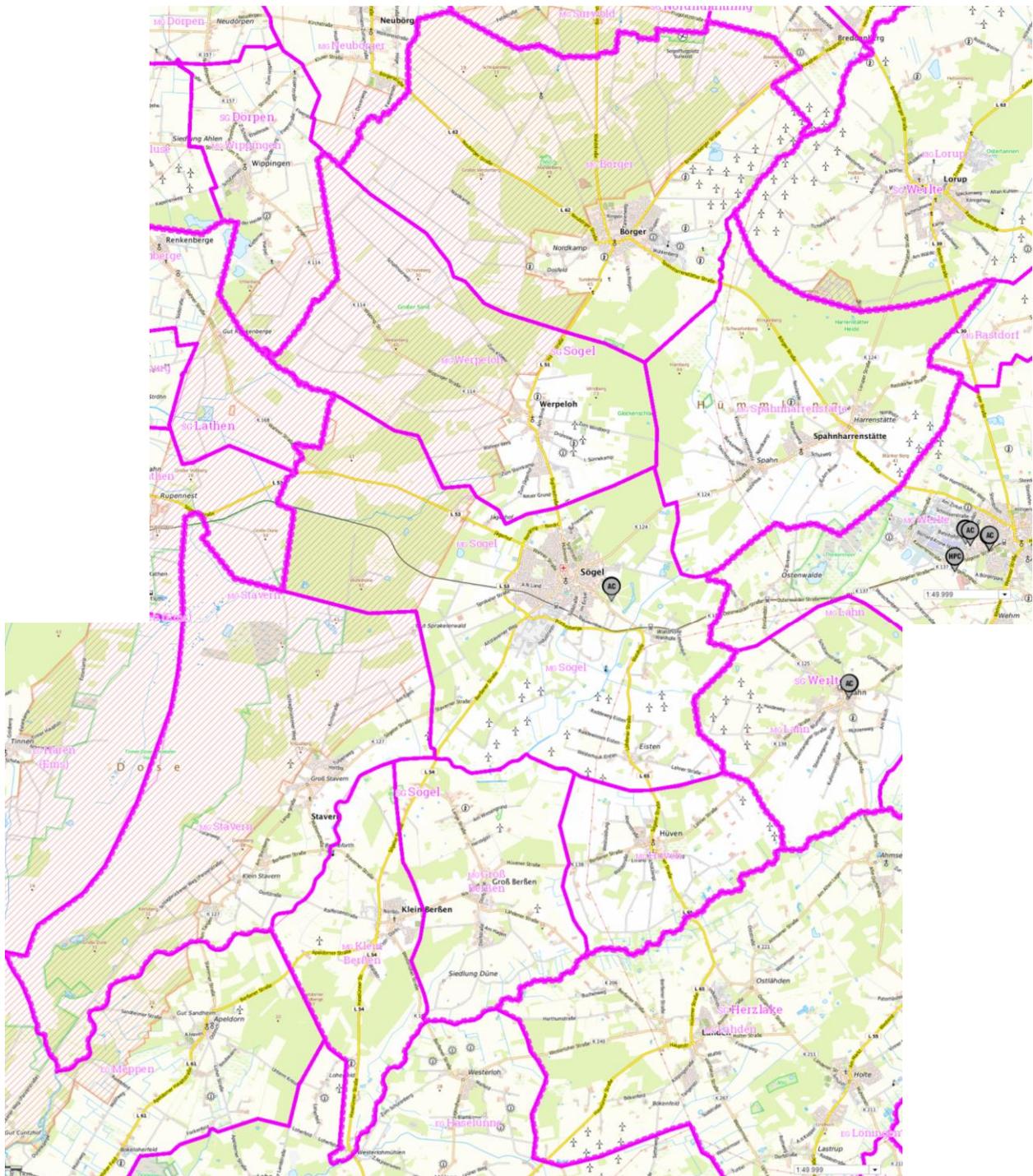


Abbildung 1: Bestehende Standorte in der Samtgemeinde Sögel

Zulassungszahlen in der Samtgemeinde Sögel

Zum 1. Januar 2023 waren im Landkreis Emsland von 210.022 Pkw insgesamt 5.001 als batterieelektrische Fahrzeuge (kurz: BEV) zugelassen, weitere 3.087 Fahrzeuge wurden als Plug-In-Hybride (PHEV) geführt.³¹ Das macht im Landkreis Emsland

einen Elektrifizierungsgrad von 2,4 % unter Beachtung der BEV und einen Elektrifizierungsgrad von 3,9 % unter Hinzunahme der PHEV.

Am 1.1.2023 waren in der Samtgemeinde Sögel 10.517 Pkw gemeldet.³² Das sind 3,2 % des

³¹ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27. 2023.

³² Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27.17. 2023.

Gesamtbestandes vom Landkreis Emsland. Von 10.517 Pkw sind 232 BEV und 210 PHEV. Das sind 4,6 % der BEV und 6,8 % der PHEV im Landkreis.

Der Elektrifizierungsgrad in der Samtgemeinde Sögel beträgt 2,2 % unter Berücksichtigung der BEV und 4,2 % unter Hinzunahme der PHEV.

Ladebedarf 2030 in der Samtgemeinde Sögel

Für die Samtgemeinde Sögel wurde ein zu deckender Ladebedarf von 4.756 kWh pro Tag im

Jahr 2030 berechnet. Details können dem Anhang 2 *LISA-Tabellen* entnommen werden.

Standortsuche in der Samtgemeinde Sögel

In der Standortsuche der Samtgemeinde Sögel haben sich 46 Standorte herauskristallisiert. Alle Standorte fallen in die Kategorie öffentliche

Standorte. Weitere 2 Standorte bestanden bereits. Die Übersicht kann der Anlage 3 *Standort-Tabelle* entnommen werden.

Ergebnisse der Zuordnung von Art und Anzahlen der Ladeinfrastruktur an den identifizierten Standorten

Das Kommunal-Team der Samtgemeinde Sögel hat in der Standorterfassung zusätzlich zu den identifizierten Standorten mögliche Mengen und Leistungen für die Ladepunkte festgelegt. Darunter sind insgesamt 56 AC-Ladepunkte mit 11 oder 22 kW. Weitere 15 wurden als DC-Ladepunkte mit 50

oder 75 kW und weitere 12 als HPC-Ladepunkte geplant. Diese Leistungen wurden für die jeweiligen Standorte beim Netzbetreiber abgefragt. Das ist eine Gesamtleistung von 3.483 kW, die sich auf das gesamte Kommunalgebiet verteilt.

Ergebnisse zu Kosten und Priorisierung der Standorte

Die Ergebnisse zu den Kosten und der Priorisierung der Standorte können in den Anlagen *Standort-*

Tabelle und *Ladepunkt-Kartei der Samtgemeinde Sögel* überblickt werden.

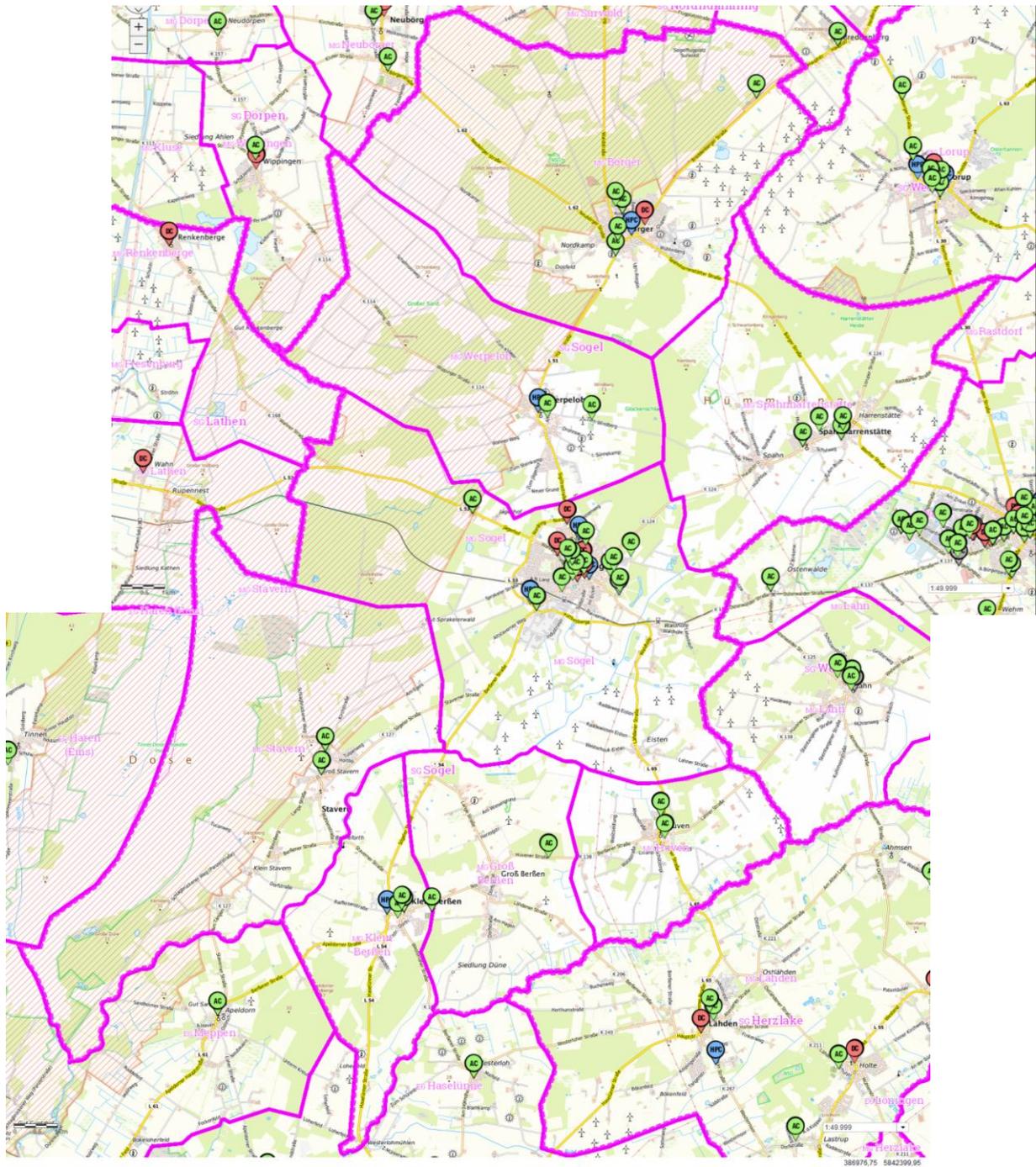


Abbildung 2: Identifizierte Standorte in der Samtgemeinde Sögel

Samtgemeinde Spelle

Hier wird kurz auf die Situation und die Beschlusslage in der Samtgemeinde Spelle zu den Klimazielen und der Elektromobilität sowie das Vorhandensein von Ladeinfrastruktur eingegangen. Im Anschluss werden in einzelnen Abschnitten die Ergebnisse der 5 Aspekte wiedergegeben. Im Detail werden sie in den Anhängen dargelegt.

Zur Samtgemeinde Spelle

Die Samtgemeinde Spelle umfasst die 3 Mitgliedsgemeinden Lünne, Schapen und Spelle.

Mit 15.260 Einwohnerinnen und Einwohnern macht die Bevölkerung der Samtgemeinde Spelle einen Anteil von 4,4 % der Bevölkerung des Landkreises Emsland aus.

Klimaziele und Verkehrssektor in der Samtgemeinde Spelle

Die Samtgemeinde Spelle hat bereits im Jahr 2014 in ihrem integrierten Klimaschutzkonzept wichtige Eckpfeiler für den Schutz des Klimas definiert. Zu den vier identifizierten Handlungsfeldern (HF) zählen die Bereiche Erneuerbare Energien (HF 1), Verkehr (HF 2), Planen, Bauen, Sanieren (HF 3) und Öffentlichkeitsarbeit (HF 4).

Zahlreiche Maßnahmen aus dem Konzept konnten bereits angegangen werden. Um das Konzept an die aktuellen Bedürfnisse und Herausforderungen anzupassen, wird dieses aktuell fortgeschrieben und beispielsweise um das Thema Elektromobilität ergänzt. Zudem wird das Thema Klimaneutralität in verschiedenen Szenarien betrachtet.

Mithilfe von Machbarkeitsstudien wurde eine möglichst CO₂-neutrale Wärmeversorgung für die Neubaugebiete in der Samtgemeinde Spelle untersucht. Als Ergebnis wird der Bau von Nahwärmenetzen in diesen Gebieten angegangen. Darüber

hinaus wird die künftige Wärmeversorgung im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung für das Samtgemeindegebiet im kommenden Jahr untersucht.

Maßnahmen für den Bereich Verkehr sind neben dem Klimaschutzkonzept ebenfalls Bestandteil des 2021 erstellten Radverkehrskonzept der Gemeinde Spelle. Hierbei spielt der Ausbau der öffentlichen E-Ladesäulen-Infrastruktur für den Radverkehr eine wichtige Rolle.

Die Elektromobilität wird von der Samtgemeinde forciert. So greift die Samtgemeindeverwaltung in ihrem Fuhrpark auf E-Autos zurück. In Kooperation mit dem Landkreis konnte zu dem ein E-Carsharing-Angebot geschaffen werden.

Die Samtgemeinde Spelle beabsichtigt für das kommende Jahr eine Vollzeitstelle für die Belange des Klimaschutzes und den damit verbundenen vielfältigen Aufgaben zu schaffen.

Ladeinfrastruktur in der Samtgemeinde Spelle

Folgende Ladeinfrastruktur befand sich zum 1. August 2023 bereits in der Samtgemeinde Spelle:

- 3 AC-Ladepunkte á 22 kW
davon je 1 in Lünne, Schapen und Spelle.
- 3 DC-Ladepunkte á 50 kW
davon 3 in Lünne.

In 3 von 3 Gemeinden der Samtgemeinde Spelle existiert öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur mit insgesamt 3 Normalladepunkten und 3 Schnellladepunkten. Die bestehende installierte Leistung beträgt 216 kW.

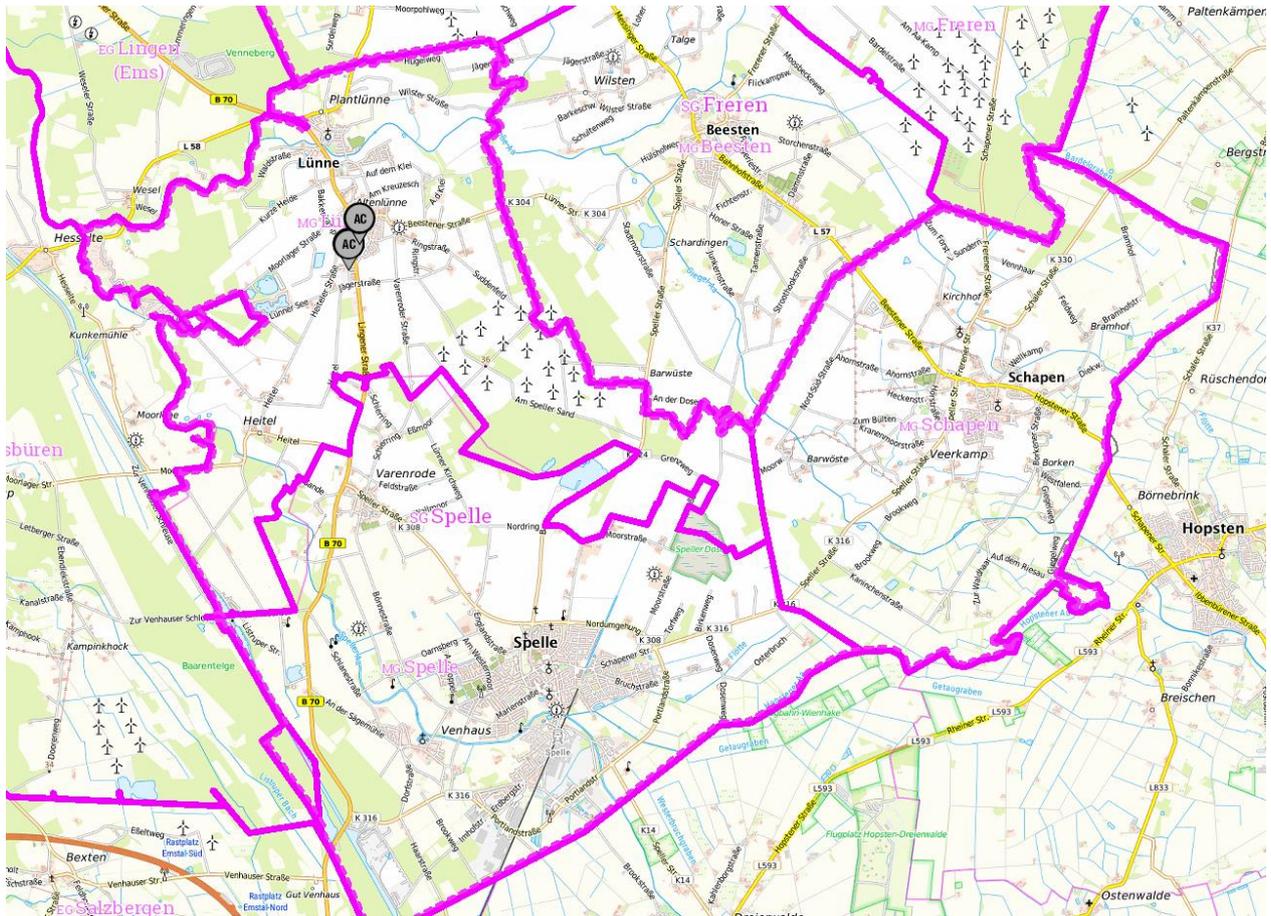


Abbildung 1: Bestehende Standorte in der Samtgemeinde Spelle

Zulassungszahlen in der Samtgemeinde Spelle

Zum 1. Januar 2023 waren im Landkreis Emsland von 210.022 Pkw insgesamt 5.001 als batterieelektrische Fahrzeuge (kurz: BEV) zugelassen, weitere 3.087 Fahrzeuge wurden als Plug-In-Hybride (PHEV) geführt.³³ Das macht im Landkreis Emsland einen Elektrifizierungsgrad von 2,4 % unter Beachtung der BEV und einen Elektrifizierungsgrad von 3,9 % unter Hinzunahme der PHEV.

Am 1.1.2023 waren in der Samtgemeinde Spelle 9.221 Pkw gemeldet.³⁴ Das sind 4,4 % des Gesamtbestandes vom Landkreis Emsland. Von 9.221 Pkw sind 189 BEV und 125 PHEV. Das sind 3,8 % der BEV und 4,0 % der PHEV im Landkreis. Der Elektrifizierungsgrad in der Samtgemeinde Spelle beträgt 2,0 % unter Berücksichtigung der BEV und 3,4 % unter Hinzunahme der PHEV.

Ladebedarf 2030 in der Samtgemeinde Spelle

Für die Samtgemeinde Spelle wurde ein zu deckender Ladebedarf von 2.426 kWh pro Tag im

Jahr 2030 berechnet. Details können dem Anhang 2 *LISA-Tabellen* entnommen werden.

Standortsuche in der Samtgemeinde Spelle

In der Standortsuche der Samtgemeinde Spelle haben sich 83 Standorte herauskristallisiert. Alle Standorte fallen in die Kategorie öffentliche

Standorte. Weitere 6 Standorte bestanden bereits. Die Übersicht kann der Anlage 3 *Standort-Tabelle* entnommen werden.

³³ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27. 2023.

³⁴ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27.17. 2023.

Ergebnisse der Zuordnung von Art und Anzahlen der Ladeinfrastruktur an den identifizierten Standorten

Das Kommunal-Team der Samtgemeinde Spelle hat in der Standorterfassung zusätzlich zu den identifizierten Standorten mögliche Mengen und Leistungen für die Ladepunkte festgelegt. Darunter sind insgesamt 78 AC-Ladepunkte mit 11 oder 22 kW. Weitere 34 wurden als DC-Ladepunkte mit 50

oder 75 kW und weitere 16 als HPC-Ladepunkte mit 150 kW beplant. Diese Leistungen wurden für die jeweiligen Standorte beim Netzbetreiber abgefragt. Das ist eine Gesamtleistung von 3.466 kW, die sich auf das gesamte Kommunalgebiet verteilt.

Ergebnisse zu Kosten und Priorisierung der Standorte

Die Ergebnisse zu den Kosten und der Priorisierung der Standorte können in den Anlagen *Standort-*

Tabelle und Ladepunkt-Kartei der Samtgemeinde Spelle überblickt werden.

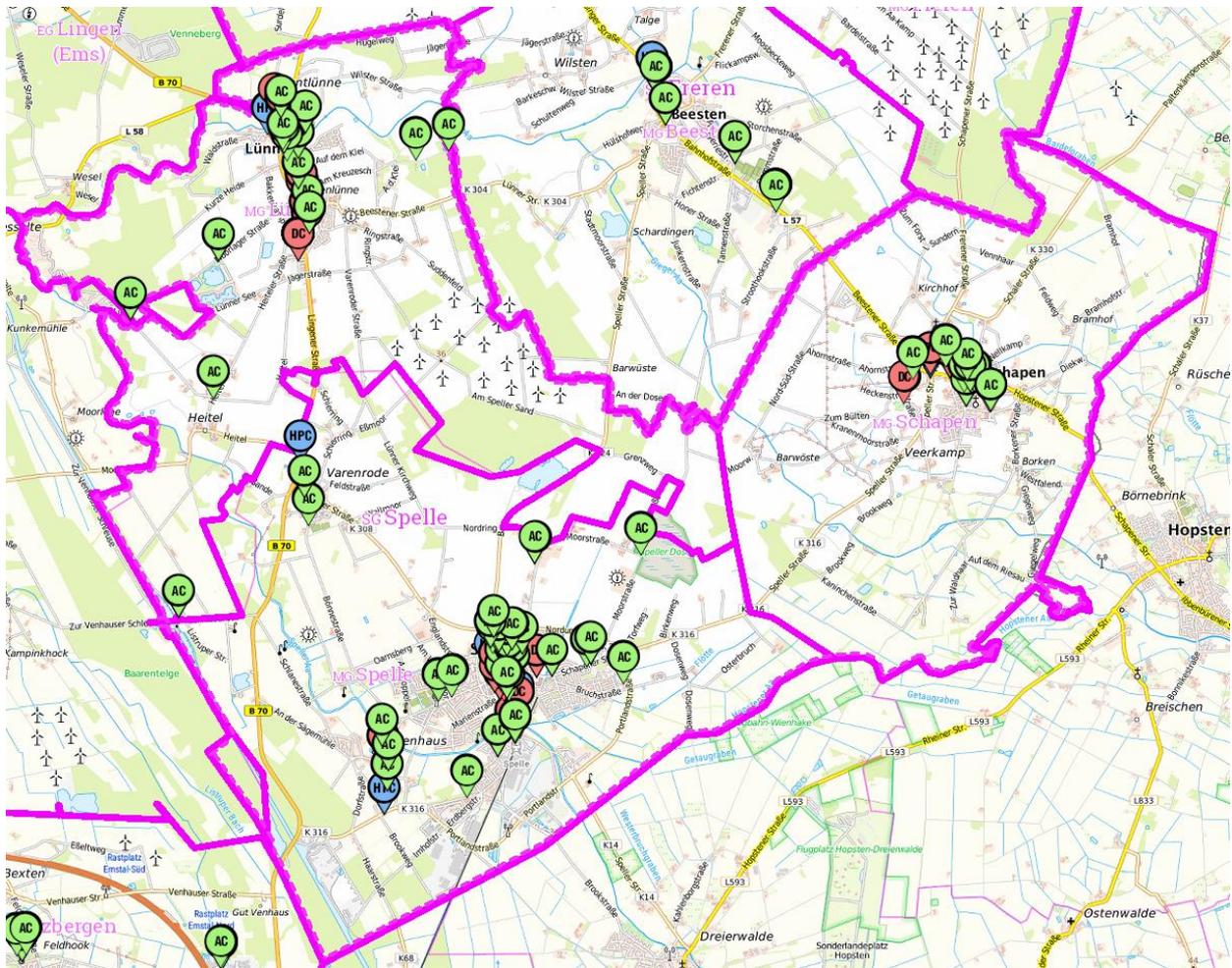


Abbildung 2: Identifizierte Standorte in der Samtgemeinde Spelle

Gemeinde Twist

Hier wird kurz auf die Situation und die Beschlusslage in der Gemeinde Twist zu den Klimazielen und der Elektromobilität sowie das Vorhandensein von Ladeinfrastruktur eingegangen. Im Anschluss werden in einzelnen Abschnitten die Ergebnisse der 5 Aspekte wiedergegeben. Im Detail werden sie in den Anhängen dargelegt.

Zur Gemeinde Twist

Die Gemeinde Twist umfasst die 7 Ortsteile Adorf, Bült, Hebelermoor, Neuringe, Rühlermoorfeld, Schöninghsdorf und Siedlung.

Mit 10.346 Einwohnerinnen und Einwohnern macht die Bevölkerung der Gemeinde Twist einen Anteil von 3,0 % der Bevölkerung des Landkreises Emsland aus.

Klimaziele und Verkehrssektor in der Gemeinde Twist

Die Gemeinde Twist setzt sich aktiv für den Klimaschutz und Klimaanpassungsmaßnahmen ein. In diesem Zusammenhang wurde für ein Wohnquartier ein energetisches Quartierskonzept erarbeitet. Auf Grundlage dieses Konzeptes wird den Gebäudeeigentümern die Durchführung energetischer Maßnahmen durch kostenlose qualifizierte Beratung und Steuerermäßigungen im Umsetzungsprozess erleichtert. Eine strukturelle Analyse zeigt Energiesparpotenziale im Gebäudesektor und im Bereich Mobilität und Verkehr. Dieses Konzept für einen klar abgegrenzten Bereich des Gemeindegebietes wird ein Leitfaden für zukünftige klimaanangepasste Gestaltungen und Umgestaltungen im gesamten öffentlichen Raum der Gemeinde Twist sein.

Wärmenetze im Kernbereich von Twist sowie in einem nördlich des Zentrums gelegenen Ortsteil schaffen die Voraussetzung für Wärmeerzeugung auf der Basis von Kraft-Wärme-Kopplung und

Biomasse und versorgen aktuell u.a. öffentliche Einrichtungen mit Potenzial für weitere Anschlüsse. Als weiteren Beitrag zur Energiewende werden öffentliche Gebäude zur Energieerzeugung mit Photovoltaikanlagen ausgerüstet.

Die Umrüstung konventioneller Straßenbeleuchtung auf LED-Technik konnte im gesamten Gemeindegebiet bereits umgesetzt werden. Die Ziele der Energie- und Kosteneinsparungen auf diesem Sektor werden durch kompetente Lichtplanung und Lichtsteuerung ohne Einbußen der Lichtqualität konsequent weiterverfolgt.

In einem kommunalen Gewerbegebiet, verkehrsgünstig an der B402 gelegen, wird ein Schnellladepark mit 12 Ladestationen á 350 kW entstehen. Perspektivisch soll am gleichen Standort eine Wasserstofftankstelle errichtet werden, die das Betanken von Brennstoffzellenfahrzeugen ermöglicht.

Ladeinfrastruktur in der Gemeinde Twist

Folgende Ladeinfrastruktur befand sich zum 1. August 2023 bereits in der Gemeinde Twist:

- 6 AC-Ladepunkt á 11 kW
davon 4 in Bült und 2 in Siedlung.
- 4 AC-Ladepunkte á 22 kW
davon 4 in Siedlung.

In 2 von 7 Ortsteilen der Gemeinde Twist existiert öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur mit insgesamt 10 Normalladepunkten. Die bestehende installierte Leistung beträgt 154 kW.

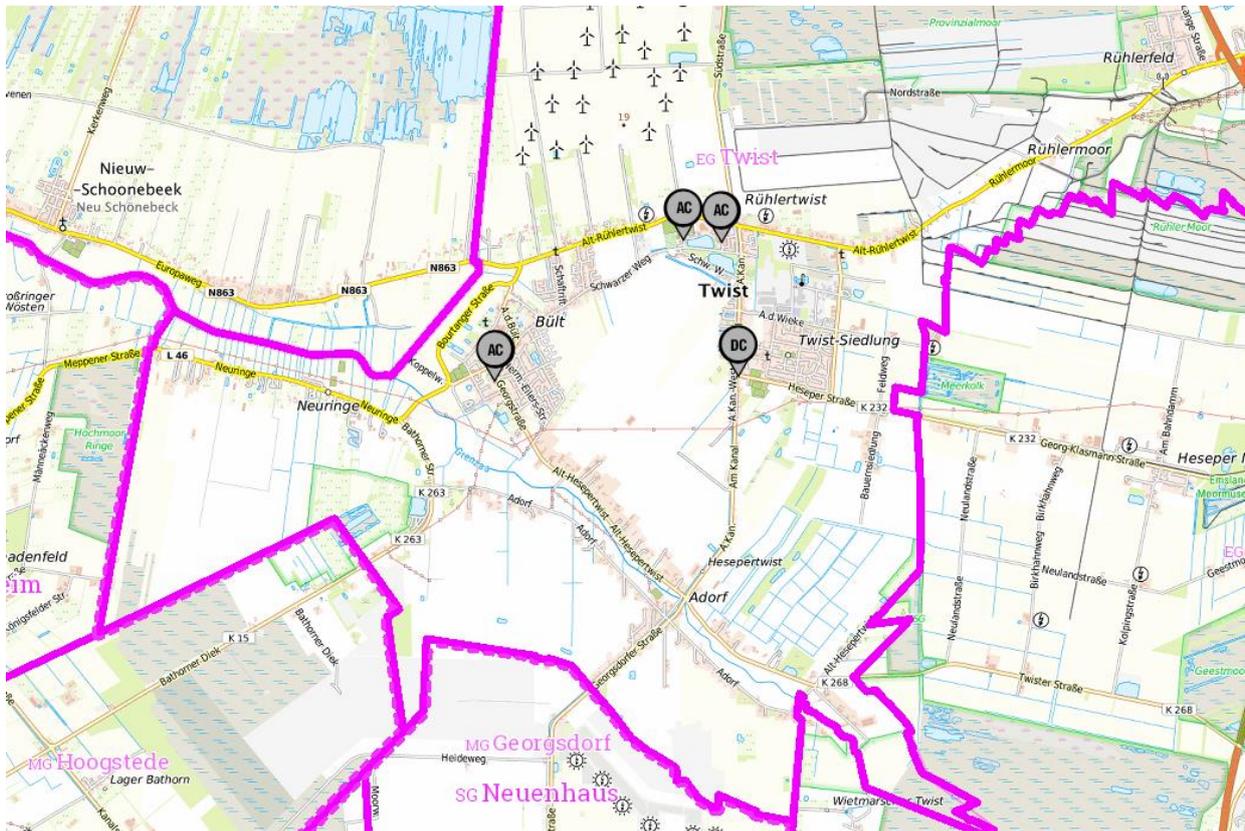


Abbildung 1: Bestehende Standorte in der Gemeinde Twist

Zulassungszahlen in der Gemeinde Twist

Zum 1. Januar 2023 waren im Landkreis Emsland von 210.022 Pkw insgesamt 5.001 als batterieelektrische Fahrzeuge (kurz: BEV) zugelassen, weitere 3.087 Fahrzeuge wurden als Plug-In-Hybride (PHEV) geführt.³⁵ Das macht im Landkreis Emsland einen Elektrifizierungsgrad von 2,4 % unter Beachtung der BEV und einen Elektrifizierungsgrad von 3,9 % unter Hinzunahme der PHEV.

Am 1.1.2023 waren in der Gemeinde Twist 6.490 Pkw gemeldet.³⁶ Das sind 3,1 % des Gesamtbestandes vom Landkreis Emsland. Von 6.490 Pkw sind 142 BEV und 84 PHEV. Das sind 2,8 % der BEV und 2,7 % der PHEV im Landkreis. Der Elektrifizierungsgrad in der Gemeinde Twist beträgt 2,2 % unter Berücksichtigung der BEV und 3,5 % unter Hinzunahme der PHEV.

Ladebedarf 2030 in der Gemeinde Twist

Für die Gemeinde Twist wurde ein zu deckender Ladebedarf von 2.346 kWh pro Tag im Jahr 2030

berechnet. Details können dem Anhang 2 *LISA-Tabellen* entnommen werden.

Standortsuche in der Gemeinde Twist

In der Standortsuche der Gemeinde Twist haben sich 19 Standorte herauskristallisiert. Alle Standorte fallen in die Kategorie öffentliche Standorte.

Weitere 5 Standorte bestanden bereits. Die Übersicht kann der Anlage 3 *Standort-Tabelle* entnommen werden.

³⁵ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27. 2023.

³⁶ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27.17. 2023.

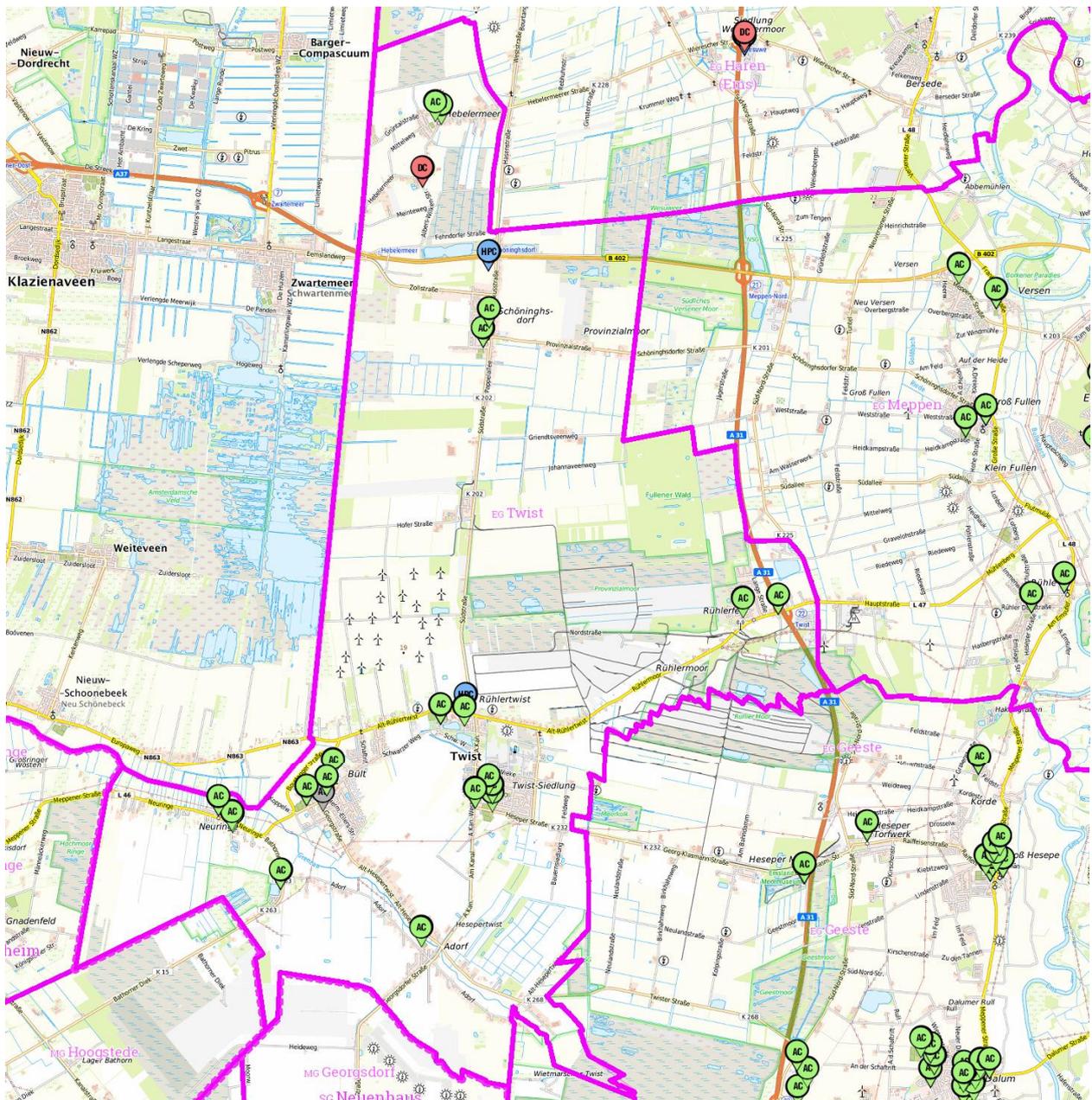


Abbildung 2: Identifizierte Standorte in der Gemeinde Twist

Ergebnisse der Zuordnung von Art und Anzahlen der Ladeinfrastruktur an den identifizierten Standorten

Das Kommunal-Team der Gemeinde Twist hat in der Standorterfassung zusätzlich zu den identifizierten Standorten mögliche Mengen und Leistungen für die Ladepunkte festgelegt. Darunter sind insgesamt 38 AC-Ladepunkte mit 22 kW. Weitere 2 DC-Ladepunkte mit 75 kW und 14 HPC-

Ladepunkte mit 150 und 350 kW Leistung wurden beplant. Diese Leistungen wurden für die jeweiligen Standorte beim Netzbetreiber abgefragt. Das ist eine Gesamtleistung von 3.086 kW, die sich auf das gesamte Kommunalgebiet verteilt.

Ergebnisse zu Kosten und Priorisierung der Standorte

Die Ergebnisse zu den Kosten und der Priorisierung der Standorte können in den Anlagen *Standort-*

Tabelle und Ladepunkt-Kartei der Gemeinde Twist überblickt werden.

Samtgemeinde Werlte

Hier wird kurz auf die Situation und die Beschlusslage in der Samtgemeinde Werlte zu den Klimazielen und der Elektromobilität sowie das Vorhandensein von Ladeinfrastruktur eingegangen. Im Anschluss werden in einzelnen Abschnitten die Ergebnisse der 5 Aspekte wiedergegeben. Im Detail werden sie in den Anhängen dargelegt.

Zur Samtgemeinde Werlte

Die Samtgemeinde Werlte umfasst die 5 Mitgliedsgemeinden Lahn, Lorup, Rastdorf, Vrees und Werlte.

Mit 18.094 Einwohnerinnen und Einwohnern macht die Bevölkerung der Samtgemeinde Werlte einen Anteil von 8,6 % der Bevölkerung des Landkreises Emsland aus.

Klimaziele und Verkehrssektor in der Samtgemeinde Werlte

Die politischen Gremien der Samtgemeinde Werlte inklusive aller Mitgliedsgemeinden haben bereits viele Maßnahmen erfolgreich umgesetzt und damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Aktuell wird die Nutzung von Fernwärme aus einer Biogasanlage für das Waldfreibadfreibad Werlte sowie schulische Gebäude in Anderverne deutlich erweitert und künftig auch das Schulzentrum, das Hallenbad, die Dreifeldsporthalle sowie Feuerwehr in Werlte darüber versorgt. Weitere Schulgebäude in Beesten wurden jüngst fernwärmetechnisch an eine moderne Holzhackschnitzelanlage angebunden.

Daneben wird die energetische Sanierung der eigenen Liegenschaften kontinuierlich fortgeführt. So wurden und werden weiterhin die kommunalen Gebäude auf LED-Technik umgestellt. Ebenso

wurde ein Teil der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik umgerüstet. Schließlich sind inzwischen auf allen Dächern der Schulen bzw. Turnhallen, des Waldfreibades sowie einigen Kindertageseinrichtungen Photovoltaikanlagen installiert, um damit anteilig den selbst erzeugten Strom zu nutzen.

Im Bereich der Elektromobilität wurde schon im Jahr 2014 die erste Ladestation in Werlte aufgestellt. Mit der Teilnahme am Projekt *EmslandCarsharing* und der Nutzung eines E-Fahrzeugs als Dienstwagen wurden die nächsten Schritte eingeleitet.

Alle genannten erfolgreich umgesetzten Maßnahmen sollen nunmehr weiterentwickelt werden, um dem Erreichen der Klimaziele näher zu kommen.

Ladeinfrastruktur in der Samtgemeinde Werlte

Folgende Ladeinfrastruktur befand sich zum 1. August 2023 bereits in der Samtgemeinde Werlte:

- 1 AC-Ladepunkte á 11 kW
davon 1 in Werlte.
- 9 AC-Ladepunkte á 22 kW

davon 2 in Werlte.

In 1 von 5 Gemeinden der Samtgemeinde Werlte existiert öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur mit insgesamt 10 Normalladepunkten. Die bestehende installierte Leistung beträgt 209 kW.

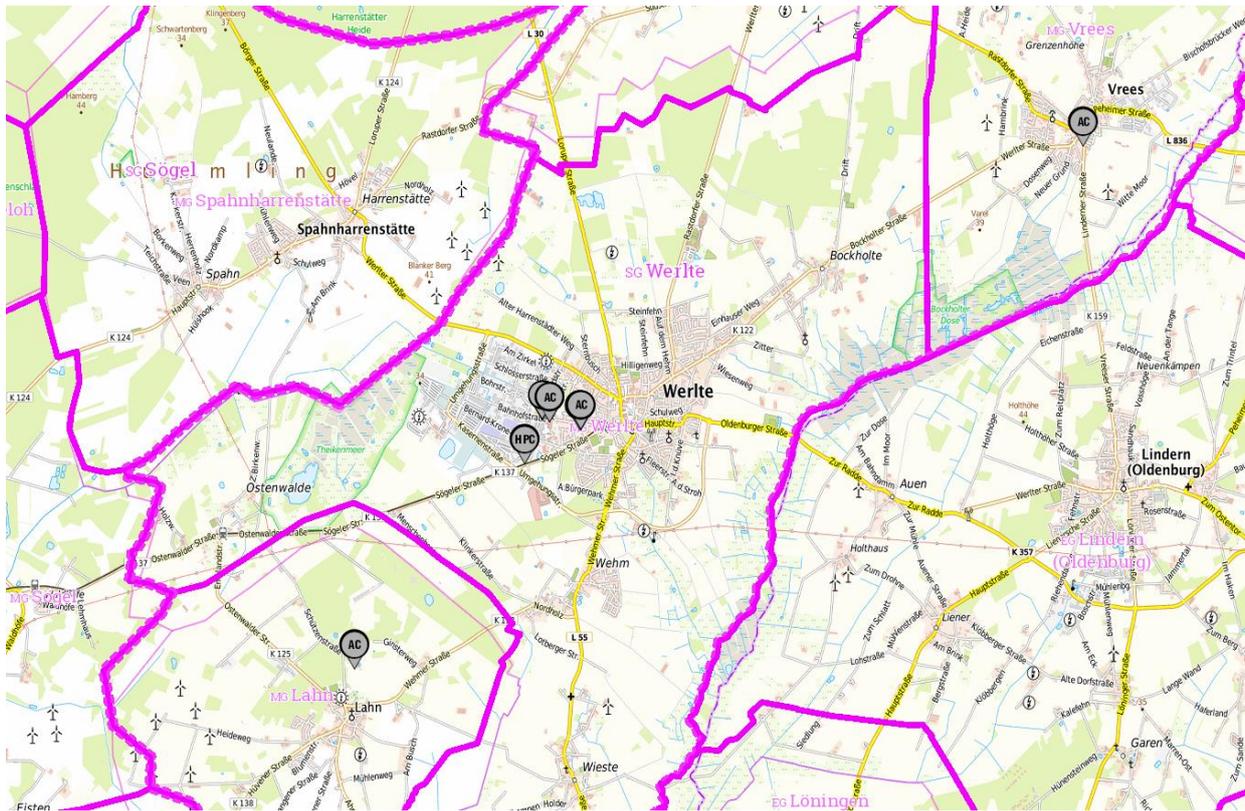


Abbildung 1: Bestehende Standorte in der Samtgemeinde Werlte

Zulassungszahlen in der Samtgemeinde Werlte

Zum 1. Januar 2023 waren im Landkreis Emsland von 210.022 Pkw insgesamt 5.001 als batterieelektrische Fahrzeuge (kurz: BEV) zugelassen, weitere 3.087 Fahrzeuge wurden als Plug-In-Hybride (PHEV) geführt.³⁷ Das macht im Landkreis Emsland einen Elektrifizierungsgrad von 2,4 % unter Beachtung der BEV und einen Elektrifizierungsgrad von 3,9 % unter Hinzunahme der PHEV.

Am 1.1.2023 waren in der Samtgemeinde Werlte 10.734 Pkw gemeldet.³⁸ Das sind 5,1 % des Gesamtbestandes vom Landkreis Emsland. Von 10.734 Pkw sind 268 BEV und 99 PHEV. Das sind 5,4 % der BEV und 3,2 % der PHEV im Landkreis. Der Elektrifizierungsgrad in der Samtgemeinde Werlte beträgt 2,5 % unter Berücksichtigung der BEV und 3,4 % unter Hinzunahme der PHEV.

Ladebedarf 2030 in der Samtgemeinde Werlte

Für die Samtgemeinde Werlte wurde ein zu deckender Ladebedarf von 5.769 kWh pro Tag im

Jahr 2030 berechnet. Details können dem Anhang 2 *LISA-Tabellen* entnommen werden.

Standortsuche in der Samtgemeinde Werlte

In der Standortsuche der Samtgemeinde Werlte haben sich 44 Standorte herauskristallisiert. Alle Standorte fallen in die Kategorie öffentliche

Standorte. Weitere 20 Standorte bestanden bereits. Die Übersicht kann der Anlage 3 *Standort-Tabelle* entnommen werden.

³⁷ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27. 2023.

³⁸ Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27.17. 2023.

Ergebnisse der Zuordnung von Art und Anzahlen der Ladeinfrastruktur an den identifizierten Standorten

Das Kommunal-Team der Samtgemeinde Werlte hat in der Standorterfassung zusätzlich zu den identifizierten Standorten mögliche Mengen und Leistungen für die Ladepunkte festgelegt. Darunter sind insgesamt 63 AC-Ladepunkte mit 22 kW. Weitere 8 wurden als DC-Ladepunkte mit 50 kW

und weitere 7 als HPC-Ladepunkte geplant. Diese Leistungen wurden für die jeweiligen Standorte beim Netzbetreiber abgefragt. Das ist eine Gesamtleistung von 2.798 kW, die sich auf das gesamte Kommunalgebiet verteilt.

Ergebnisse zu Kosten und Priorisierung der Standorte

Die Ergebnisse zu den Kosten und der Priorisierung der Standorte können in den Anlagen *Standort-*

Tabelle und Ladepunkt-Kartei der Samtgemeinde Werlte überblickt werden.

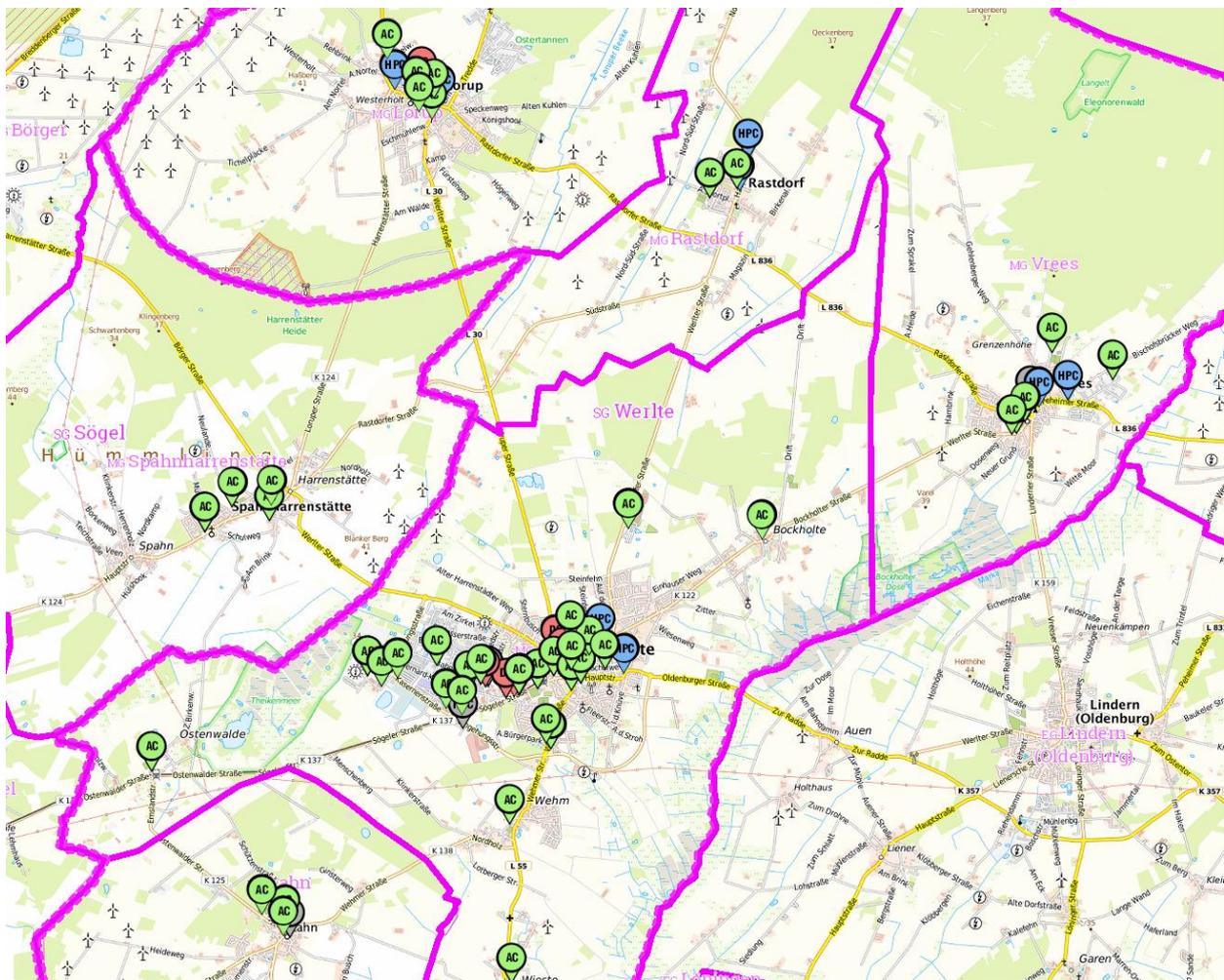


Abbildung 2: Identifizierte Standorte in der Samtgemeinde Werlte